

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Südkurier. 1945-1954 1952

55 (5.4.1952) Samstag+Sonntag

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR OBERBADEN UND DAS BODENSEEGEBIET

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag.
Tel.: 924, 925, 1130, 1510, 1511. Fernschreiber: 07828
Verlag und Redaktion Konstanz, Marktstraße 4

8. JAHRGANG * SAMSTAG/SONNTAG 5/6. APRIL 1952 * NUMMER 55

Bezugspreis monatlich durch Träger 2,50 Mark zuzügl. 30 Pfg. Trägerlohn, durch die Post 2,70 Mark, zuzügl. 36 Pfg. Postzustellgebühr. Einzelpreis 20 Pfg.

„Oster-Ei“ für Grenzgänger

KONSTANZ. Im Kleinen Grenzverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz sind für die bevorstehenden Osterfeiertage Erleichterungen vorgesehen. Die Inhaber von Grenzkarten können sich vier Tage, vom 11. bis 14. April, ununterbrochen in der Grenzzone aufhalten. Die Geltungsdauer der Tagesscheine bleibt jedoch unverändert. Mit dieser Regelung wollen die Grenzbehörden den Bedürfnissen des Osterverkehrs und den an den Festtagen üblichen Verwandtenbesuchen Rechnung tragen.

Vier Bezirke bestätigt

STUTTGART. (Tfz.-Eigenbericht.) Der Verfassungsausschuss der Verfassungsgebenden Landesversammlung erzielte in seiner ersten Sitzung Einmütigkeit über folgende Punkte: die Bezeichnung Baden-Württemberg für das neue Land bis zur endgültigen Festlegung in der Verfassung; Gliederung des Landes in vier Bezirke; Schaffung eines gemeinsamen Staatsgerichtshofes; vorläufige Übernahme der Landtagsaufgaben durch die Verfassungskonferenz. Die nächste Ausschußsitzung findet am 16. April statt.

Gefängnis im Schmuggelprozeß

FREIBURG. (A.-Eigenbericht.) Die Große Strafkammer des Landgerichts Freiburg hat den ehemaligen Leiter der südbadischen Zollfahndung, Zollamtmann Karl Klingenschmidt, wegen Amtsunterschlagung, Urkundenfälschung und Untreue zu zwei Jahren Gefängnis und 5500 DM Geldstrafe verurteilt. Die Geldstrafe und 18 Monate Gefängnis gelten durch die 16 Monate Untersuchungshaft als verbüßt. Die Mitangeklagten Klingenschmidt erhielten wegen Schmuggels, der Beihilfe zum Schmuggel Gefängnis und Geldstrafe. (Siehe im Heft: Die Hauptschuldigen nicht gefaßt.)

Deutscher Wellluftverkehr

BONN. (W.-Eigenbericht.) Bundesverkehrsminister Dr. Seeborn gab bekannt, daß der Ausbau einer Deutschen Luftfahrtgesellschaft vier bis fünf Jahre in Anspruch nehmen wird. Dann wird sie ähnlich wie früher die Deutsche Luft Hansa einen Luftverkehr innerhalb Deutschlands, in Europa, nach Süd- und Nordamerika, nach Südafrika und Südostasien durchführen und voraussichtlich auch keiner Zusage mehr bedürfen. Das Kapital soll zur deutsch sein. Der gesamte Verkehr soll mit etwa 30 Maschinen und 150 Piloten bestreiten werden.

950 U-Boote sanken

HAMBURG. Die deutsche Kriegsmarine hat im zweiten Weltkrieg 2460 Einheiten, darunter über 950 U-Boote, verloren. 209 der verlorengegangenen U-Boote haben sich bei Kriegsende selbst versenkt.

Die Eiszeit überstanden

BOZEN. Geologen und Zoologen aus ganz Italien sind auf die Nachricht hin nach Bozen gereist, daß in einer der neuentdeckten Grigino-Grotten (Valsigava) in den Dolomiten zwanzig verschiedene Tierarten leben sollen, die sonst ausgestorben sind und der Vorgeschichte angehören. Die Grotten wurden vor einiger Zeit ganz zufällig von Bauern auf der Suche nach neuen Quellen gefunden. Den Zugang bilden Felsenschnitte im Monte Bigonda. In diesen Grotten stießen Prof. Trener und andere Geologen angeblich zunächst auf ein großes und pigmentloses amphibiisches Krustentier, dann auf weitere prähistorische Tierarten, die die Eiszeit überlebt zu haben scheinen.

Kurz notiert

- Das Amt für gegenseitige Sicherheit in Washington wies der Bundesrepublik weitere 9,1 Millionen Dollar zum Ankauf von Brotgetreide und Erdöl zu.
- Nahezu hundert Verfassungsbeschwerden gegen Gesetze, die vor dem 1. April 1951 in Kraft getreten sind, gingen in den letzten Tagen dem Bundesverfassungsgerichtshof in Karlsruhe zu.
- Gewerkschaften aus Finnland, Schweden, Norwegen, England, Holland, Oesterreich, der Schweiz und Deutschland werden von Sonntag bis Dienstag in Düsseldorf zu einer internationalen Gewerkschaftskonferenz für die Chemische Industrie zusammenkommen.
- Der Oberstaatsanwalt beim Landgericht Wiesbaden hat gegen die Freisprüche im sogenannten Juristen-Prozeß, Revision eingelegt. In diesem Prozeß waren, wie gemeldet, fünf ehemalige Beamte des Reichsjustizministeriums von der Anklage zur Beihilfe zum Mord an KZ-Häftlingen freigesprochen worden.
- Der Regensburger Hochschulprofessor Strunz dementierte alle in den letzten Monaten aufgestellten Behauptungen, nach denen bei Wilsdorf in der Oberpfalz ergiebige Uran-Vorkommen vorhanden seien.
- Das amerikanische Hohe Kommissariat hat zugesagt, daß gegen einen deutschen Auslieferungsantrag für den Henker von Joachimsthal, den Tschechen Kropa, keine Einwände erhoben werden. Kropa hat in Frankreich Asyl erhalten.
- Die britischen Behörden haben sich entschlossen, den Bundesbehörden alle Sport-

Man rechnet mit weiteren Attentaten

Sicherheitsmaßnahmen in Bonn — Mehrere frühere Pläne aufgedeckt

BONN. (W.-Eigenbericht.) Die Bundesregierung gibt erst jetzt bekannt, daß bereits vor dem Münchner Attentatsversuch mehrere Anschläge auf das Leben des Bundeskanzlers aufgedeckt worden waren — eine Mitteilung, die zurückgehalten wurde, solange aus polizeilichen Ermittlungsgründen Geheimhaltung verlangt worden war. Offenbar rechnet man in Regierungskreisen und auch bei der Polizei ziemlich sicher mit weiteren Anschlägen. Der Sicherheitsdienst in allen Ministerien ist verstärkt worden und die Besucher des Bundeshauses werden schärfer als bisher kontrolliert.

Die Warnungen, die Dr. Adenauer an die Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen gegeben hat, gehen dahin, daß man mit Attentatsversuchen nicht nur auf Regierungsmitglieder sondern auch auf Politiker rechnen müsse. Es scheint, daß die Informations- und Ermittlungsdienste der Sicherheitsdienste der Alliierten zurückgehen.

Über einen der schon in einem früheren Zeitpunkt aufgedeckten Anschläge wurde bekannt, daß die Attentäter einen Ueberfall bei der allabendlichen Rückfahrt des Bundeskanzlers von Bonn durch die engen Straßen der Rheindörfer nach seiner Wohnung in Röhndorf vorbereitet hatten. Es sollte dort vor dem Wagen des Bundeskanzlers ein Lastwagen quer über die Straße gefahren werden. Die örtlichen Verhältnisse sind auf der Westecke von Bonn nach Röhndorf für solche Versuche deshalb besonders günstig, weil die Straßen krumm und unübersichtlich sind und an einigen Stellen kaum ein Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis ermöglichen. Das Attentat unterblieb, nachdem die Polizei weitgehend die Einzelheiten des Planes ermittelt hatte.

Aus Italien sind an das Bundesinnenministerium, das die Untersuchungen lei-

tet, Gerüchte herangebracht worden, wonach auch der Absturz des holländischen Flugzeuges in der Nähe von Frankfurt mit einer Verschwörung im Zusammenhang stehen könne. Begründet wird das damit, daß sich in dem Flugzeug zwei israelische Unterhändler für die deutschen Wiedergutmachungsverhandlungen befanden. In einer Rundfunkansprache für Rom ließ das Bundesinnenministerium erklären, daß auch diesen Verdachtsmomenten nachgegangen werden würde.

Immer mehr verdichtet sich der Eindruck, daß fanatische Feinde einer Befriedung des politischen Lebens am Werke sind.

Eine kobaltblaue Buchkassette

MÜNCHEN. Ein Fahndungs-Plakat nach dem Münchner Attentäter wird in den nächsten Tagen im ganzen Bundesgebiet verbreitet werden.

An die Bevölkerung werden eine Reihe von Fragen gerichtet: Wer kennt Mirelli? Wer hat die Uebergabe des Päckchens an zwei Jungen beobachtet? Wer kann Angaben machen, über den Kleinen Brockhaus-Band L—Z? Hat jemand beobachtet, daß das Innere eines Brockhausbandes ausgetanzt wurde und wo fanden sich Schnitzel der ausgetanzten Blätter? Besonders wichtig ist die Frage nach Schutzumschlag und Buchkassette. Der Schutzumschlag war aus gelbem Papier mit blauem und schwarzem Aufdruck. Die Buchkassette aus Pappe war mit kobaltblauen Buchbinderleinen überzogen und deutet auf handwerkliche Sonderanfertigung.

Wer ist Marion?

HAMBURG. Der in Hamburg verhaftete Attentats-Verdächtige war wegen weiterer Vernehmungen noch nicht in die bayrische

Hauptstadt überführt worden, sondern wird erst jetzt durch zwei Münchner Kriminalbeamte abgeholt werden. Er hat, nachdem er sich wiederholt in Widersprüche verwickelte und sich immer neue Namen beilegte, jetzt behauptet, daß er „Marion“ heiße.

Kriminalrat Dr. Ochs vom Bundeskriminalamt erklärte, der Attentatsversuch gegen den Bundeskanzler sei nicht von einem Einzelnen unternommen worden. Die Ausführung des Anschlages lasse auf umfassende Erfahrung und vielseitiges Können schließen, so daß man annehmen muß, daß eine größere Organisation dahintersteht. Die Aufklärung sei wesentlich schwieriger, als im Fall des Bremer Sprengstoffattentats, das der nicht voll zurechnungsfähige Halacz verübte.

Explosion in Zellstoffwerk

DÜSSELDORF. Bei einer Explosion eines Chlorgaskessels im Zellstoffwerk in Walsum (Kreis Dinslaken), wurden mehrere Menschen durch ausströmendes Chlorgas getötet und fast 200 verletzt. Die genaue Zahl der Toten steht noch nicht fest. Die Polizei fand vier Tote. Die Feuerwehr teilte mit, daß noch drei Arbeiter des Werks vermißt werden. Es wird angenommen, daß sie in den Rhein gelaufen und ertrunken sind. Als der Kessel explodierte und die Gase ausströmten, versuchten viele Arbeiter ins Gelände zu flüchten. Mehrere von ihnen, darunter auch die Todesopfer, wurden während dieses Rennens um ihr Leben von dem sehr gefährlichen Gas überholt. Sie liefen, bis sie erschöpft zusammenbrachen.

Die Toten und Vergifteten wurden im Gelände verstreut von der Feuerwehr aufgefunden. Etwa acht bis zehn Gasvergiftete schweben noch in Lebensgefahr.

Das Ziel heißt Abrüstung

Von General Dwight D. Eisenhower

Wir liegen im Kampf mit einer ideologischen Macht, dem Kommunismus. Diese Macht hat sich mit dem imperialistischen Ehrgeiz einer Staatsgruppe verbunden, die das gesamte Leben und die gesamten Hilfsquellen zwischen der Elbe und dem Gelben Meer beherrscht. In diesem ganzen riesigen Gebiet ist die Einheit mit den primitiven Methoden des Polizeistaates erreicht. In diesem Block des Handels und der Macht liegt eine große Gefahr für jede einzelne Nation, die direkt oder indirekt den beharrlichen, nie endenden Angriffen der Propaganda, der umstürzlerischen Umtriebe, der Gewalt und Gewaltandrohung ausgesetzt ist. Wenn die freien Völker ihre Sicherheit wahren sollen, dann müssen unsere Völker gemeinsam marschieren und ein gemeinsames Ziel anstreben und zu der Einheit der Zusammenarbeit gelangen, die nur in einer freien Gesellschaft möglich ist.

Wir wünschen den Frieden. Und wir wünschen auch die Freiheit und die Rechte des Einzelnen, denen unsere ganze Kultur geweiht ist. Diese Dinge nur zu wünschen, genügt aber nicht. Wir können sie nur durch Arbeit, Selbstlosigkeit, Beharrlichkeit und Opfer bewahren. Der ungeheuerlichen gegenwärtigen Bedrohung wird man niemals mit halben Maßnahmen oder der Vortäuschung militärischer Stärke begegnen können. Voraussetzung hierzu ist das völlige Erwerben der freien Welt und die Durchführung energischer, weitreichender Maßnahmen, um unseren Lebensstil — ja sogar unsere Weiterexistenz — zu sichern.

In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts haben die Nationen der atlantischen Gemeinschaft ihre Stärke und ihr Erbe in großen Auseinandersetzungen verausgabt, die ihren Anfang in Europa nahmen und sich über den größten Teil der Welt ausbreiteten. Wie in allen Kriegen gab dabei eine schwer zu verschmerzende Zahl der Besten ihr Leben. Die Zerstörung erfaßte weite Gebiete: Die Staatskassen wurden geleert und die persönlichen Ersparnisse durch Inflationen verschlungen. Die wirtschaftlichen Zustände brachten für die Masse der Bevölkerung so schwere Belastungen mit sich, daß die sozialen Probleme eine neue und schwerwiegende Bedeutung gewannen. In weiten Teilen Afrikas und Asiens wurde das Vertrauen in die Führung des Westens erschüttert.

Wenn wir auf diese Entwicklung zurückblicken, dann hat es fast den Anschein, als seien die Völker des Westens jahrzehntlang blind handelnde Figuren in einem Drama gewesen, das von Lenin, dem Propheten der militanten kommunistischen Expansion, selbst geschrieben

sein könnte. Dieser Ablauf der Ereignisse, der so deutlich auf eine schließliche Katastrophe hinweist, kann nur aufgehalten werden, wenn die Völker des Westens klug genug sind, mit vielen Dingen der Vergangenheit völlig zu brechen, und sich beifinden, neue und umwälzende Maßnahmen zu ergreifen.

Um diese große Aufgabe voranzutreiben, ist die Einheit des Handels nicht nur unter den Staaten, sondern auch innerhalb der einzelnen Länder geboten. Es hat jedoch mehr als einmal in unseren Ländern den Anschein gehabt, als stellten politische Gruppen ihren eigenen unmittelbaren Vorteil über das Schicksal der Nation oder gar der Kultur. Andere wiederum tun alles, um die Uhrzeiger zurückzudrehen, und stellen offenbar den Profit über den Patriotismus.

Gleichzeitig gibt es auch in den Mitgliedstaaten der Atlantikpakt-Organisation Arbeiter, die sich immer noch der Täuschung hingeben, daß ihren Interessen durch ein Zusammengehen mit kommunistisch geführten Arbeiterorganisationen gedient werde. Es ist ein lähmender Gedanke, daß auch nur ein einziger Arbeiter des freien Westens von sich aus denselben Stimmen des Kreml Gehör schenken könnte, die die Beseitigung der freien Gewerkschaften in Rußland und den Satellitenstaaten verfügt haben.

Die Einheit der atlantischen Nationen muß letztlich auf einem Faktor beruhen: dem auf Vernunft gegründeten Eigeninteresse jedes beteiligten Volkes. Die Vereinigten Staaten beispielsweise stellen im Verlauf dieses Jahres einen großen Teil der materiellen Hilfsmittel für dieses Projekt zur Verfügung, da sie der Ansicht sind, daß dies in jenem vernünftigen Eigeninteresse liegt. Der größte Teil des amerikanischen Volkes erkennt die Klugheit und Notwendigkeit dieser Politik an. Die Amerikaner werden jedoch nur dann bei der Ansicht beharren, daß hierdurch den Sicherheitsinteressen Amerikas gedient ist, wenn die übrigen Partner beim Ausbau ihrer eigenen Verteidigung Bereitschaft zur Zusammenarbeit zeigen.

Grundsätzlich — und auf lange Sicht — muß jeder wichtige Raum in erster Linie durch seine Einwohner verteidigt werden. Der Durchschnittsbürger muß daher das Gefühl haben, daß für ihn in dem Kampf um die Freiheit Entscheidendes auf dem Spiel steht, und daß er kein Zuschauer oder eine bloße Schachfigur in einem Ringen um die Macht ist. Dies ist die moralische Grundlage, ohne die alle militärischen Anstrengungen und alle Opfer an Menschen und materiellen Werten vergeblich sind.

Eines ist klar: durch eine wesentliche Herabsetzung des bereits niedrigen Lebensstandards in Europa hätte nichts erreicht, aber vieles verloren werden können. Jeder Fortschritt auf militärischem oder irgend einem anderen Gebiet wird durch die seelische Haltung der Menschen bestimmt. Niemand wird kämpfen, solange er nicht weiß, wofür er kämpft. An nächster Stelle steht der Faktor der Leistungsfähigkeit der diese Bemühungen tragenden Wirtschaft. Wenn die Wirtschaft ein stehendes Heer nicht ohne Gefahr für sich selbst zu tragen vermag, dann ist es in einer Krise nichts, aber auch nicht das geringste wert. Da es keinen Rückhalt besitzt, wird es zerfallen.

Selbst bei größtmöglicher Ausschöpfung des Potentials durch die gemeinsamen Anstrengungen der Mitgliedsstaaten des Atlantikpaktes besteht auf weite Sicht nur wenig Hoffnung, wirtschaftliche Stabilität und Sicherheit in Europa zu erreichen, es sei denn, daß man mit Westdeutschlands Beteiligung auf der Seite der freien Nationen rechnen kann.

Es genügt ja nicht, zu wissen, daß unsere Hilfsquellen alles in allem reicher sind als die der sowjetischen Diktatoren. Worauf es ankommt, ist unsere Fähigkeit, sie in bestmöglicher Weise für unsere Sicherheit und unser Wohlergehen nutzbar

Wirtschaftskonferenz im Dienst Moskaus

Rohstoffnöte der Sowjets — Neue Spaltungsversuche des Kreml

BERLIN (Eigenbericht.) Eine der größten sowjetischen Aktionen, die westliche Welt auf dem Umweg über privatwirtschaftliche Interessen zu spalten, hat am Donnerstag in Moskau begonnen. Im Säulensaal des dortigen Gewerkschaftshauses fand die Eröffnungsfeier der sogenannten „Internationalen Wirtschafts-Konferenz“, statt, die von einem „Vorbereitenden Ausschuß“ in Kopenhagen einberufen worden war, um den sowjetischen Ursprung des ganzen Unternehmens zu tarnen. Zwischen vier- und fünfhundert Geschäftsleute und Industrielle waren anwesend, darunter zweihundert Personen aus der westlichen Welt.

Offiziell haben die westlichen Regierungen und auch die meisten Arbeitgeber- und Gewerkschaftsverbände der westlichen Länder eine Beteiligung an der Konferenz abgelehnt oder ihren Mitgliedern sogar untersagt. Zunächst hatte zwar der „Vorbereitende Ausschuß“ in Kopenhagen Einladungen verschickt, die den Eindruck einer geplanten sachlichen Beratung über die Steigerung des Ost-West-Handels erwecken sollten. Wenig später kamen aber aus der Sowjetunion und den Satellitenstaaten Verlautbarungen, die der Veranstaltung den politischen Charakter eines Unternehmens gegen den „amerikanischen Monopol-Kapitalismus“ gaben.

Auch an zahlreiche Industrielle und Wirtschaftler in der Bundesrepublik waren

Einladungen ergangen. Bundesregierung, Bundesverband der deutschen Industrie und der Deutsche Gewerkschaftsbund sprachen sich ausdrücklich gegen die Teilnahme aus, nachdem der politische und propagandistische Charakter der Moskauer Aktion sich einwandfrei herausstellte. Bei vereinzelt deutschen Geschäftsleuten fanden diese Entscheidungen Widerspruch, weil sie in völliger Verkennung der Situation von einem solchen Moskauer Treffen wirtschaftliche Vorteile erwarteten.

Einige Geschäftsleute aus dem Bundesgebiet — wie es scheint ausnahmslos Personen, die in weiteren Kreisen nicht bekannt sind — sind denn auch illegal zu der Moskauer Konferenz gereist.

Schon der Beginn der Konferenz ließ erkennen, daß die Sowjets mit der Veranstaltung offenbar drei Ziele verfolgen: 1. Einen Teil der Privatwirtschaft in den westlichen Staaten als Instrument gegen ihre Regierungen zu gewinnen. 2. Die Sowjetunion zu einer Art Schaltwerk und Zentrale für den gesamten Handel des Ostens mit den westlichen Staaten zu machen, während jetzt der, allerdings zusammengeschrunpfte Handel selbst mit Ungarn, der Tschechoslowakei usw., aber auch mit Rot-China, auf der Grundlage direkten Verkehrs stattfindet. 3. Der sowjetischen Rohstoffnot, die sich sonst nur durch Einstellung des Kalten Krieges beheben ließe, durch die Hilfe einzelner westlicher Wirtschaftsunternehmen abzuhelfen. Diese Rohstoffnot besteht besonders bei Kohle, Stahl, Erdöl, Holz und in der schweren Maschinenindustrie (siehe Artikel und Schaubild im Wirtschaftsteil).

Der Kanzler: Es gibt einen Weg...

Voraussetzungen für deutsche Einheit — „Sowjetunion braucht Kapital und Menschen“

BONN. (W.-Eigenbericht.) Nach einer siebenstündigen lebhaften außenpolitischen Debatte hat der Bundestag am Donnerstag erneut die Wiederherstellung der deutschen Einheit als das „oberste Ziel der deutschen Politik“ proklamiert und die Bundesregierung gleichzeitig beauftragt, die Verhandlungen über die Einbeziehung der Bundesrepublik in die westliche Welt fortzusetzen. In seiner Mehrheit setzte sich der Bundestag damit über die Hauptthesen der sozialdemokratischen Opposition hinweg, die im Mittelpunkt der ganzen Debatte gestanden hatte: die Eingliederung Westdeutschlands in das westliche System im gegenwärtigen Zeitpunkt ein Hindernis für die Wiedervereinigung Deutschlands, und die Einheit Deutschlands müsse zeitlich eher gewonnen werden als die Einheit Europas.

Der Kanzler umriß den Weg, den er zu diesem Ziel gehen will, mit folgenden Worten: „Ich glaube nicht an einen heißen Krieg, und zwar weil die Westmächte ihn nicht wollen, und (hier gaben die Kommunisten lebhaften Beifall) auch die sowjetrussi-

schen Generale wollen ihn nicht. Der Westen ist jetzt schon so stark, daß auch die Sowjetunion keinen Krieg mehr will. Sowjetrußland hat große innere Aufgaben zu erfüllen, zu denen es Kapital und Menschen braucht. Daher glaube ich, daß wir eines Tages, wenn wir mit großer Vorsicht unseren Weg fortsetzen, das ersuchte Ziel, die Wiedervereinigung Deutschlands, erreichen werden.“ (Ausführlicher Bericht über die Debatte Seite 2.)

Bauspar-Zentrale Berlin

BERLIN. (G.-Eigenbericht.) Bundeswirtschaftsminister Professor Erhard hat am Freitag in einem Festakt im Abgeordnetensaal des Schöneberger Rathauses als erste Bundesoberbehörde in Berlin das Amt für Versicherungs- und Bausparwesen eröffnet. Mit dem Bundesaufsichtsamt ist nach über sechsjähriger Unterbrechung erstmalig wieder eine einheitliche Versicherungsaufsicht für das Bundesgebiet und Westberlin geschaffen worden. Bürgermeister Reuter sprach in seinen Dankworten den Wunsch aus, daß recht bald weitere Bundesbehörden folgen werden.

zu machen. Um dies zu erreichen, bedarf es besonders in Westeuropa enger Zusammenarbeit auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet.

Der Plan der europäischen Kohle- und Stahlunion, der sogenannte Schumanplan, ist ein deutlicher Beweis für den Wunsch, die einer Aufspaltung in kleine Wirtschaftssysteme entspringenden Schwächen auszumergen, die eine Bewaffnung Europas zu seiner gemeinsamen Verteidigung so erschweren.

Wiedervereinigung durch Anschluß an Westen

Adenauer in der außenpolitischen Debatte — Der Standpunkt der Opposition

BONN. (W.-Eigenbericht.) Selten ist im Bundestag über außenpolitische Grundsätze so heftig und erregt gestritten worden wie in dieser Debatte, bei der es auf allen Seiten heiße Köpfe gab.

Wütend riefen die Kommunisten dazu: „Erläutern Sie doch einmal diese dritte Möglichkeit. Sie wollen den Krieg.“ Daraufhin fuhr Dr. Adenauer ebenso ruhig wie vorher fort, die sowjetische Deutschland-Note habe bereits gezeigt, daß die bisherige Politik des Westens richtig gewesen sei und man deshalb auch auf diesem Wege fortfahren müsse.

„Ein Messer ohne Heft und Klinge“ Die sozialdemokratische Ansicht, die von dem stellvertretenden Parteivorsitzenden Erich Ollenhauer und Prof. Carlo Schmid vorgetragen wurde, sah ganz anders aus.

WEITERVORHERSAGE des Badischen Landeswetterdienstes

Das über Mitteleuropa entstehende Zwischenhoch hat sich noch etwas verstärkt und wird nur langsam ostwärts wandern. Sein Einfluß auf unser Wetter bleibt daher zunächst vorherrschend. Aussichten bis Montagabend: Überwiegend freundliches und sonniges Frühlingwetter.

100 DM in Zürich: 4. 4.: 90/92; 3. 4.: 89/91 sfr.

weite steht vor uns die Fähigkeit, eine so große militärische, wirtschaftliche und moralische Macht aufzurichten, daß die kommunistische Welt niemals wagen wird, sie herauszufordern.

Anmerkung der Redaktion: General Eisenhower scheint gegenwärtig der aussichtsreichste Kandidat für den Posten des Präsidenten der USA zu sein. Seinen politischen Auffassungen kommt deshalb bei der Bedeutung der USA in der weltpolitischen Auseinandersetzung eine auch Deutschland auf das stärkste berührende Bedeutung zu.

Beschlagnahmen sollen geregelt werden

Eine Forderung des Bundestages — Sechs Grundsätze vorgeschlagen

BONN. (W.-Eigenbericht.) Der Bundestag hat die Bundesregierung beauftragt bei den Besatzungsmächten dahin zu wirken, daß Beschlagnahmen von Grund und Boden sowie von Gebäuden in Zukunft nur noch durch Bundesorgane und mit deren Einverständnis vorgenommen werden.

1. Die Beschlagnahme erfolgt in einem geordneten Rechtsverfahren unter Mitwirkung des betroffenen Landes und im Benehmen mit den betroffenen Gemeinden. 2. Die Auswahl der Grundstücke soll so erfolgen, daß die Gefährdung des Betriebes von Kurorten und gewerblichen Betrieben sowie der für die Wasservereinerung unentbehrlichen Quellgebiete vermieden wird.

Dr. Eckert contra Hilbert

BONN. (W.-Eigenbericht.) Der Bundestag hat einstimmig den Antrag auf Aufhebung der Immunität des CDU-Abgeordneten Anton Hilbert abgelehnt.

Dr. Eckert sprach sich gegen den Antrag aus. Er erklärte, er könne „das hundertprozentige Vertrauen der SPD in die Sowjetunion“ nicht teilen. Diese Äußerung des Kanzlers rief wiederum eine heftige Gegenreaktion Ollenhauers hervor, der von „demagogischer Verzerrung“ sprach.

Am Schluß erreichte die Debatte noch einmal einen Höhepunkt, als Kiesinger als geheime Grundthese der Sozialdemokraten die Ansicht herausstellte, Deutschland könne sich verhalten, wie ihm beliebt, die Amerikaner könnten Deutschland doch nicht aufgeben. Lebhaft protestierte die SPD gegen diese Behauptung Kiesingers.

Zepplin-Stiftung vor Verfassungsgericht

Ein Gespräch mit Dr. Eckener über seine Klage in Karlsruhe

FRIEDRICHSHAFEN. (n.-Eigenbericht.) Der Streit um die Zepplin-Stiftung wird demnächst in ein neues Stadium treten. Wie bereits berichtet, hat Dr. Hugo Eckener beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe Klage gegen die vom Direktorium des Staatssekretariats des französischen Besatzungsgebietes von Württemberg-Hohenzollern im Jahr 1947 erlassene Rechtsanordnung über die Aufhebung der Stiftung erhoben.

Dr. Eckener wies in dieser Unterhaltung darauf hin, daß es ihm lediglich darum ginge, das Recht der Zepplin-Stiftung vor dem Bundesverfassungsgericht zu verteidigen. Für ihn bedeute sie eine Verpflichtung, da sie eine Gründung des alten Grafen Zepplin sei und ihre Aufhebung beziehungsweise Umwandlung nur nach den Paragraphen des Statuts erfolgen könne.

Fabrik AG. Im Rahmen der französischen Konzernentflechtung ist nun dieser Nachlaß der Stadt Friedrichshafen zugesprochen worden. Dr. Eckener betont: „Ich hatte mich damit abgefunden, in der Erwägung, daß es mir gleichgültig sein könnte, ob dieses Vermögen in der Hand der alten Zepplin-Stiftung oder in der Hand einer neuen Zepplin-Stiftung Friedrichshafen sei.“

Die Bemühungen Dr. Eckeners, durch persönliche Aussprache mit der württembergischen Staatsregierung und mit dem Stadtrat von Friedrichshafen, eine Regelung in dieser Angelegenheit zu erzielen, dürfen als gescheitert angesehen werden. Der Einspruch, bereits 1949 mit dem Inkrafttreten des neuen Besatzungsstatuts erhoben, wurde nicht dem Kabinett vorgelegt und erfuhr daher auch keine Klärung.

Tunis-Klage heute vor Sicherheitsrat

Neue Anschläge in Tunesien — Der Bey verließ die Hauptstadt

TUNIS. Die afrikanisch-asiatische Staatengruppe hat, wie schon kurz gemeldet, in der Tunis-Frage Klage beim Sicherheitsrat erhoben. Fünfzehn Mächte haben sich in dieser Klage gegen die französische Politik in Tunis zusammengefunden.

Ueberraschenderweise hat der Bey von Tunis seine südlich der Hauptstadt gelegene Residenz verlassen, und hat sich, früher als in den vergangenen Jahren, auf seinen Sommersitz in Karthago zurückgezogen. Zweifellos will der Bey von Tunis mit dieser Geste zum Ausdruck bringen, daß er mit dem Schritt beim Sicherheitsrat nichts zu tun haben will.

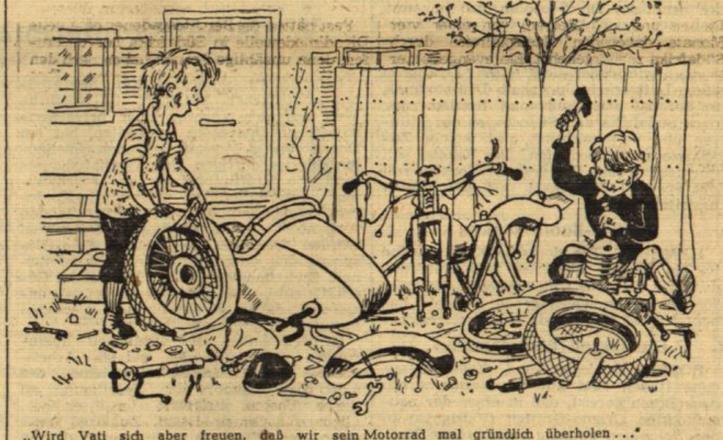
Die mehrtägige Ruhe in Tunis ist durch neue Anschläge unterbrochen worden. Im Arbeitszimmer des französischen Bürger-

meisters von Sousse explodierte eine Handgranate, die den Bürgermeister schwer verletzte.

Pinay stellte Vertrauensfrage

PARIS. Die französische Nationalversammlung hat, wie schon in unserer Donnerstagsausgabe gemeldet, die Regierung Pinay in die Minderheit versetzt, als der Ministerpräsident forderte, daß seine Sparmaßnahmen angenommen werden müßten. Aber schon wenige Stunden später siegte Pinay in der gleichen Frage dieser Sparmaßnahmen. Auch bei weiteren Abstimmungen verfügte Pinay über eine Mehrheit im Parlament.

Erster Ferientag



„Wird Vati sich aber freuen, daß wir sein Motorrad mal gründlich überholen...“ (Zeichnung H. Gutschow)

Die Kunst des Zuhörens

Betrachtung von Gerhard F. Hering

Der Dichter, helfend als ein Arzt der Seelen... Es war Jean Paul, der eine hierher gehörende Ahnung verweigerte: Herder und Schiller hätten sich beide zu Wundärzten bilden sollen, „aber das Schicksal sagte: Nein! Es gibt tiefere Wunden als die Wunden des Leibes — heißt die tieferen! Und beide schrieben.“

Dichtung als Lebenshilfe, das bedeutet, unter vielem anderen, auch die Einübung in eine Kunst, die wir alle verlernen haben: das Zuhören. Im Lebenslauf des „Beichtvaters“ in Hermann Hesses „Glasperlenspiel“ treffen wir auf eine in dieser Hinsicht sinnbildliche Gestalt. Der Büsser Josephus hat „die Gabe des Zuhörens“. Er ist in langen Jahren gleichsam Ohr geworden. Klage und Geständnis, Anklage und Gewissensangst, Totschlag und Verzweiflung — was auch immer ihm zugezogen werde aus dem Register der Dämonen, es geht in sein Gehör ein „wie Wasser im Wüstensand“.

Die Kunst des Redens als eine Kunst des Hörens entwickelte ein bedeutender Geist der Romantik, der heute weithin verschollen ist: Adam Müller. Unser Ohr, so meint er, dürfe nicht nur offen stehen und über sich ergehen lassen. Schließlich empfangen wir ja durch den Sinn des Ohres Großes und Kleines, Gewaltiges und Schwaches, Unvergessliches und Geringfügiges. Sich hörend untätig zu verhalten, das sei talentlos in der Lebenskunst. Aber: „Mit Verstand und Würde zu empfangen, das ist überall eine ebenso große Kunst, als zu handeln.“

Die Eitelkeit der Menschen, so meint dieser Autor, habe bewirkt, daß das Sprachorgan viel mehr geübt werde als das Ohr, daß in jeder Gesellschaft viel mehr Personen reden wollten als hören. Die Natur hätte aber das Entgegengesetzte beabsichtigt. In der Tat: Von der Schöpfung her ist angeordnet, daß zwar Viele hören können, was Einer spricht, unmöglich aber

Arbeit auch für die linke Hand

Daß der normale Mensch seine Arbeit vornehmlich nur mit der rechten oder in Ausnahmefällen nur mit der linken Hand verrichtet, verursacht nach der Ansicht dänischer Gelehrter eine erhebliche Verminderung der möglichen Produktion.

Einer hören kann, was viele zu gleicher Zeit reden. Auch die verschiedenen Grade und Gestalten des Zuhörers wären zu bedenken: Im Theater und in Versammlungen, im Konzert und in Gesellschaften, in der Zwiesprache vom Ich zum Du, Welche möglichen Stufen der Stille im Lauschen, bildete man die Kunst des Zuhörens nur recht aus!

In diesem Sinne läßt Jean Paul sich vernehmen: „Wahrheitsfreund! Deine Kraft zu hören ist ein Organ, das Zeugnis der Wahrheit aufzufassen. Aber, um der Wahrheit willen! Zersplittere dieses Organ nicht! Sammle vielmehr die ganze Hörfähigkeit auf einen Punkt, auf einen Sprecher hin.“

Die Eitelkeit der Menschen, so meint dieser Autor, habe bewirkt, daß das Sprachorgan viel mehr geübt werde als das Ohr, daß in jeder Gesellschaft viel mehr Personen reden wollten als hören. Die Natur hätte aber das Entgegengesetzte beabsichtigt. In der Tat: Von der Schöpfung her ist angeordnet, daß zwar Viele hören können, was Einer spricht, unmöglich aber

Vor dem Ende des Jordanschliffs?

Der große Bedarf an Süßwasser zu Bewässerungszwecken hat die israelischen Behörden veranlaßt, eine genaue Untersuchung darüber durchführen zu lassen, einen wie hohen Prozentsatz des Jordanwassers das an den Ufern des biblischen Flusses reichlich wachsende Schilf verbraucht. Die erforderlichen Studien werden gleichzeitig in Israel und in einem amerikanischen Spezialinstitut durchgeführt.

leistung um ungefähr 20% gesteigert werden. Forschungen haben ergeben, daß die gleichmäßige Benutzung beider Hände nicht nur zu einer quantitativen und qualitativen Leistungssteigerung führt, sondern daß auch die körperliche Gesundheit und die geistigen Fähigkeiten dadurch erhöht werden. Als Beispiele dafür werden nicht nur die zahlreichen bedingten Sportler wie Boxer, Tennis- und Billardspieler angeführt, sondern besonders der Fall eines jüdischen Zimmermanns, der sich durch intensives Training zur Verwendung beider Hände erzogen hat und dadurch seine Arbeitsleistung um 30% steigern und auch qualitativ wesentlich verbessern konnte. Weiter haben englische Lehrer festgestellt, daß beidhändig erzogene Schulklassen geistig eine überdurchschnittliche Regsamkeit zeigten. Hingewiesen wird ferner auf den bekannten Gründer der Pfadfinder-Bewegung, Lord Baden-Powell, der mit der rechten Hand ebenso gut schreiben konnte wie mit der linken, sowie auf den belgischen Maler Constantin Meunier, der mit beiden Händen gleichzeitig an seinen Bildern malte. Bis zum 30. Lebensjahr soll die Erziehung zur Beidhändigkeit durchführbar sein und je nach dem Grad der persönlichen Begabung ein bis zwei Jahre erfordern. o.p.

Tiere leihweise

Eine Gruppe von Tierfreunden hat in Kalamazoo (Michigan) eine Tierzuchtanstalt errichtet, die Hunde, Katzen, Pferde und Vögel, aber auch Mäuse aufzieht und an Interessenten leihweise abgibt. Schulen, Pensionate und Familien, die Kinder zur Tierliebe und zu verständnisvoller Behandlung der Haustiere erziehen wollen, zählen zu den Kunden dieses wohl einzigartig dastehenden Leihhauses.

KULTURNACHRICHTEN

Prof. Ernst-Lothar von Knorr, der bisherige Leiter des staatlichen Hochschulinstituts für Musik in Trossingen, wurde zum Direktor der Akademie für Musik und Theater in Hannover berufen. Er wird seine neue Tätigkeit am 6. April aufnehmen. Die Gesellschaft für Theatergeschichte (Berlin) feiert am 6. April ihr 50jähriges Bestehen. Die Gesellschaft wurde von dem Theaterjournalisten Dr. Heinrich Stümcke und dem Verleger Georg Elmsner 1902 in Berlin gegründet, um die Theatergeschichte zu popularisieren. „Das internationale Plakat“, eine Ausstellung, die von der Landesgruppe Baden des Werbefachverbandes im Bund deutscher Werbeschaffender vom 19. bis zum 28. September in Karlsruhe gezeigt wird, ist mit einem Plakatwettbewerb verbunden. Unter dem Thema „Wer schafft das Ausstellungsplakat“ können Mitglieder des Bundes deutscher Gebrauchsgrafiker und Studierende der Gebrauchsgrafik an den Akademien, Kunst- und Werkkunstschulen der Bundesrepublik Plakate an den Werbefachverband Württemberg-Baden, Karlsruhe, Kaiserallee 103, einreichen. Letzter Einsetzungstag ist der 20. Mai.

Die be... Belgie... dem da... nreich... volle K... anfangs... Gedanke... Peripher... abschließ... tionales... Mo... die Hau... wahrneh... im Dreie... chaelstat... Ville un... gleichfal... manche... der alter... gen Mic... dachte... theon zu... diese Ab... namen v... neue des... Nähe... Er kan... darf sag... Verlauf... Bau der... Sacré-C... konnte... ähnliche... sterte ih... Vor e... des Ber... Damen... Monate... Südafrik... Pastor i... Besuch... lungen... Künstler... Jetzt... der zu... kanische... der lang... nicht ga... grafien... den Tise... fell auf... Elefante... den Gla... dete He... Spitznar... dem Ber... immer k... „Wen... wir erle... noch be... Darstell... Truppe... quer du... kopmtun... Teumbe... sälen, M... men ha... ben unz... mitzema... den, her... die Män... uns Fra... haben d... gemacht... Rön... deren sei... rechte S... Lederho... 6000... Ehepaar... Oeffnen... Salamar... „Seitde... schlafen... Träume... derung... Der... läufer... Zeitung... internat... veranste... worden... fünfen... schen B... Flüchtli... Ein G... schlief... Wege z... Der Wa...

Sacré-Coeur von Brüssel

Die berühmte Pariser Kirche erhält eine Schwester in der belgischen Hauptstadt

Belgiens baulustiger König Leopold II., dem das kleine, doch so vermögliche Königreich an Maas und Schelde seine wertvolle Kongo-Kolonie verdankt, trug sich anfangs unseres Jahrhunderts mit dem Gedanken, auf jener Anhöhe, die an der Peripherie Brüssels den Elisabeth-Park abschließt und Koekelberg heißt, ein nationales Monument zu errichten. Es sollte

Panthéon erworbene Gelände dem Klerus mit dem Anliegen anheimgab, dort alsbald eine Basilika aufzurichten, die mindestens so schön sein sollte wie die auf dem besonnenen Hügel westlich vom Montmartre, die eben in die Höhe zu streben begann.

Am 12. Oktober 1905 setzte der König, vom gesamten Klerus umgeben, den Grundstein. Aber als er im Jahre 1909 starb, war von dem riesigen Bauvorhaben noch nicht viel verwirklicht; als bei Kriegsausbruch 1914, nach der deutschen Besetzung, die Arbeiten eingestellt werden mußten, waren gerade die Fundamente betoniert. Nach Kriegsende erst konnten die Bauleute wieder zur Kelle greifen, aber man sah ein, daß die alten, vom König Leopold anerkannten Pläne des Löwener Architekten Langerock, weil gar zu hochfliegend mit ihren sieben Türmen, darunter der höchste 146 Meter hoch, nicht mehr zeitgemäß waren. Es wurde nach Plänen des Genier Architekten Albert von Huffel weitergebaut; bis 1935 war immerhin die große Apsis fertig und damit konnte erstmals ein wichtiger Teil der neuen Nationalkirche für den Gottesdienst in Anspruch genommen werden.



Modell der Sacré-Coeur von Brüssel

die Hauptstadt seines Reiches als weithin wahrnehmbares Wahrzeichen beherrschen im Dreiklang mit dem von goldener Michaelstatue bekrönten Turm des Hôtel de Ville und der domartigen Kuppel des gleichfalls hochgelegenen Justizpalastes; manche werden wohl noch das Turmpaar der alten gotischen Kathedrale der Heiligen Michel und Gudula dazurechnen. Er dachte dabei zunächst an eine Art Panthéon zum Ruhme der Nationalgrößen; an diese Absicht erinnern heute noch Straßennamen wie „Avenue du Panthéon“, „Avenue des Gloires Nationales“ in nächster Nähe.

Er kam aber von dieser Absicht, man darf sagen, löblicherweise, ab, als er im Verlauf seiner Pariser Reisen Planung und Bau der heute wie ehemals imponierenden Sacré-Coeur de Montmartre studieren konnte. Die Eingebung, für Brüssel eine ähnliche Kathedrale zu schaffen, begeisterte ihn so, daß er das bereits für das

Der zweite Weltkrieg brachte für die Jahre 1940 bis 1944 wieder eine unliebsame Unterbrechung. Seither haben erhebliche Finanzierungsschwierigkeiten die weiteren Baufortschritte immer wieder verzögert. Es sind im Endeffekt mehr noch die kleinen Gaben der minderbemittelten Gläubigen als die Stiftungen der Mäzene gewesen, die dann im Verein mit den Ergebnissen von zahlreichen Kollekten und Abzeichenverkäufen es ermöglicht haben, diese Basilika im Laufe von Jahrzehnten — aber immer noch schneller als im Mittelalter — ihrer bevorstehenden, für 1954 erwarteten Vollendung (nach also rund einem halben Jahrhundert Bauzeit) zuzuführen. Bisher sind 200 Millionen belgische Franken verbaut worden. Die Weihe ist im Herbst 1951 vollzogen worden, nachdem das Hauptschiff fertiggestellt war; es fehlen nun noch die Kuppel, die beiden Turmaufsätze und der Ausbau der zehn Seitenkapellen, die je den neun Provinzen des Landes und der Kongo-Kolonie gewidmet sind.

Das gewaltige und das Stadtbild der belgischen Hauptstadt schon heute hoch überragende Bauwerk bekennt sich zu den stilistischen Einflüssen von Sacré Coeur de Montmartre, ohne freilich eine bloße Nachahmung zu sein; besonders das Innere ist

weitaus moderner. Mystisch-weicher Dämmerglanz, wie er so herrlich St. Michel et Gudule erfüllt, wick herklärer Helle. Man könnte die künstlerische Ausgestaltung fast karg nennen, doch verdienen die Leistungen der Bildhauer und Glasbildschöpfer neben der abruhenden architektonischen Arbeit von Paul Rome hohe Anerkennung.

Die Weihe durch den Bischof war ein bedeutsames Ereignis. Der gesamte belgische Klerus nahm mit ausdrücklicher Genehmigung des Papstes daran teil. Nach dem Willen und Urteil der belgischen Nation soll nun Sacré Coeur de Bruxelles neben der Bekundung des erhabend religiösen Sinnes des Volkes in seelisch so gefährdeter Zeit auch dies bedeuten: eine steingewordene Dankhandlung für die Erhaltung der belgischen Unabhängigkeit in zwei Weltkriegen, ferner ein Ehrenmal für den Unbekannten Soldaten dieser beiden Kriege und vor allem eine dauernde, gewaltig mahnende Bitte um Frieden!

Hermann Claassen

Mondfahrer ohne Rechtsschutz

Eine eindrückliche Warnung an alle angehenden Weltraumfahrer richtete der Anwalt Oscar Schachter, der in der Rechtsabteilung der Vereinten Nationen arbeitet. Beim Verlassen der Erde, so erklärt Schachter, verlieren die Weltraumschiffer jeden rechtlichen Stand. Tatsächlich sei es so, daß in einem Weltraumschiff außerhalb des Bannkreises der Erde begangene Verbrechen nicht strafbar wären, da weder nationale noch internationale Gesetze einen derartigen Fall vorgesehen hätten. Daher empfiehlt Schachter den Vereinten Nationen dringend, sich bereits jetzt mit diesem Fragenkomplex zu befassen und den Geltungsbereich des internationalen Seerechts auch auf den Weltraum zu erweitern. Das hätte den Vorteil, daß die Passagiere eines Raumschiffes unter die Gerichtsbarkeit des Landes kämen, dem das Raumschiff gehört. Es wird weiter die Meinung vertreten, daß die irdische Rechtsprechung dort aufhört, wo die Anziehungskraft des Mondes ebenso groß ist wie die der Erde.

Wasserstoffbombe wird Wirklichkeit

Explosionen, die die Welt erschüttern — Wo steht das Atombomben-Wettrennen?

Von unserem New Yorker R. A. - Mitarbeiter

Durch das bevorstehende Atomabkommen England-Amerika („Südkurier“ vom 2. April) wird die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf den Stand der Entwicklung dieser unheimlichen Abwehrwaffe gelenkt. Immer noch sind die Vereinigten Staaten mit weitem Vorsprung auf diesem Gebiet führend. Die USA werden im laufenden Jahre nicht weniger als zwölf Atomversuche durchführen. Das ist genau die Hälfte der Atomexplosionen, die in der ganzen Welt seit dem ersten geglückten Versuch in New Mexico im Jahre 1945 stattgefunden haben. Die Versuche werden in zwei verschiedenen Gebieten erfolgen. Ein Teil wird auf dem Atom-Versuchsplatz im Eniwetok-Atoll im Pazifik durchgeführt, der andere auf dem großen Schießplatz des amerikanischen Heeres in Las Vegas im Staate Nevada. Die Versuche im Eniwetok-Atoll gelten der Erprobung der Wasserstoffbombe. Die amerikanischen Wissenschaftler haben jetzt festgestellt, daß diese unwalzende Waffe hergestellt werden kann. Bisher hegte man hierüber beträchtliche Zweifel, die aber jetzt behoben werden konnten. Die Vereinigten Staaten sind tatsächlich in der Lage, die Wasserstoffbombe zu erzeugen.

Auf dem Schießplatz von Las Vegas werden in der Hauptsache taktische Atomwaffen vorgeführt und erprobt, einige davon neuartige Konstruktionen, der Rest auf Grund der letztjährigen Erprobungen verbesserte Typen. Wegen der streng geheimen Art der Eniwetok-Versuche ist dort äußerste Geheimhaltung angeordnet.

Zwei Tatsachen von größter Bedeutung verdienen festgehalten zu werden: 1. Die Versuche sind ein offenkundiger Beweis dafür, daß die Vereinigten Staaten jetzt über einen großen Vorrat an Atomwaffen verfügen und daß sie in der Lage sind, solche in beträchtlicher Zahl zu produzieren. Andernfalls wäre es nicht möglich, bei

Erprobungen so verschwenderisch damit umzugehen. 2. Betont werden muß, daß Sowjetrußland bisher nur drei Atomversuche durchgeführt hat. Diese Tatsache unterstreicht der Vorsitzende der Atomenergie-Kommission Gordon Dean auf einer Sitzung des Atomenergie-Ausschusses des Kongresses. Er hob hervor, daß die Quantität bei den amerikanischen Atomversuchen keine Rolle mehr spiele.

Um den vierundzwanzig Atomexplosionen, die die Welt bisher erschüttert haben, wurden einundzwanzig von den Vereinigten Staaten ausgelöst. Von diesen vierundzwanzig Explosionen fanden fünfzehn in einem Jahr, nämlich 1951, statt. Und davon waren dreizehn von Amerika und nur zwei von Sowjetrußland herbeigeführte Explosionen. Neue Versuche sind seitdem aus der Sowjetunion nicht mehr gemeldet worden. Es ist aber bekannt, daß die Sowjets Versuche noch in diesem Jahr durchzuführen beabsichtigen.

Nun wird in diesem Jahre auch Großbritannien Atomversuche durchführen. Sie werden im „Toten Herzen“ Australiens stattfinden. Der Raketenschießplatz Woomera in Mittelaustralien, wo demnächst die ersten britischen Atomexplosionen vor sich gehen, ist das am schärfsten bewachte Gelände ganz Australiens.

Was bisher über die Wasserstoffbombe bekannt geworden ist, hat jetzt ein amerikanischer Schriftsteller, der als einziger Pressevertreter der ersten Atombombenexplosion in den Wüsten Neu-Mexikos bewohnte, in einer ausgezeichneten Studie zusammengefaßt. Das Buch ist die erste zuverlässige und allgemeinverständliche Zusammenstellung aller einschlägigen Tatsachen. (W. L. Laurence, Wasserstoffbomben. Herstellung, Militärischer Einsatz, Ihre Rolle in der Weltpolitik. Deutsch im Wolfgang-Metzner-Verlag, Frankfurt a. M.)

Die Afrikaner von Berchtesgaden

Mit Gamsbart und Schnürmieder quer durch Südafrika

Sonderbericht von Kurt Preis

Vor einigen Tagen sind zwölf Mitglieder des Berchtesgadener Bauerntheaters (vier Damen und acht Herren) von einer vier Monate dauernden Gastspielreise durch Südafrika zurückgekehrt. Ein evangelischer Pastor aus Swakopmund hatte bei einem Besuch in dem bayerischen Ort die Vorstellungen des Theaters gesehen und die Künstler nach Südafrika eingeladen.

Jetzt sind die „Buam und Deandln“ wieder zu Hause, braungebrannt von der afrikanischen Sonne und den frischen Brisen der langen Seereise. Noch sind die Koffer nicht ganz ausgepackt, noch liegen die Fotografien und Ansichtskarten stoßweise auf den Tischen. Aber schon ist ein Gepardentfell auf den Boden gebreitet, schon stehen Elefant und Krokodile aus Ebenholz in den Glasvitrinen; eine naturgetreu gekleidete Herero-Puppe liegt auf dem Sofa. Der Spitzname „Die Afrikaner“ aber wird an dem Berchtesgadener Theaterköpfelein für immer hängen bleiben.

„Wenn wir alles erzählen wollten, was wir erlebt haben, säßen wir in acht Tagen noch beisammen“, meint lächelnd eine der Darstellerinnen. Vier Monate lang ist die Truppe auf einem Lastwagen kreuz und quer durch Südafrika gefahren, von Swakopmund bis Kapstadt, von Windhuk bis Tsameb. In Theatern und Kinos, in Hotels, in Missionsstationen und auf den Farmen haben sie gespielt und gesungen, haben unzählige Einladungen und Empfänge mitgemacht und sind überall gefeiert worden, herzlicher als ein Staatsbesuch. „Für die Männer war das wirklich leichter als für uns Frauen“, erzählt Fräulein Rosel. „Wir haben doch die ganze Reise in der Tracht gemacht und das war mit den vielen schweren Röcken, den geschürzten Miedern und den seidenden Schultertüchern schon eine rechte Schwitzkur. Die Männer mit ihren Lederhosen haben doch noch mehr Luft ge-

habt. Aber ihre Hüte mit den Gamsbärten haben sie auch nicht heruntertun dürfen.“

Fast hätten die Berchtesgadener eine neue Dirndlmodeweile in Südafrika hervorgerufen, denn unzählige Frauen haben nach den Schnittmustern der Trachten gefragt. Ihre Lieder sind im ganzen Land bekannt geworden: das Lied von Bayrisch-Zell mußten sie unzählige Male singen, ebenso den Erzherzog-Johann-Jodler und andere Heimatlieder. Vielseitig mußte jeder der Afrikafahrer sein, sonst wäre er gar nicht mitgenommen worden. Die Dirndl haben gespielt, getanzt, gesungen, die Männer haben neben ihren Rollen im „Ehrestreik“ oder in den „Drei Dorfheiligen“ auch geschuhplattelt, musiziert und gejodelt.

Hundert Kilometer und mehr sind die Farmer mit Kind und Kegel durch die Wüste gefahren, um sich die Vorstellung anzuschauen. Die Neger der Missionsstation haben für die Berchtesgadener ihre Ovambo-Lieder gesungen und als Gegenbeispiel das Dampfpuddelied zu hören geliebt. In den Kirchen wurde die Bauernmesse von Anette Thoma aufgeführt, mit Violine, Zither- und Gitarre-Begleitung beim Erzbischof von Windhuk waren die Künstler mehrmals eingeladen und überall ist ihnen eine großzügige Gastfreundschaft zuteil geworden, die für europäische Verhältnisse unvorstellbar ist. In den Spalten der südafrikanischen Zeitungen hat das Bauerntheater eine Zeitlang eine wichtige Rolle gespielt und als Radio Kapstadt ein Schrammelkonzert der vier Musiker übertrug, dauerte es nur ein paar Stunden, bis die ersten Beifalls-Telegramme eintrafen.

Viele Hunderte hatten sich zur Abfahrt in Kapstadt am Kai eingefunden, viele Hunderte warteten, als das Schiff in Walffishbay noch einmal kurz anlegte. Jedemal gab es Abschiedstränen und das Versprechen, die alte Heimat bald, möglichst schon in diesem Jahr, zu besuchen.

Seltsam und heiter

Trink dich reich

6000 Dollar Schadenersatz fordert ein Ehepaar in Los Angeles, weil es beim Öffnen einer Limonadenflasche einen Salamander in der Flasche entdeckt hatte. „Seitdem können wir nicht mehr richtig schlafen und haben jede Nacht schwere Träume“, begründen die beiden ihre Forderung.

Lauf in die Freiheit

Der tschechoslowakische Langstreckenläufer Emil Bacigal, der von der Pariser Zeitung Humanité zur Teilnahme an einer internationalen kommunistischen Sportveranstaltung in Frankreich eingeladen worden war und im 5000-Meter-Lauf den fünften Platz belegte, hat die französischen Behörden um Asyl als politischer Flüchtling ersucht.

Perfekter Unfall

Ein Geschäftsreisender aus Kopenhagen schlief am Steuer seines Wagens auf dem Wege zwischen Aalborg und Tidsted ein. Der Wagen überschlug sich. Als der ver-

unglückte Autofahrer einen Augenblick später wieder zum Bewußtsein kam, standen ein Arzt, eine Krankenschwester und ein Verkehrspolizist um ihn herum. Er wurde verbunden, sofort aufgeschrieben und ins Krankenhaus gebracht. Die drei waren zufällig Zeugen des Unfalls.

Dienst am Kunden

Die Spätvorstellung eines Kopenhagener Filmtheaters sollte eigentlich um 11 Uhr abends beendet sein. Wegen Unterbrechung der Stromversorgung und einer schadhaften Birne in der Tonanlage zog sich die Vorstellung aber bis halb 1 Uhr morgens hin. Anschließend gab die Direktion bekannt, daß sie allen ohne Begleitung erschienenen Ehemännern Entschuldigungsschreiben für ihre Gattinnen mitgeben würde.

Zwei links, zwei rechts

Enttäuscht wurde ein Dieb, der auf dem Bahnhof von Odense (Dänemark) einem Reisevertreter den Koffer stahl. Der Koffer enthielt zwei linke Damen- und zwei rechte Herrenschuhe.

GROSS FORMAT

MEHR QUANTITÄT MEHR QUALITÄT*

*Das Großformat hat die Eigenschaft, das Tabakaroma hochqualifizierter Mischungen zu letzter Entfaltung zu steigern. So bietet die Lux nicht nur ein mengenmäßiges, sondern vor allem auch ein qualitatives Mehr.

Der ewige Abgrund

Erzählung von Herta Grandt

Früher war alles so einfach. Das Leben lag geordnet und übersichtlich vor meinem Blick wie ein großer Garten, der viele Früchte zu bringen verspricht. Wir waren reich und sorglos, dennoch aber ungemein beschäftigt mit Dingen, die wir zu den unerlässlichen des Lebens zählten. Dreimal in der Woche holte mich Walter zum Tennisplatz ab, und oft in der Frühe ritten wir zusammen am Seeufer entlang bis nach Lindensteg. Auf der Anhöhe vor der Stadt sahen wir die große Klinik liegen, vier weiße steinerne Würfeln, nüchtern, streng und von stupider Sachlichkeit. „Komm Walter“, sagte ich, „es ist gräßlich hier, ich wollte lieber auf der Stelle tot sein, als krank dort oben zu liegen.“

Im Winter wollten wir heiraten. Papa kaufte für uns das Haus am Sidonienberg, das große mit den beiden Fontänen am Portal. Es war alles so einfach und so schön. Ende Oktober dann stellte sich plötzlich diese merkwürdige Sache bei mir ein. Seit meiner Kindheit hatte ich kein Fieber mehr gehabt, und nun Woche um Woche dieses trockene Glühen der Haut, das knisternde Gefühl unter den Schultern und der böse Husten. Im Dezember schien es besser zu werden, aber nun kam eines Morgens das viele Blut und der Doktor bestand darauf, mich in der großen Klinik untersuchen zu lassen. Ich habe mich gewehrt, habe geweint und getrotzt und meinen silbernen Spiegel gegen die Wand geworfen; aber es half alles nichts.

Seither ist alles so schrecklich kompliziert geworden. Ich war lange im Schwarzwald, noch länger in der Schweiz, und nun liege ich wieder in Lindensteg. Von den Gepflogenheiten meines früheren Daseins ist nicht viel übrig geblieben, und an die Zukunft denke ich gar nicht mehr, denn mit der unbegreiflichen Gegenwart fertig zu werden, ist schon Mühe genug. Dabei kann ich nicht einmal sagen, daß die große Klinik so widerwärtig sei, wie ich sie einst gesehen habe. Ja, es stören sich so viele Dinge heut ganz anders dar, als ich sie ehedem sah. Ich habe ein gutes Zimmer mit Liegebalkon, doch darf ich vorläufig nicht hinaus, weil die Luft, wie der Professor sagt, zu stark und zu angreifend für meinen Zustand sei ...

Ich begreife es nicht, aber ich füge mich. Ich habe keine Kraft mehr zu Trotz und Widerspruch. Meine Haut ist weiß geworden, meine Muskeln sind geschwunden, und alles strengt mich fürchterlich an, sogar das Denken und Träumen, das ich aber trotzdem nicht lassen kann. Es fängt immer wieder von selber in mir an. Es denkt in mir, es träumt in mir, und es fragt in mir, wozu denn dieses Ganze elend gerade an mir geschehen müsse. Es hat sich eine Stimme in mir erhoben, die ich früher niemals vernahm. Sie gibt Tag und Nacht nicht Ruh, sie schürft und bohrt und schichtet ein Gebirge von Fragen.

Manchmal, gegen Abend, kommt Schwester Beata für ein paar Minuten zu mir

herein. Sie hat eine angenehme und sanfte Art zu plaudern, ohne mich anzustrengen. Ihr Gesicht ist einfach und gut. Früher hätte ich sie wahrscheinlich für unerträglich fad gehalten, jetzt aber erinnert sie mich manchmal an Mama. Zwanzig Jahre schon arbeitet sie hier in Lindensteg. Freiwillig seit zwanzig Jahren bei all den kranken Menschen, den stöhnenden, hustenden, gequälten. Es ist nicht auszuweichen, und daß sie dabei immer noch lächeln kann!

So gut wie damals schlafe ich heute freilich nicht mehr. Ich liege viele Stunden wach, höre das Knistern und Raschen in der Brust, dieses leise, aber niemals stillstehende Mahlwerk der Krankheit und dazwischen — dumpf und dunkel wie dem Schritt eines nächtlichen Wanderers — mein eigenes Herz.

Langsam, ach so marternd langsam, schieben sich die Sterne an meinem Fenster vorüber. Durch die offene Scheibe kommt ein zarter Duft von taunassem Gras und frischgegrabener Erde. Der Duft der Gärten, der Hauch der Aecker; aber auch auf dem Friedhof riecht es manchmal so.

„Auch das Grab ist ein Acker“, hat der Pfarrer damals bei Mamas Begräbnis gesagt, „auch das Grab nimmt nur den Samen auf und wird ihn dereinst verwandelt wiedergeben.“

Auf meinem Nachtschisch liegen Bücher, aber sie strengen mich zu sehr an. Auch die Besucher, obwohl sie nach des Professors Geheiß sehr wenig sprechen und nur Minuten bleiben dürfen, erschöpfen mich sehr. — Bald nach meinem zweiundzwanzigsten Geburtstag war Walter zum letzten Male da. Er brachte wie immer prachtvolle Blumen und erzählte launig vom Gut und den Pferden.

Während er so zum Fenster gewendet saß, bemerkte ich plötzlich, wie leer und zerstreut sein Lächeln war. Es fiel mir auch auf, daß seine Stimme sonst nicht diesen absichtlich forschenden und aufgeräumten Tonfall hatte, und — ach, in der Krankheit und Schwäche fällt einem so vieles auf und ein, das man früher empfand. Man wird so dünnhäutig und empfindlich wie eine geschälte Frucht, die sich nicht lange mehr hält, ja, es fiel mir noch auf, daß die Pausen zwischen Walters Besuchen sehr lang geworden waren in der letzten Zeit.

„Wie geht es dir heute?“ fragte er nun schon zum zweiten Male, „fühlst du dich ein wenig frischer?“ Ich wollte dir nämlich noch etwas sagen. Es ist ...

Seine Stirne wurde sehr rot von den Schläfen her. Ich kannte dies, ich erinnerte mich. Man erinnert sich ja so vieler Dinge.

„Ja, ich muß es dir sagen ...“

„Laß Walter“, unterbrach ich ihn, laß nur, es ist schon gut.“ Damit streifte ich den Verlobungsring von meinem Finger — er war mir ohnehin schon lange zu weit

geworden — und legte ihn auf den kleinen Krankentisch, der zwischen uns stand. Das war noch im Frühling. Jetzt haben wir wieder einmal Herbst, und vor einigen Wochen hat Walter Hochzeit gehabt. Ich erfuhr es aus der Zeitung, die eine Nachtwache im Zimmer liegen ließ. Man hat es mir wohl aus Schonung verheimlicht wollen. Aber nun traf es mich wirklich nicht sehr.

Es ist eben alles nicht mehr so wichtig, wie es einmal war. Die Welt ist groß und dunkel, und ich bin nur ein kleiner Punkt darin, ein wenig Wundsein und Müdigkeit. Ein bleiches, durchsichtiges Gehäuse, das immer noch atmet und Fieber hat und atmet ... Das bin ich. Walter ist nicht mehr wichtig; nicht einmal der See und die Wolken darüber, nicht das Haus am Sidonienberg mit den beiden Fontänen. Irgendetwas aber muß doch wichtig sein, irgendetwas rückt näher, während das Andere vergeht.

Manchmal, mitten in der Nacht, erwache ich wie gestärkt und ausgeruht. Dann scheint mir das Wichtige, das Eine ganz nahe zu sein; doch wenn ich beginne, darüber nachzudenken, zerfließt es schon wieder. Zuweilen ist mir auch, als schwebte ich zur Seite eines tiefen Abgrundes dahin. Ein Hauch könnte mich hinunterwehen, so gewichtig, wie ich geworden bin. Aber das Eine, Wichtige scheint mich zu halten und zu führen.

Ich muß wohl vor Schwester Beata davon gesprochen haben, im Fieber vielleicht, denn ich hörte ihre Stimme, während sie mir die Schläfen trockenete: „Fürchten Sie sich nicht. Halten Sie sich nur an Gott, dann hat der Abgrund keine Bedeutung.“

Nun weiß ich doch wenigstens einen Namen dafür. Es war nicht oft in meinem Leben, daß ich diesen Namen anrief; so gar das Häufchen muß ich erst wieder lernen mit meinen mageren, steifen Fingern.

Auch die Operation vor drei Monaten hat mir nicht helfen können. Das Raschen und Knistern in der Brust geht weiter, und der ruhlose Wanderer in meiner linken Seite stampft mit immer eiligeren Schritten durch die Nacht.

Es sei ein besonders böstiger Verlauf, hat der Professor flüsternd zu Papa gesagt. Sie denken, ich höre nichts mehr, weil ich die Augen meist geschlossen halte und reglos liege. Sie wissen nicht, wie wach und fühlbar die Seele noch ist, wenn die Muskeln einem schon lange nicht mehr gehorchen.

Sie wissen nichts, aber ich beginne zu ahnen. Das Leben ist kurz, die Welt ist dunkel und der Abgrund sehr tief. Aber wird man seiner erst einmal gewahr, so nähert sich auch die Hand schon, die hält und geleitet.

Ich öffne die Augen nicht mehr. Wozu auch. Es ist hier drinnen mehr Licht, als draußen jemals war. Der Wanderer geht und geht noch immer, aber vielleicht ist er bald am Ziel. Vielleicht wird alles wieder so einfach werden, wie es früher war. Früher ...

L. E. Reindl:

Tage wie Jahrtausende

Als der schon mehr als hundertjährige Erzvater Abraham seinen Sohn Isak zum Brandopfer auf den Berg Moria führte, ließ er ihn, wie die Geschichte im Pentateuch erzählt wird, auch das Holz tragen, dessen es zum Feuer für die Kulthandlung bedurfte. Es gibt wenige Dinge, die das Herz mit einem bangeren Gefühl von Trauer erfüllen, als der Anblick dieses Knaben mit der Last geackten Brennholzes. Arglos plaudernd schreitet er bergan neben dem eisgrauen Vater und macht sich Gedanken um das Opfertier, das man vielleicht vergessen habe. Vielleicht! Denn sollte ein Vater wie Abraham überhaupt etwas vergessen können! Der indes antwortet einsilbig, aber fast ehrfurchtvoll liebend: „Hier bin ich, mein Sohn!“ und verweist auf Gottes Wissen um alles, was geschehen muß.

Nun geht gleichzeitig ein süßer seelenbewegender Schmerz von dem Bilde aus. Das macht die getreue Einfalt des Sohnes und die noch ergabere Einfalt des Vaters, der bis zu seinem hundertsten Jahr auf diesen Sohn gewartet hatte, und nun, ohne zu fragen und zu hadern, hingeht, den furchtbaren Dienst zu verrichten. Ob er nicht doch im Tiefsten bereits des Segens gewiß ist, der aus seinem Gehorsam erblühen wird? Vollzieht sich denn nicht eine feierlich umständliche, durch ihre Umständlichkeit unvergeßbare Symbolhandlung des Gottes, mit dem Abraham einen Bund schließen durfte? Es ist die Abkehr dieses Gottes vom Menschenopfer, das in den Völkern und Landen ringsum damals und wie lange noch im

finsternen Schwange war! Noch weiß er es nicht, der feierliche Alte, aber ahnt es vielleicht. Bald wird er es wissen und mit ihm für alle Zeit der Sohn, dem die Beseelung gilt.

Jahrtausendspannung liegt zwischen diesem glücklichen Tag von Berge Moria und dem vom Hügel Golgatha. Aus dem Menschenopfer der Frühzeit ist die Opfertat des Menschensohnes in der Zeit der Erfüllung geworden.

Das Schauspiel um Isak war längst zu einem legendären Gleichnis geworden, als die menschenbewegende Tragödie der Erlösung geschah. Es war versunken in die Frühe einer Volkeskindheit, wie die Blüte im Frühling versunken ist für die Frucht im Herbst.

Jahrtausendspannung liegt wiederum zwischen jenem Herbst und unserer Gegenwart. Für unsere Menschheit aber ist in zwei Jahrtausenden der Tag von Golgatha nicht versunken und nicht verblaßt. Sie steht ja noch am Fuße des Kreuzes, ohnmächtig, wie die Maler die Mutter Jesu im Arm des Johannes gemalt haben. Wissen sie, die Menschen, was über ihnen geschieht? Und hören sie auch nur die Stimme von oben, die um Vergebung bittet für alle, die nicht wissen, was sie tun? Ungeheurer Schritte bedarf der Mensch zur Wahrheit seines Heiles! Die Jahrtausende sind nur wie Tage. Die Tage aber sind immer wieder wie Jahrtausende. Wie Jahrtausende für alle, die in ihnen stehn und vergehn.

Die Korbwiege

Erzählung von Friedl Marggraf

Paul und Rita erwarten ihr erstes Kind. Sie sind sich einig in der Freude und einig in dem Glauben, daß es ein Sohn sein wird. Nicht ganz so einig sind sie sich über die Anschaffungen, welche diese neue Situation so mit sich bringt. Rita nämlich kann sich darin gar nicht genug tun, während Paul versucht, weise zu bremsen. Schließlich ist er ja nur ein kleiner Angestellter und kein Generaldirektor!

Da ist zum Beispiel diese teure Korbwiege, die Rita hinter seinem Rücken gekauft hat. Mit Spitzenvorhängen und Atlasschleifen. „Erstens ist so etwas unpraktisch und zweitens braucht mein Sohn keine Prinzenwiege!“

„Soll ich ihn etwa in eine leere Margarinekiste legen?“ braust Rita auf. Ein Wort gibt das andere, zuletzt knallt Paul ohne Abschiedsruß die Tür zu und die junge Frau setzt sich tödlich beleidigt neben die „Prinzenwiege“ und weint.

In seinem Aerger spricht Paul im Gespräch mit einem Freund über die Sache. Und dieser, ein hartgesottener Junggeselle, schürt: „Nur nicht gleich nachgeben! Wenn du jetzt weich wirst, behält sie für alle Zeiten das Heft in der Hand!“ Und eine Nachbarin, die zufällig ein Weniges von dem Streit gehört hat, tuschelt, als sie am Milchwagen mit Rita zusammentrifft: „Nur beizeiten die Selbständigkeit wahren!“

So nähert Paul bis zur Mittagszeit mit künstlichem Elfer seinen gerechten Zorn und Rita nimmt die unnahbare Miene einer

gekränkten Königin an. Der soll sich wundern, wenn er heimkommt! Immerhin geht sie ihm bis zur Gartenpforte entgegen wie alle Tage.

Da naht er schon, jeder Zoll ein Gott, ein Bündel Blitze in der geballten Faust. Die soll sich wundern, wenn ich heimkomme! Er tritt betont fest auf, ihr läuft schon das Tränenkrüglein randvoll. Unsanft wirft er die Gartentür ins Schloß.

Da fällt etwas zu seinen Füßen nieder: aus dem Gezweig der Tausendschönrosen überm Eingang hat sich durch die Erschütterung ein kleines Vogelnešt gelöst.

„Oh!“ sagt er betreten und alle falsche Herrlichkeit fällt von ihm ab.

„Ach!“ seutzt sie mitteilsvoll und vergift augenblicklich ihren Kummer. Sie bückt sich und will das Nest aufnehmen. Er hält behutsam ihre Finger fest. „Nicht anrühren!“ sagt er, schiebt die ganze zerbrechliche Herrlichkeit auf ein Rasenbarblatt und läßt sie hoch in den Rosen ab.

Einen Herzschlag lang sehen sich die beiden schweigend in die Augen.

Hand in Hand gehen sie langsam ins Haus zurück. An der hohen Eingangsschwelle stützt er sie sorglich. „Gib acht, daß du mir nicht fällst!“ Und wie sie in der Diele an der so heiß umstrittenen Korbwiege vorbeikommen, die da so leer und doch so erwartungsvoll steht, geht der Mann plötzlich auf Zehen und seine junge Frau lehnt sich ein ganz klein wenig fester an ihn. — — —

Von Bäumen, Blumen und Gärten

Eine Plauderei über Pflanzen von Andreas Sevinus

So schön wie im Paradies schildert Alexander der Große die persischen Gärten, in denen nach uralter Tradition allen fünf Sinnen des Menschen Rechnung getragen war: Die Augen schweben in der Farben und Formen der Blumen und der Beete, die Nase atmet den betörenden Duft der Blüten, in den Ohren klang das Plätschern der Springbrunnen und das Fächeln des Windes, der Gaumen verging über der Köstlichkeit der dargebotenen Früchte und die Hände, die ganze Haut schauderte vor Zärtlichkeit! ... So empfanden die Alten die Welt hinterm Gartenzaun, oder wenigstens ihre Sängler. Was ist uns heute davon geblieben?

Von einem verliebten Feigenbaum erzählt die griechische Sage; von einem Baum, der so sehr in Zuneigung zu einem jungen Dichter entbrannt war, daß er, sobald der Dichter bei ihm vorüberging, sich ächzend bückte, um ihn mit seinen Zweigen zu streicheln. Und als der Dichter krank wurde und lange nicht mehr in seinen Garten gehen konnte, in dem der Feigenbaum stand, da wuchs dieser mit seinen Zweigen in das Fenster des Kranken hinein, nur um ihn zu sehen ...

Von den 20 784 000 Obstbäumen spricht man heute in der Schweiz, wo kürzlich die erste Baumzählung der Welt erfolgte. Demnach entfallen auf jeden Schweizer Bürger über fünf Obstbäume: zwei Apfelbäume, ein Birnbaum, je ein Zwetschgen- und Pfämenbaumchen — und ein halber Kirschenbaum.

Der Birnbaum ist am fleißigsten, meldet die Statistik, da er bis zu 200 Jahren Früchte trägt. Dagegen beschenkt uns der Apfelbaum durchschnittlich nur ein Drittel dieser Zeit mit seinen Gaben und Feigen- und Orangebäume erfreuen den Menschen 80 Jahre lang mit ihren süßen Früchten. „König der Bäume“ nennt man in Amerika Mister Clarence Pratt aus San Francisco, der bisher über 12 000 Rotholzbäume

pflanzte und — versenkte, damit diese Bäume nicht aussterben. Mr. Pratt schickte seine Bäume nach allen Ländern der Welt, zuerst überhaupt kostenlos und dann lediglich gegen Bezahlung der Versandgebühren. Auch Sie können sich also heute noch von dem bald 80jährigen Freund und König der Bäume einen „Redwood“ schicken lassen — nur berücksichtigen Sie bitte in Ihrem Garten beim Einpflanzen vorher, daß die Rotholz-Bäume über 100 Meter hoch und über 1000 Jahre alt werden.

Pflanzen fühlen und reagieren wie Menschen — sie schlafen regelrecht, wie der französische Naturforscher Farber feststellte, sie „heizen“ ihre Zellen mit dem sog. Blumenviolett (Anthozyan) — und sie werden bei Radio-Musik erregt, so daß ihre Säfte ansteigen und ihr Wachstum beschleunigt wird. Werden die elektrischen Spannungsunterschiede jedoch zu stark, so platzen sie ...

Rasen nach Maß liefern die beiden Amerikaner William H. Woolf und Paul Korn. Es handelt sich dabei um eine ähnlich einem Läufer aufgerollte Zellwolle, die nach Belieben geschnitten werden kann und dann irgendwo nur noch einen halben Spatenstich tief in der Erde eingesetzt zu werden braucht. In der Zellwollenrolle ist alles wohlverpackt, Grassamen, Düngemittel, Chemikalien — und im nächsten Frühjahr prunkt der schönste Grasteppich, wo immer ihn auch jemand in seiner Welt hinterm Gartenzaun haben will.

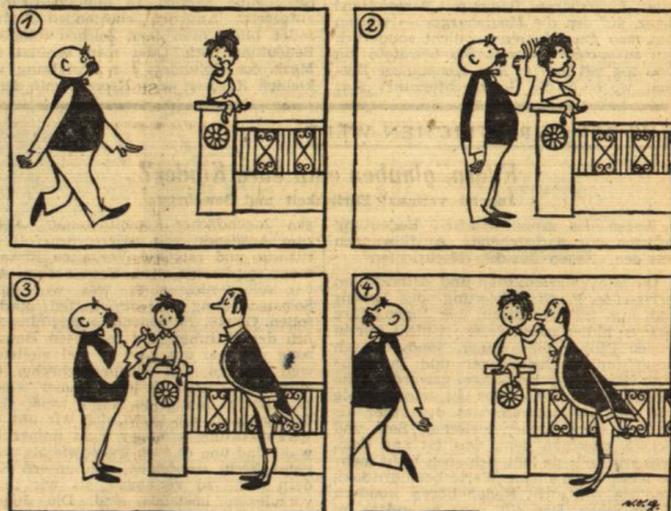
Wenn Unkraut ins Kraut schießt, und zwar in der Weise, daß ihm eines der neuen Unkrauthormone in Form von Düngung beigegeben wird, so „wächst es sich tot“ und stirbt ab. Wird die Dosierung solcher Kunsthormone geringer gehalten, so können auf dieselbe Weise bedeutend größere Früchte und höhere Erträge erzielt werden. Ähnliche Erfahrungen machte man auch beim Ziehen von Tomaten, Weinstöcken und Pfirsichbäumchen vor

weißen Mauerflächen, wobei die intensive Rückstrahlung das Wachstum beschleunigt. 50 000 DM für eine Rose bot bei der letzten Schnittrosen-Schau in Hannover ein Amerikaner einem deutschen Rosenzüchter, wenn er ihm die weitere Zucht dieser Rosen überlassen hätte. Das erinnert an die holländische „Tulpomanie“ im 16. Jahrhundert, wo sich die Sammelwut der Tulpenzweibel bemächtigt hatte und dabei zu ähnlichen Spekulationen führte.

Laßt Blumen sprechen!, lautet die Devise der „Interflora“, der großen Blumen-Internationale der Welt, die mit dem „Fleurin“ das bisher einzige international gültige Zahlungsmittel eingeführt hat. Ueber diese „Blumen-UNO“ können Blumen nach allen Teilen der Welt verschickt werden — außer nach der Sowjet-Union.

Die beliebteste Blumenfarbe unserer Zeit ist dunkelrot — das ist die Ansicht der Fachleute des Kölner Blumengroßmarktes, wobei unter den Topfpflanzen die Alpenveilchen sich besonderer Beliebtheit erfreuen. Doch werden in Deutschland heute immer noch im Verhältnis zu vor dem Kriege nur halb so viel Blumen verschenkt. Die meisten Blumen sollen übrigens nach Information der Bonner Blumenhändler die Diplomaten kaufen, und unter ihnen wieder die Spanier. Kommt ihnen das nicht auch reichlich durch die Blume gesprochen und sehr — spanisch vor?

Gärten der Freundschaft heißen die in Michigan-City in der Nähe von Chicago angelegten wunderbaren Gartenanlagen, für die Aegypten Lotosblumen stiftete, die Arabischen Länder ihre köstlichsten Rosen, Holland seine begehrten Tulpenzweibel, südamerikanische Länder ihre kostbarsten Orchideen — und so jedes Land das Schönste aus seiner Welt hinterm Gartenzaun, der Welt des Friedens, nach der sich alle Menschen sehnen.



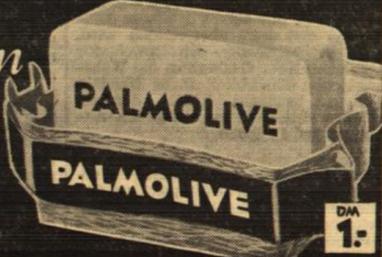
Copyright by Südverlag
Die lustigen Bildergeschichten von Vater und Sohn — 129. Geschichte.
Gezeichnet von e. o. plauen
Wozu hat man Personal oder Daumenlutschen mit Kornfort



Lassen Sie Ihre Schönheit sichtbar werden

Palmolive verleiht Ihrem Teint Frische und Zartheit, während sie Ihre Haut reinigt

Palmolive-Badeseife vorteilhaft im Einkauf DM 1,40



Der Lanzenhof, ein alter Konstanzer Herrensit

Zufluchtsstätte der Freiburger Universität — Wechselvolle Geschichte eines Hauses

Hunderte gehen tagsüber am Lanzenhof, einem Konstanzer Baudenkmal in der Unteren Laube vorbei, ohne das interessante Haus eines Blickes zu würdigen. Sie haben keine Zeit, besinnlich auf der Laube zu wandeln oder von der Torgasse aus die Schönheit und Anmut dieses stattlichen Baues zu betrachten, dessen Außenbau schon erraten läßt, daß er einst glanzvollere Tage gesehen hat.

Wenn in diesen Tagen die hohen Kastanienbäume an der Laube sich in frisches Grün kleiden und ihre Blütenkerzen aufsetzen, können sie wohl dem stimmungsvollen Rundbogen, durch das man einst die Toten über die Hirschgrabenbrücke hinüber zum Friedhof im Schatten der Schottenkapelle trug, etwas von seiner Helle nehmen. Den Blick auf den apsidartigen Vorbau mit seinen geflammten Fensterläden aber, auf die Treppengiebel an der Nordseite und den kühn vorspringenden schmucken Erker unter dem Zwerchgiebel mit seinen kühn bronzenen Wasserspeiern geben die wuchtigen Bäume stets frei.

Ungemindert wirkt die Rückseite dieses stattlichen Hauses, ob man an dem hölzernen Kreuzifixus an einer Steinmauer vorbei durch die Torgasse dem alten Bau zustrebt oder von der Stephanskirche her, durch ein kunstvoll gearbeitetes schmiedeeisernes Tor eintretend, ihn von dem geräumigen Hof betrachtet. Der Laubengang an der Nordostecke ebener Erde mit seinen fünf besonders fein ausgebildeten Pfeilern und Arkaden mag praktischen Bedürfnissen (Einfahrt für Kutschen, Unterstellraum für Reitpferde, Wintergarten) gedient haben, vielleicht verdankt er aber auch nur der Freude der Hausherrn an italienischen Bauformen sein Dasein. Als Hug sein Panorama vom Münsterturn zeichnete, es war im Jahre 1819, waren die Arkaden noch offen. Heute sind sie zugemauert. Eine Freitreppe führt vom Hof in die Vorhalle. Von ihr gelangt man von einer Holztreppe in die beiden Obergeschosse mit ihren breiten Gängen.

Die Vorhalle ebener Erde zeigt außer drei Eichenpfeilern heute auch noch Wandgemälde aus dem Mittelalter. Zur Linken stellen diese auf der oberen Reihe Jagdszenen auf den Bär, Wildschwein und Rotwild dar, die von Windhunden gehetzt werden, unten Mädchen beim Schlagballspiel, unterbrochen von Wappen der alten Reichsstadt Konstanz, des Klosters Weingarten und der Freiherren Hundsbiss von Waltrams.

Hören wir, was uns der Lanzenhof aus dem Buch seines Lebens erzählt: Der Bau reicht in seinen Anfängen wohl ins 13. oder 14. Jahrhundert zurück. Er hieß ursprünglich „Bündrichshof“ (Bündrichshaus, in der Bünd, auch Raitenauer Hof) und verdankt sein Entstehen der thurgauischen Bürgerfamilie derer von Tettighofen-Bündrich, als deren bedeutendster Vertreter Bruno Bündrich gilt, einer der reichsten Bürger von Konstanz und angesehensten zugleich. Er wanderte beim vierten und letzten Zunftaufstand (1429/30) aus, kehrte aber zurück, wurde sogar Bürgermeister und bischöflicher Stadtmann. Während des Konstanzer Konzils genossen längere Zeit die Gemahlin Königin Sigismunds, Barbara von Cilli, und ihre Schwester Elisabeth, Königin von Bosnien, die Gastfreundschaft der Bündrichs, und als Kaiser Friedrich III im Jahr 1442 hier weilte — es war an einem Novembertag und er „tet sechs tanzt und was gar frölich“ im Geschlechterhaus „Zur Katz“ — war die „Bündrichin, Fryburgers Tochter“ unter den sechs Konstanzer Frauen, die mit seiner Majestät zu tanzen die Ehre hatten. Deren Tochter Anna liebte einen Meersburger Bader mit Namen Hans Lanz, auf den die Meersburger — warum hat man nie erfahren — nicht sonderlich gut zu sprechen waren. Sie heiratete ihn und zog mit ihm in ihre Konstanzer Heimat, wo er in die Geschlechterzunft „Zur

Katze“ aufgenommen wurde, zu Ehre und Ansehen gelangte. So hoch stieg der Meersburger an der Seite seiner Ehefrau, daß ihn Kaiser Friedrich II. sogar in den Adelsstand erhob und „Lanz von Liebenfels“ bald bischöflicher Beamter wurde. Der Bündrichshof erhielt nach ihm den Namen „Lanzenhof“ und blieb im Familienbesitz bis zum Aussterben der Familie im Mannesstamm (1578). Der Besitz wechselte dann an die Adelsfamilie der Hundsbiss, hernach an den Konstanzer Ratsherrn Tritt von Wildern, dann an den Abt von Weingarten und zuletzt an die Stadt Konstanz, die den verfallenen Bau, nach 1677 fast neu herrichten ließ.

So fanden die Professoren und Studenten der Universität Freiburg den Lanzenhof vor, als nach dem Frieden von Nymwegen (1679) ihre Stadt an Frankreich abgetreten wurde und die meisten von ihnen, ein „studium gallicum“ ablehnend, nach Konstanz in die Emigration gingen. Als am 11. November 1686 unter dem Protest von Abgeordneten der Stadt

und der Universität Freiburg die Universität Konstanz feierlich eröffnet wurde hatten die Schritte von über 100 „Academici“ die vornehmlich aus der Bodensee- und der Donaueggen, aus dem Allgäu und Voralberg kamen, durch die Gänge des Lanzenhofes. Von 1686 bis 1698 zählte Konstanz 994 Professoren, Verwaltungsbeamte und Studenten der Universität. Obwohl manche der jungen Dozenten durch ihre Verheiratung mit Konstanzerinnen festen Fuß am See faßten, wurde das Verhältnis der Universität zu den Stadtbehörden, zum Domkapitel und zur österreichischen Besatzung niemals innig; dazu brachten auch Meinungsverschiedenheiten zwischen den Jesuiten und Dominikanern und unliebsame Präzedenzstreitigkeiten, auch mit den übrigen Ordensleuten, höchst unerfreuliche Auseinandersetzungen. So konnte ein erquickliches akademisches Leben in den zwölf Jahren nicht aufkommen. Als Freiburg im Jahre 1698, nach dem Frieden von Ryswick, wieder ins Reich zurückkehrte, waren auch die Tage der Konstanzer Universität gezählt, wie sehr sich die Dozenten wie Studenten gegen die Rückkehr nach Freiburg wehrten.

Das Ende der Universität Konstanz

Noch einmal zog die Freiburger Universität an den Bodensee und fand im Lanzenhof wieder Unterkunft. Das war, als Freiburg zu Ende des spanischen Erbfolgekrieges im Jahre 1713 erneut von den Franzosen besetzt wurde. Diesmal aber nur für knapp anderthalb Jahre. Die Stadtverwaltung wäre höchst zufrieden gewesen, hätte sie die „alma mater Albertina“ für immer in ihren Mauern aufnehmen dürfen. Als Freiburg aber gegen Ende 1714 wieder frei wurde, zogen die Professoren wieder an die Dreisam zurück.

Der Lanzenhof blieb wieder Herrensit, diente einem Baron von Sickingen, dann einem Rentmeister von Vogel, in den Jahren 1795 bis 1817 auch einer französischen Emigrantin, Gräfin de Pons, und schließlich der Adelsfamilie von Chrismar als Wohnung. 1896 ging das Haus an den Rentner von Burk, von diesem durch Kauf 1927 an den badischen Staat (Finanzministerium) über, der das geräumige Gebäude für Abteilungen des Bezirksamts (Landratsamt) bereitstellte. Es wurde seiner reichen Tradition und seines Kunstwertes wegen unter Denkmalschutz gestellt.

Seitdem der Südtrakt neben dem Torgang als ältester Teil erbaut wurde, hat sich bis zur heutigen Gestaltung manches verändert. Anno 1445 wurde „der erkerig by Bündrichshuwß (welches des Lanzenhoff genant) gepuwß“, meldet das Kon-

stanzer Baubuch. Von diesem Erker ist nichts mehr zu sehen. Der schmucke Erker unterhalb dem Zwerchgiebel, den man heute mit Recht bewundert, ist erst 1897 eingesetzt worden, nachdem er seit 1624 (wie die Jahrzahl bekundet, die man uns schwer erkennen kann) das durch seine Bewohner, die Grünberg, Blarer und Vincent, berühmt gewordene Haus „Zum Meerwunder“ an der Kanzleistraße (heute Buchhandlung Ackermann) geziert hatte. Von den beiden Wappen, die eingemeißelt sind, soll das mit der Lilie der Familie eigen sein. Herr von Chrismar erwarb den Erker beim Abbruch des Hauses „Zum Meerwunder“ für den Lanzenhof, und seither schmückt er dessen Straßenfront als schönes Architekturstück, aber „totes, verlassenes Anhängsel“, da jede Beziehung zu den einstigen Besitzern des Lanzenhofes fehlt.

Bei der letzten Ueberholung, es war vor 1860, erhielt der Lanzenhof sein heutiges Antlitz. Daß man dabei die äußeren Wandgemälde nicht erhalten hat, sondern sie verständnislos entfernte, ist bedauerlich. Wie wäre es, wenn man diesem ehrbaren Zeugen einer so wechselvollen Geschichte von Konstanz ein neues Gewand anlegte und den Innenhof durch einfache gartenarchitektonische Mittel zu einer Insel des Friedens im Geräusch des durch die Altstadt flutenden Verkehrs machen würde? Paul Dorpelt



DAS HAUS DES „LANZ VON LIEBENFELS“ IN KONSTANZ Bild: Jeannine le Brun

Palmstock, Palmzweig, und Osterfeuer

Alte Volksbräuche in der Karwoche —

Schon die christlichen Missionare wußten während ihrer Tätigkeit in Germanien klug auf die bestehenden heidnischen Bräuche einzugehen, indem sie viele von ihnen bestehen ließen, nicht ohne sie in christlichem Geist abzuwandeln, was wiederum zur Folge hatte, daß sie sich bis in unsere Zeit herüberretten konnten. So knüpfen auch viele Bräuche in der Karwoche, wie die Sitte des Palmentragens am Palmsonntag an die vorchristliche Zeit an. Der alte Glaube von der sich verjüngenden Lebenskraft in der wiedererwarteten Natur wird versinnbildlicht in den Lanzbischen und vor allem in den Lanzgertern, die auch schon unseren Urvorfahren bekannt gewesen sein mögen. Zur Ausschmückung der Palmen werden Buchs, Wacholder, Sevenbaum, Eibe, Stechpalm (Jlex) verwendet. Aus Buchs gestaltet man Kugeln. Die korallenroten Beeren der Stechpalm werden an dünnen Drähten aufgereiht. Aus den leuchtenden Perlenzeilen bildet man dann Zeichen religiöser Bedeutung nach. Oder man benützt das Mark des Holunders zur Gestaltung von kleinen Kreuzen oder Kronen, mit denen

Welhestücke beschützen Haus und Hof

die Palmen geziert werden. Papierrosen und Papierbänder ergänzen den Schmuck. Den vom Pfarrer geweihten Palmen stellt man zunächst in den Garten oder man läßt ihn durch eine Luke aus dem Giebel heraus schauen. Man steckt auch Zweige von Buchs, Stechpalm usw., mit denen der Palmen geschmückt wurde, an ein Kreuzifix im Herrgottswinkel, aber auch in die Sparren des Daches oder an die Decke des Stalles.

Auch beim Karsamstagtrugs katholischer Gemeinden in manchen Tälern des südlichen Schwarzwaldes dürften Vorstellungen aus grauer Vorzeit mit im Spiele sein. Um dem Abtrennen der Feuer zu Ehren der heidnischen Frühlingsgöttin Ostara ein christliche Gegengewicht zu geben, wurde die Freude über die Auferstehung des Welterlösers dadurch versinnbildlicht, daß karsamstags der Priester vor versammeltem Volke aus einem Stein des Kirchenbaues Feuer schlägt und daran die festliche Osterkerze entzündet, während anschließend die Gläubigen an der gleichen Flamme geweihte Wachskerzen anbrennen, die dann nach Schluß der kirchlichen Feier

AUS DER CHRISTLICHEN WELT

Eltern, glauben euch eure Kinder?

Jugend verlangt Ehrlichkeit und Bewahrung

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung bringen wir nachstehende Ausführungen aus den „Neuen Zürcher Nachrichten“.

Die alle Volksschichten und Altersstufen umfassende Psychologisierung des Lebens hat auch im Bewußtsein der Jugend ihre Spuren hinterlassen; diese ist nicht nur in vielen Dingen einsichtiger, sondern auch scharfsinniger, hellhöriger und in mancher Beziehung kritischer geworden. Sie nimmt nicht mehr alles zu leichtgläubig hin, und sie unterscheidet deutlicher als frühere Generationen zwischen Sein und Schein, zwischen dem, was ist und dem, was sein soll; sie läßt sich auch nicht mehr so leicht durch schöne Worte beeindrucken, und sie will nicht Reden hören, sondern Taten sehen. Das gilt ganz besonders im Bereiche des sittlichen und religiösen Lebens. Dachte die Jugend von einst kaum daran, am Verhalten der Erwachsenen offene Kritik zu üben und an ihrer sittlichen Integrität zu zweifeln, setzte diese Jugend noch mehr oder weniger gutgläubig voraus, daß die Erzieher auch wirklich das sind, was sie zu sein vorgaben, so begegnet der junge Mensch von heute den Erwachsenen eher mit einem gewissen Mißtrauen, das erst dann überwunden wird, wenn sie gewissermaßen den Beweis für die Sauberkeit ihrer Gesinnung, die Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit ihres Handelns erbracht und bewiesen haben, daß sie selbst ihren sittlichen und religiösen Anschauungen gemäß leben.

Wer sich viel mit jungen Menschen abgibt, ihre Gedanken und Gefühle zu ergründen sucht und sich bekümmert um das, was sie beschäftigt und bewegt, der muß feststellen, daß es viele Dinge gibt, die uns sehr nachdenklich stimmen müssen. In Aussprachen und schriftlichen Äußerun-

gen Jugendlicher kommt immer wieder zum Ausdruck, wie widerspruchsvoll das sittliche und religiöse Verhalten Erwachsener empfunden wird. Eben darum, weil wir selber nicht sind, was wir durch Selbsterziehung aus uns hätten machen sollen. Gewiß, die Jugend fordert hinsichtlich der sittlichen und religiösen Bewahrung viel von uns, viel zu viel vielleicht, weil sie um das Allzumenschliche, das auch dem besten Erzieher immer wieder zu schaffen macht, zu wenig weiß. Und doch müssen wir sagen, daß wir uns der Verantwortung offenbar nicht immer bewußt sind und es auch irgendwie als unser gutes Recht empfinden, von unsern Kindern mehr zu verlangen, als wir ihnen vorzuleben imstande sind. Die Jugend zwingt uns heute aber zur Entscheidung, indem sie an uns Forderungen stellt, denen wir uns nicht länger entziehen dürfen. — Wohlverstanden: Der junge Mensch verlangt von uns nicht, daß wir vollkommen seien, aber er will und hat Anspruch darauf, daß wir ehrlich sind. Er verzehlt uns vieles, auch manche Schwäche, wenn er nur spürt, daß wir es gut mit ihm meinen und nicht heuchelnd etwas vortäuschen, was wir nicht sind. Wollen wir unsere Kinder zu sittlichen Menschen erziehen, sie im Glauben an Gott bestärken und ihre religiösen Kräfte zur Entfaltung bringen, dann müssen wir dafür besorgt sein, daß unsere Lebensführung, unser Verhalten im Alltag, unsern religiösen Anschauungen einigermaßen entspricht. Daß wir in diesen Dingen immer wieder versagen und Aengernis geben, ist einer der schwerwiegendsten Gründe, warum so viele jungen Menschen den Weg zu echter Religiosität nicht finden. Und wenn viele von ihnen in sittlicher Hinsicht gelegentlich enttäuscht, dann werden wir uns fragen müssen, ob

oder wie weit wir die Forderungen, die wir an unsere Jugend stellen, an uns selbst verwirklicht haben, wie weit sie gewissermaßen zu unserer zweiten Natur geworden sind, denn anders kann unser Vorbild ja nicht wirksam werden, erziehen wir doch vor allem durch das, was wir sind und nicht durch das, was wir in erzieherischer Absicht tun.

Das „Zeitalter des Kindes“ wird die in dieses Jahrhundert gesetzten Hoffnungen vielleicht erfüllen, wenn wir begriffen haben, was wir unserer Jugend schulden und wenn wir aus der Erkenntnis, daß unsere strengsten Richter und Erzieher die eigenen Kinder sind, die Konsequenzen ziehen. Dies tun heißt aber nicht mehr und nicht weniger als: Sich als Erzieher menschlich bewahren, will sagen, daß wir in Zukunft, ehre wir an unsere Jugend appellieren, selber froh und freudig tun, was uns aufgetragen ist, daß wir weniger moralisieren, dafür aber der christlichen Weltanschauung gemäß leben, und daß wir nicht mit frommen Worten, sondern durch unsere Haltung beweisen, daß wir als echte Christen rechte Erzieher sind.

Katholische Arbeiterschaft und DGB

Recklinghausen. Mit der Klärung aktueller sozialer und kulturpolitischer Fragen befaßte sich eine Sondertagung der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB), die unter dem Vorsitz von Landtagspräsident Josef Gockeln in Recklinghausen stattfand. Insbesondere wurde das Verhältnis zum Deutschen Gewerkschaftsbund behandelt und mit Nachdruck erneut die Forderung erhoben, daß der DGB sich auch in der Praxis zu den Grundsätzen parteipolitischer Neutralität und weltanschaulicher Toleranz bekennen müsse.

Verbandspräsident Dr. Hermann Schmitt kritisierte die bekannte Braunschweiger Rede des DGB-Vorsitzenden Christian Fette über soziale Kulturpolitik, die im Widerspruch zu dem Neutralitätsprinzip der

Diskussion mit Kinobesitzern

Freiburg. Die „Junge Generation“ in Freiburg, eine jungpolitische und soziale Bewegung, die die Jugend für eine aktive Teilnahme am politischen Leben gewinnen will, veranstaltete in Freiburg eine Aussprache über Fragen des Films und der Filmreklame, an der u. a. auch zwei Kinobesitzer teilnahmen. Als Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, das Problem Film und Filmreklame sei eine die Gesamtheit interessierende Aufgabe. Die Filmbesprechungen der professionellen Verbände könnten der Unterstützung auch anderer Kreise gewiß sein. Der Vorschlag der Jungen Generation, auf örtlicher Basis zu einer freiwilligen Selbstkontrolle der Filmplakate zu kommen, soll weiter geprüft werden. Die anwesenden Kinobesitzer versprachen, mit ihren Kollegen die Möglichkeiten einer solchen Vorprüfung zu besprechen. Der Filmclub Freiburg erklärte sich bereit, die diskutierten Anliegen zu seinen eigenen zu machen und demnächst in öffentlicher Diskussion die Frage zu prüfen, wie man am besten auf die Filmverleihgesellschaften einwirken könne.

Bundestagsabgeordneter Winkelheide, der zum Thema der Gleichberechtigung sprach, warnte vor einer Herrschaft des Funktionärstums. Die Förderung der Familie werde in der Bundesrepublik viel zu wenig vorangetrieben und der Wohnungsbau leide unter dem Mißbrauch der ministeriellen Bürokratie.

Rückkehr des Niederrotweiler Altars Freiburg. Der berühmte Niederrotweiler Altar des Meisters H.L. wurde nach vollendeter Konservierung und Restaurierung durch den Freiburger Konservator Paul Hübnert wieder in der St. Michaelskapelle in Niederrotweil am Kaiserstuhl aufgestellt. Als der Altar zu Beginn des letzten Weltkrieges aus Sicherheitsgründen abgebaut wurde, zeigten sich starke Schäden durch Holzwürmer, so daß der damalige Erzbischof Dr. Conrad Gröber die Restaurierung des Altars veranlaßte. Der damit beauftragte Freiburger Konservator Paul Hübnert beseitigte zwei Übermalungen des Mittelstückes und legte die Originalbemalung frei, die bemerkenswerterweise ohne jede Grundierung erfolgte.

Tanzen in der Fastenzeit

Singen/H. Der Stadtrat von Singen erhob Protest gegen die vom Landratsamt Konstanz an eine Singener Tanzkapelle erteilte Erlaubnis, an einem Samstag in der Fastenzeit zu einem öffentlichen Tanzvergnügen aufzuspielen. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Schüttler (CDU) sagte, solche Tanzveranstaltungen sollten während der Fastenzeit nicht genehmigt werden. Auch die übrigen Fraktionen sprachen sich gegen eine Genehmigung aus, wenn auch mit anderen Begründungen. Der Stadtrat empfahl, nicht nur dem Landratsamt, sondern auch den Veranstaltern diese Auffassung mit Nachdruck mitzuteilen. — Das Landesgesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage verbietet lediglich an den Sonntagen im Advent und während der Fastenzeit öffentliche Tanzveranstaltungen.

Samstag, 5. April 1952

be m. F. de. bl. le. L. ar. es.

für M.

Nab.

mit bild. Zeu. kur.

Führ.

zum Ware. zeich. meld.

Fürd.

10.5.

flüchtig. gesucht. Waldhorn. richshafe.

mit Ko. sofort. sowie ab.

gesucht. Single. V.

Gesucht f. für Abb. Schlatter. giatt/Zür.

Gesucht jünger.

oder Hill. Frey, G. Kt. Aarg.

Gesucht I. in klein. Hilfsarb. gitteralt. gen. m. abschrift.

W. Fabrika. Niederd.

Auf sch. wirtschaf. von „Lau. ein. Kraft.

gesucht. Jahren. den ung. helfen B. Arbeiten. bei guter. lernansch. Hochw. Huber. Eintritt. reisebew. Jahresste. an Otto. bei Ganz. Schweiz.

für Dau. freier Ko. Hof Röh. (Bodense.

In d. im. nich.

Dein

Erdal
Pflege Schokolade
richtig



Eine von 2000:

„Meine Erfahrungen mit Klosterfrau Aktiv-Puder sind sehr gut. Bei stärkeren Wundsein wirkt er geradezu Wunder! Bei Verbrennungen überdauert er jede andere Behandlung. Überall wo ich hin komme, wird Aktiv-Puder gelobt!“ So schreibt Hebamme Frau Hermine Bartel, Rechtenbach ü. Lohr a. M. So wie sie, so haben schon über 2000 Hebammen die hervorragende Wirkung von Aktiv-Puder schriftlich bestätigt! Über 2000 fachkundige, verantwortungsbewusste Frauen raten den Müttern: „Klosterfrau Aktiv-Puder sollte in jedem Hause griffbereit sein!“

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pf. in allen Apotheken u. Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Mellissengelee für Kopf, Herz, Magen, Nerven.

Werbung schafft Vertrauen!

Stellenanzeigen

Bilanzbuchhalter (in)

bestens empfohlen, überaus gewissenhaft und fleißig, mit großen Erfahrungen im Buchhaltungswesen eines Fabrikbetriebes und mit sehr guten Kenntnissen in der Betriebsabrechnung, unbedingt bilanzsicher, zum baldigen Antritt gesucht. Nur erstklassige Kräfte wollen ausführliche Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf unter Bekanntgabe der Gehaltsansprüche an die Kammergarnspinnerei Christian Wirth, Donaueschingen, einreichen. Persönliche Vorsprache zwecklos.

Metallpolierer

Gesucht per sofort erfahrener für Messing und Aluminium. Bewerber wollen sich melden bei

Jakob Brüllmann Söhne A.G.
Glasschleiferei und Metallbau

Kreuzlingen/Schweiz

Nahrungsmittelfabrik des Seekreises sucht ausgebildete

Chemotechnikerin

mit staatlicher Abschlussprüfung, Bewerbungen mit Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften bitten wir unter 60 771 an den Südkurier Konstanz einzureichen.

einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Führendes Spezialgeschäft sucht noch zum Besuch von Privatwirtschaft in Stadt und Land, keine Warenauslieferung, sorgfältige Einarbeitung, wirklich ausgezeichnete Verdienstmöglichkeit. Interessenten wollen sich melden unter Nr. 76 371 an Südkurier Konstanz.

Für den Magen Nervogastrol

HELMANN
FARMACEUTISCHES

Stellenangebote

Alleinkoch

tüchtig, für sofort oder 1. Mai gesucht. Gasthaus und Pension Waldhorn, Manzell bei Friedrichshafen.

Bäcker

mit Konditorenkenntnissen auf sofort oder nach Überreinkunft sowie ab Ostern ein Bäckerlehrling gesucht. Café Voll, Inh. Max Single, Villingen, Herdstraße 5.

Zimmermann

für Abund. Ellwangen, am Rud. Schläfer, Holzbaugeschäft, Obergl. Zürich (Schweiz).

Gärtner

oder Hilfs Gärtner für sofort. E. Frey, Gärtner, Gontenschwil, Kt. Aargau (Schweiz).

Schlosser

in kleinerem Betrieb zu 2-3 Hilfsarbeitern für die Messing-Gitterfabrikation. Bewerbungen mit Bild und Zeugnisabschriften an:

Knecht

Walter Thommen, Fabrikation von Metallwaren, Niederdorf (Basel/Schweiz)

Knecht

auf schönen, vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb in der Nähe von Laufenburg, Schweiz, wird ein kräftiger, zuverlässiger, kath. Knecht gesucht. Kost, Wohnung b. Meister. Zuzchr. u. 53 380 Südkur. Pfullendorf.

Küferlehrling

Bestausgewesene Restaurationsköchin für Sommersaison evtl. Jahresstelle bei bester Bezahlung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis und Angaben über Fähigkeiten und bisherige Tätigkeit bitte an:

Bursche

auf maschinell g. einget. Betrieb ges. Guter Lohn u. Fam.-Anschl. geb. Bursche, z. Löwen, Bietingen bei Meßkirch.

Restaurationsköchin

sofort gesucht. Kost, Wohnung b. Meister. Zuzchr. u. 53 380 Südkur. Pfullendorf.

Haushalthilfe

in gepflegtem Haushalt, Bewerb. mit Bild u. Angabe der Eintrittsmöglichkeit sind zu richten unter R 10 382 an Publicitas A. G. Grenchen/Schweiz.

Guter Nebenverdienst

Großes Textilwerk sucht Damen und Herren, welche über Kunden oder Bekanntenkreis verfügen, für den Verkauf von handelsüblichen Stoffen an Privats. Angebote u. K. B. 76 242 beförd. WESTAG, Köln, Schildergasse 32-34.

Landarbeiter

Gesucht jüngerer der melken kann und evtl. mit Pferden umzugehen weiß. Lohn Fr. 180-200 pro Monat. Freie Station u. Wasche. Eintritt kann sofort oder nach Überreinkunft erfolgen. Ferdinand Bigler, Landwirt, Grellingen b. Basel/Schweiz

Landarbeiter Hilfsarbeiter

Wir suchen in gute Stelle in der Schweiz gegen beste Bezahlung. Bewerbungen mit Zeugnis u. Angaben über Fähigkeiten u. bisherige Tätigkeit bitte an:

Landwirtschaftl. Arbeiter (Knecht)

zu bald. Eintritt bei hoh. Lohn u. guter Behandlung ges. Wilh. Böttling, Stöckenhof ü. Rodolfzell/Bodensee.

Bursche

auf maschinell g. einget. Betrieb ges. Guter Lohn u. Fam.-Anschl. geb. Bursche, z. Löwen, Bietingen bei Meßkirch.

Küferlehrling

Bestausgewesene Restaurationsköchin für Sommersaison evtl. Jahresstelle bei bester Bezahlung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis und Angaben über Fähigkeiten und bisherige Tätigkeit bitte an:

Bursche

auf maschinell g. einget. Betrieb ges. Guter Lohn u. Fam.-Anschl. geb. Bursche, z. Löwen, Bietingen bei Meßkirch.

Restaurationsköchin

sofort gesucht. Kost, Wohnung b. Meister. Zuzchr. u. 53 380 Südkur. Pfullendorf.

Haushalthilfe

in gepflegtem Haushalt, Bewerb. mit Bild u. Angabe der Eintrittsmöglichkeit sind zu richten unter R 10 382 an Publicitas A. G. Grenchen/Schweiz.

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck

mit ihren quälenden Begleitsymptomen wie Herzrhythmus Schwächegefühl, Nervosität, Reizbarkeit, Ohrensausen, Zirkulationsstörungen, allgemeine geringe und körperliche Leistungsfähigkeit werden seit vielen Jahren durch Antisklerosin-Drages bekämpft. ANTISKLEROSIN enthält heilkräftige, blutdrucksenkende, herzregulierende Kräuterdrugs- und -extrakte, eine seit vierzig Jahren bewährte Blausäure-Komposition sowie Medorutin, das die Aderwände elastischer macht. Das 100 000 fach erprobte Antisklerosin greift die Beschwerden gleichzeitig von mehreren Seiten her wirkungsvoll an. 60 Drages DM 2.45, Kurpackung 160 Drages DM 11.80. In allen Apotheken.

Ich helfe Ihnen!

Herren- und Burschen-Anzüge und -Mäntel Damen-Mäntel und -Kostüme Bettwäsche

sofortige Auslieferung bei 25% Anzahlung. Rest DM 5.- wöchentlich.

W. Jurny, Textilwaren
Esslingen/N., Spitalsteige 9

Südschweiz Tesserete-Lugano

Früher in deutschen Touristenkreisen beliebter schweizer. Ferienort. Ferien billig, gesund u. abwechslungsreich, in schöner lombardischer Landschaft. Mittelpunkt für herrliche Wanderungen, Strandbad am Origliosee, bequeme Straßenbahnverbindung in ca. 20 Min. ab Hauptbahnhof Lugano. Prosp.: Verkehrsverein „Pro Tesserete“ Tesserete/Lugano (Schweiz)

Woll- und Popeline-Mäntel

Trenchcoat, Wiener Jerseykleider

Teilzahlung!

E. Gräber, Bad Cannstatt, M.-Luther-Str. 83.
Karte genügt.

Leichtmotorrad, 98 cm, guterb., zu verkaufen. Immendingen, Haus Nr. 28.

Kaufgesuche

Kleiderschränke, 1- u. 2störig, v. Wiederverkäufer ges. Preiszuschrift. u. 76 282 Südk. Konstanz.

Reifen NEU

raunderneuert preiswert gebrauchte

NEUVULKA
Karlsruhe/B. Durlacherallee 105

Steiff

KNOPF IM OHR

Plüschtiere von Weltruf. Entzückende Spielfreunde für Ihren Liebling. Überall zu haben. Prospekt und Bezugsquellen von

Margarete Steiff GmbH., (14a) Giengen a. Brenz.

Ford Taunus Spezial

18 500 km gefahren, sehr gepf., 3800.- zu verk. King, Spiralfederfabrik Engen, Tel. 246.

Daimler-Benz 170 V

Bauj. 1940, mit Lederpolsterung, in gutem, fahrbereitem Zustand, preiswert an Sofortinteressenten abzugeben. Zuzchr. u. 72 244 Südkurier Villingen.

VW-Cabriole

seitig, braun-beige, neuw., preiswert abzugeben. Tel. Badenweiler 203.

Ford-Eifel, Cabr., in gutem Zustand, umständelhaber zu verk. Eschach, Krs. Donaueschingen, Haus 26.

Erstzettel f. Fiat-Lkw, 3,5 t, sowie handhydr. Kipper billig abzugeben. Hermann Rudolph, Baugeschäft, Simmerberg/Alig.

Maschinenmarkt

Wer braucht Werkzeuge?

Werkzeugkatalog gratis. Westfalia-Werkzeuge, Hagen 127 I. W.

Verkäufe

Versende meine prima **Pferde-Hartwurst** mit Schweinespek per 1/2 kg DM 1.50.

Rob- und Kochsalz

aus Pferde- u. Schweinefleisch 1/2 kg DM 2.- per Nachn. ab Schelklingen L. Eierstock, Schelklingen (14b).

Insel Reichenau im Bodensee Strandhotel Löchnerhaus

ab 10. April wieder geöffnet

Das Haus steht nach wie vor unter der Leitung von Dir. R. BLECKERT

Ein Erlebnis, das Sie nie vergessen!

Lassen auch Sie sich, wie schon viele Hunderttausende von dem Höhenwunder begeistern, der im Jahre 1950 neuentdeckten

ARENHÖHLE

bei Erpfingen Kreis Reutlingen (Württ.), 271 m lang, mit ihren einmaligen Tropfsteingebilden. Schönste Tropfsteinhöhle Süddeutschlands mit voll, unberührten Bärenknochenfeldern. Rasthaus mit Wirtschaftsbetrieb ganztägig geöffnet. - Gute Zufahrtsstraßen - Parkplätze.

Es ladet ein:
Die Gemeindeverwaltung Erpfingen - Tel. Udingen 96

Aufbauschule der Schulbrüder mit Internat Kirnach-Villingen (Schwarzwald)

Aufnahme. Nach vollendetem 7. oder 8. Volksschuljahr oder entsprechender Klasse höherer Schule. Ziel: In vier Jahren zur sog. mittleren Reife oder Übergang zu anderen höheren Schulen (Abitur). Schuljahrsbeginn: Ostern Näheres durch Prospekt

Riedlingen-Do

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Riedlingen/Do.
Dienstag, 8. April 1952:
Sonderkörnung u. Prämierung: 12.00 Uhr
Mittwoch, 9. April 1952: **Verkauf: 9.00 Uhr**

130 trächtige Kalbinnen
210 Bullen

Garantieleistung für negative Reaktion bei der Tuberkulinuntersuchung. Sämtliche Tiere sind gegen MKS schutzgeimpft mit Vaccine (Typ A 5 + C). Die Herkunftsanträge werden am Tage vor der Veranstaltung auf Seuchenfreiheit amtstierärztlich untersucht. Hierfür liegen Gesundheitszeugnisse vor. Personen aus Sperr- und Beobachtungsgebieten ist der Zutritt nicht gestattet.

Verband oberschwäb. Fleckviehzuchtvereine e. V. Ulm/Donau

25 bis 35% Prämie

der Bausparbeiträge für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung bis zum **Höchstbetrage von DM 400.-** jährlich erhalten Sie nach dem Wohnungsbau-Prämien-gesetz. Sichern Sie sich diesen Vorteil und zugleich den Anspruch auf

Baugeld für 5 Prozent

Verlangen Sie unsere Druckschriften sowie die bebilderte Zeitschrift „glücklich wohnen“ durch Einsendung dieses Gutschein, Nr. 54.

Süddeutsche Bauspar-Kredit AG. (früher „Sparsi“) Singen (Hohentwiel), August-Ruf-Str. 3a
Verteiler gesucht, auch nebenberuflich.

Hauszelt

180x180x180, imprägnierte Bodendecke, Firststange, stabfr. Eingang, Packerack, alles völlig neu, sofort für DM 120.- zu verkaufen. Bücherstube Zech, Ravensburg, Marienplatz 34.

Witwer

Anf. 50, kath., gutausseh., mit schöner Landwirtschaft in herrl. Lage am See, ersehnt Wiederheirat mit Fr. od. Witwe bis 50, ohne Anhang, Zuzchr. mögl. m. Bild u. 76 271 Südk. Konstanz.

Gut aussehende **gebildete 50erIn** alleinstehend, guter Charakter u. gute Hausfrau, wü. einen Herrn kennen zu lernen zwecks Heirat. Zuzchr. u. M 399 an Werbe-Liebold, Konstanz, Ob. Laube 79.

Verschiedenes

Festwirt
sucht noch einige Festplätze

Festzelle
zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Zuschriften unter 76 418 Südkurier Konstanz.

Geschäftl. Empfehlungen

Versende per Nachnahme:
100 Stück Landjäger (Dauerwurst, DM 18.-, 50 Stk. Bauernbratwürste (zum Heißmachen) DM 17.-, 5 kg Blockwurst DM 15.-, 5 kg Salam (n. Ital. Art) DM 20.-, 5 kg Bierwurst; DM 17.-. Nichtgefällende Ware wird zurückgenommen. Schweine- und Pferdeschlächtere: Weber, Rexingen, Krs. Horb/N.

„Hicton“, altbewährt gegen **Bettläsungen**
Preis DM 2.55. In allen Apotheken

GESICHERTE EXISTENZ
durch Errichtung einer **MIETWASCHKÜCHE**

die Sie haupt- oder nebenberuflich betreiben können. Ich stehe Ihnen mit 40jähriger Erfahrung beratend zur Seite. Ueber Rentabilität und Finanzierung gebe ich Ihnen unverbindliche Auskunft. Fordern Sie mit nachstehendem Gutschein Sonderprospekt von

GOTTLOB STAHL Waschmaschinenfabrik Stuttgart O, Neckarstr. 45

GUTSCHEIN (als Drucksache einzusenden)
Ich bitte um Zusendung Ihres Sonderprospektes Nr. 53
Name: _____
Ort und Straße: _____

Weshalb ist Ihre Bluse soviel weißer als meine?

Ja - die ist **SUWA-WEISS!**

Suwa wäscht selbsttätig Flecke 'raus

SUWA
MIT SODIUM
gibt Suwa-weiße Wäsche
Selbsttätig

Ich habe meine helle Freude an weißen Blusen, seit ich sie mit dem neuen Suwa wasche. Selbsttätig zieht es bei der Wäsche Flecke aus dem Gewebe und macht alles Suwa-weiß. Dabei ist Suwa-Wäsche so einfach: einweichen, kochen und waschen, alles mit Suwa

VON SUNLICHT - DARUM GUT!
Doppelpaket für die große Wäsche nur 80 Pf.

In der Dose immer gleich, nicht zu hart, nicht zu weich!

Seifix
Dein Bonnerwachs!

MODISCHE MÄNTEL
AUS GUTEM HAUSE

Spring

IHR BESUCH WIRD SIE UND UNS ERFREUEN!

KONSTANZ
Rosgartenstraße 29/31

Frühjahrmäntel modische Formen und Farben 48.— 58.— 78.— 98.—	Frühjahrs-Kleider In vielen neuen Farbtönen und modischen Formen 18.50 24.50 32.— 45.—
Frühjahrmäntel elegante Modelle / Wolle u. Gabardine 108.— 138.— 148.— 168.—	Frühjahrs-Kleider entzückende Formen, Wolle u. Seide, modellige Neuheiten 59.— 68.— 75.— 98.— u. höher
Popeline-Mäntel in tragfähigen Baumwollqualitäten, farbig und einfarbig beige 35.— 48.— 54.— 68.—	Damen-Kostüme jugendliche, frische Ausführungen in Phantasie und Schneiderformen 58.— 68.— 88.— 98.—
Popeline-Mäntel modische Neuheiten 1952, zum Teil doppelseitig zu tragen 65.— 78.— 95.— 118.—	Damen-Kostüme Unsere Spezialität: Reinwollene Original Schweizer Kostüme 138.— 158.— 178.— 185.—
Damen-Blusen sportliche Formen, reizende Ausführungen, viele Qualitäten 9.75 14.75 18.50 24.50	Damen-Jacken u. -Röcke in besonders reichhaltiger Auswahl, sehr preiswert.

Hochleistungs-Werkzeugmaschinen

Produktions- Drehbänke
Reparatur- Drehbänke
Fahrmechaniker- Drehbänke
Revalier- Drehbänke
Shapingmaschinen
Dreh-Automaten
Einloch- u. Univ.- Fräsmaschinen
Säulen- und Tischbohrmaschinen
Schmiedemaschinen
Univ.- Werkzeugstahlmaschinen
Kaltstanzmaschinen
Metallbohrmaschinen
Gewindeschneidmaschinen

Nur beste Fabrikate
Sofort oder kurzfristig lieferbar

Sämtl. Elektro-Handmasch., wie: Bohrmaschinen, Superschneller Handschleifer, Blechschere, Schrauber, Gewindeschneider, Mehrzweckmaschinen

Elektro- und Getriebemotore
Blechbearbeitungsmaschinen
Blech- und Profilschneidern
Elektr. u. autog. Schweißapparate

Original-Fabrikpreise
Beachten Sie meine Schaufenster

GEORG NOLL Freiburg/Breisgau - Eisenbahnstr. 36 - Tel. Sa.-Nr. 6455

Konkurrenzlos billig! Dieses Eiche-Schlafzimmer, Schrank 180 cm br., vollabgesperrt, frei Haus zu nur DM **598.-**

MÖBEL-LENZ Ravensburg Biberach/Riß Wangen/Allgäu
Herrenstr. 24 Bachgasse 15 Lindauer Straße 16
Anzahlung: DM 180.- Rest in 18 Monatsraten

Frühling in unseren Fenstern
Wieder Blickpunkt der Stadt

... aber auch die Fenster sagen längst nicht alles. - Wenn Sie einen richtigen Ueberblick haben wollen, kommen Sie bitte zu uns. Wir zeigen Ihnen gern die bevorzugten Modelle und überzeugen Sie von unserer unveränderten Preiswürdigkeit.

modern-solide-grosszügig

Grumann
IHR SCHUHHAUS IN KONSTANZ

Oster-Geschenke, die Freude bereiten:

Damen-
Herren-
Kinder-**HÜTE**

Handschuhe
Schals - Mützen

... und für „Ihn“ ganz speziell:
das feine Hemd mit der dazu passenden Krawatte!

Theodor **Zwicker**

KONSTANZ - Gegr. 1797 - Marktstätte 16

Das Beste und Neueste
in echten **Lederhandtaschen**
Letzte Offenbacher Modelle von erlesener Eleganz

Das Beste und Neueste
in feinen **Lederhandschuhen**
Unsere vielseitige Kollektion mit allen Formen u. Farben

Das Beste und Neueste
in reinen **Nylon- u. Perlonstrümpfen**
nur erster Qualität

Unsere unvergleichlich große Auswahl mit über 1000 Paar Strümpfen bietet:

Nylon I. Wahl, auch mit schwarzer Naht DM 6.80
Nylon I. Wahl, mit vielerlei Phantasie-Fersen DM 8.40
Netz-Nylon I. Wahl DM 8.80
100 % Perlon, hauchdünn, schönste Farben DM 9.55

Immer das Beste und Neueste

Vobridis-Pelze
Rosgartenstr. 21 **KONSTANZ** Telefon 1649

WERT-KLASSE
STABILO

SPORT-SACCOS
Mit der gleichen voll-elastischen Einlage unserer beliebten Spitzen-Klasse DIE KRONE DER FERTIG-KLEIDUNG
jetzt schon ab DM **59.-**

KOMBI-HOSEN
in allen Modifarben
28.- 32.- 36.- u. höher

Herrn-Sportsakkos
flotte Formen, tragfähige Qualitäten
42.- 48.- 58.- 65.- 72.-

Herrn-Sportsakkos
dezent gemustert, neueste Formen
58.- 68.- 78.- 98.- 115.-

Popeline-Mäntel
ein- und zweireihige Formen
42.- 58.- 62.- 78.- 85.-

Trenchcoat-Mäntel
das beliebte Kleidungsstück, mit Lederknöpfen, zum Teil mit Futter, auch ausknüpfbar
68.- 78.- 88.- 98.- 118.-

Herrn-Anzüge
Riesen-Auswahl, viele moderne Muster
88.- 98.- 128.- 148.- 168.-

Übergangs-Mäntel
Cheviot und Gabardine, bes. auch von starken Herrn bevorzugt
88.- 98.- 118.- 148.- 162.-

Knaben-Anzüge
flotte Formen, strapazierbare Stoffe, Kniehose, Knicker oder lange Hose
28.- 38.- 45.- 58.- 68.-

Hemden - Krawatten
zu Ostern viele Neuheiten beste Markenfabrikate, alle Preislagen

Spring

KONSTANZ **BODANPLATZ**

OTTO JUSTIN
Löhrystraße 21 **KONSTANZ** Telefon 836

Altmetalle-Schrott-Lumpen-Knochen-Altpapier

Ankauf von sämtlichen Sorten Altmetallen: Altskupfer, Zink, Blei, Accum-Blei, Aluminium, Messing etc.
Ankauf von allen Sorten Schrott, Guß, ausrangierten Maschinen usw. zu höchsten Tagespreisen, gegen Barzahlung.

Hast Du mal Hausreparaturen vor Wend Dich an Maier Junior!

Gipsmeister u. Architekt, Konstanz, Ellenriederstr. 4 / Fernruf 1582

WER GOLIATH FAHRT, HAT GUT GEWAHLT

Autohaus JAKOB WERNER
KONSTANZ jetzt Schützenstraße 42 am Döbeleplatz / Telefon 243

Für die Fastentage **Radolfzeller Mainauer 40%** - der pikante Käse vom Bodensee

Teppich-Kramer
KONSTANZ, Rosgartenstraße, gegenüber der Städt. Sparkasse

Das große Spezialhaus für Ihre Einkäufe in
Teppichen - Gardinen - Wolldecken
Balatum - Stragula - Linoleum

SÜDKURIER

Von W
Wind,
Die E
beim

Der M
an höc
In Kon
an Mä

Auch d
zurück
In Bru
bei uns

Nun w
der Dip
Fatal, v
im Früh

Die U
Badegele
öfters er
Rheinstra
Strandba
die Vora
derne Be
Während
verhältni
ist im Fr
erte Un
zwei u
Schmucks

Das T
vor eine
meinscha
wurde, s
beschäfti
tag an O
einer M
Schwan s
zunächst
Plan, auf
nisanlage
sentativer

liegen, in
im Stra
Steinbau
selzellen
brochen
dann der
See durch
einen Sa
Grob ger
tan einfa
DM vera
selzellen
Bürgern
die Wech

Das neu
in diesen
wird, um
Einwohne
steht Ko
unter der
Die übrige
Erhebung
folgt: 1
(254 354),
berg (118
(73 814),
(87 010), 9
heim (55
Konstanz
pingen (40
den-Bade
(33 268), 1
(25 881), 2
ningen (2

Es ersch
Wortphä
darium h
Werk noc
wo uns d
tigen Kla
uns die w
wals seine
tigt, sind

Dr. Richa
darüber
tief die C
und Erne
gegossen
dem Maß
von der
Werknach
sich die N
Das V
Orchester
denken an
Konzilsaa
samen Be
Beitrag. I
zustellen.
Kenner u
nen Werk
Verhältnis

Sportdienst des Südkurier

Um Süddeutschlands Meistertitel

Nach wochenlangem Kampf Entscheidung zwischen VfB Stuttgart und Nürnberg

Liga Süd: VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg (Vorrunde 1:1); Fürth - Stuttgarter Kickers (2:3); Neckarau - Schwaben Augsburg (0:5); Mühlburg - Aschaffenburg (1:2); Offenbach - HSV Frankfurt (1:2); VfR Mannheim - Bayern (1:3); 1860 München - Waldhof (0:1).

wigshafen - Engers (0:2); VfR Kaiserslautern - Mainz (1:2). I. Liga West: 1. FC Köln - FC Schalke 04 (1:2); Münster Rotweiss Essen (2:2); Horst-Emscher Katernberg (3:1); SW Essen Dellbrück (0:2); Dortmund 07 - Erkenschwick (1:5); Düsseldorf - Homborn (1:5); Aachen - Meidericher SV (1:1); Rheyd - Leverkusen (0:4).

Bringt Lörrach den Tabellenführer zum Straucheln?

I. Amateurliga: VfL Konstanz - SV Schopfheim, 1944 Freiburg - VfR Stockach, ASV Freiburg - FC St. Georgen, Rotweiß Lörrach gegen FC Offenburg, SV Weil - FC VfL Villingen - FC Rheinfelden, SV Kuppenheim gegen FC Gutsch, VfR Kehl - SC Baden-Baden, FC Rastatt - VfR Achern.

Singener Erfolg beim Tabellenletzten

II. Liga Süd: ASV Feudenheim - SV Wiesbaden (0:5); SV Reutlingen - Regensburg (0:2); 1. FC Pförzheim - 1. FC Bamberg (0:2); Darmstadt 98 - Ulm 46 (0:0); BC Augsburg - TSV Straubing (6:0); Hessen Kassel - Durlach (3:1); ASV Cham - Bayern Hof (1:4); Wacker München - FC Freiburg (0:4); VfR Aalen - FC 04 Singen (1:2).

Startflagge wird gesenkt

Motorsport-Auftakt in Dieburg am 6. April (P.L.-Eigenbericht). Am kommenden Sonntag senkt sich zum ersten Male wieder die Startflagge auf einer Rempitte: Das 4. Dieburger Dreieckrennen eröffnet die deutsche Motorsport-Saison 1952. Nicht ohne Grund wird in jedem Jahr das erste Rennen mit besonderer großer Spannung erwartet, denn zum erstmaligen stellen die Fahrer ihre neuen Maschinen vor, unterziehen sie einer letzten Prüfung und „belauschen“ die Motore, damit diese fit sind für den ersten Kampf um die Punkte für die deutsche Meisterschaft.

In Dieburg wird daher am kommenden Sonntag alles vertreten sein, was im deutschen Motorsport Rang und Namen hat. Nur die Werkfahrer von BMW fehlen noch, die neuen Maschinen sind noch nicht fertig und werden erst Mitte Juni, vielleicht auch erst beim „Großen Preis von Deutschland“ auf der Solitude am 20. Juli eingesetzt werden können. Aber die anderen bekannten deutschen Werke, NSU, DKW und Horex, werden ihre offiziellen Werksmannschaften an den Start schicken.

Südbaden Ringer-Programm

In der südbadischen Ringer-Oberliga kommt es am Wochenende zu folgenden Auseinandersetzungen: Germania Freiburg - Kubach Urlofen, Lahr, St. Georgen (Schwarzwald) - Gottmadingen, Freiburg-St. Georgen - Hornberg.

Frischaut gegen den VfR Mannheim

Am zweiten Spieltag der süddeutschen Handballmeisterschaft tritt der Titelverteidiger Frischaut Göppingen zum ersten Mal zu Hause an. Gegner ist der badische Meister VfR Mannheim. Es spielen: Frischaut Göppingen - VfR Mannheim, SG Dietzenbach - 1. FC Nürnberg.

Hanna Reisch auf dem Klippeneck

Neben den deutschen Meisterschaften im Segelfliegen vom 3. bis 17. August 1952 auf dem Klippeneck bei Spalchingen veranstaltet der württembergische Luftfahrtverband Ende August/Anfang September unter der Leitung von Hanna Reisch auf dem gleichen Gelände ein Treffen der Segelfliegerinnen der Bundesrepublik.

Schweizer Sieg im Kieler Sechstagrennen

Sieger im ersten Sechstagrennen in Kiel wurden die Schweizer von Biren/Roth mit Rundenvorsprung vor den favorisierten Mannschaften Carrara/Kilian (Frankreich/Deutschland) und Rigoni/Teruzzi (Italien). Ausschlaggebend für den Sieg der Schweizer war ein überraschender Angriff vor Beginn der letzten Stunde.

30 Jahre „Sportinformation“

Die schweizerische Nachrichtenagentur „Sportinformation“ steht zu Beginn des Monats April 30 Jahre im Dienste der Presse, des Radios und der Sportbewegung. Das von Arnold Wehrle gegründete und während der Jahrzehnte geleitete Unternehmen hat sich aus kleinsten Anfängen heraus erfolgreich entwickelt.

Bilanz eines Schmugglerprozesses

Die Hauptschuldigen nicht gefasst

2 Jahre Gefängnis für Klingenschmidt - Gefängnisstrafen für die Zittangehelgen

Freiburg. (A.-Eigenbericht.) Die Große Strafkammer des Landgerichts Freiburg hat den ehemaligen Leiter der südbadischen Zollfahndung, Zollamtmann Karl Klingenschmidt, wegen Amtsunterschlagung, Urkundenfälschung und Untreue zu zwei Jahren Gefängnis und 5500 DM Geldstrafe verurteilt. Die Geldstrafe und 16 Monate Gefängnis gelten durch die 18 Monate Untersuchungshaft als verbüßt.

Palais des Bundesgerichtshofes

Baden besteht auf Bau des Rheinau-Kraftwerkes

Lautscher April

Freiburg. Zu der voraussichtlichen Wetterentwicklung im Monat April 1952 teilt der Bad. Landeswetterdienst, Freiburg, mit: Die Monatsmitteltemperatur wird nur wenig vom langjährigen Durchschnittswert abweichen, der für Freiburg 9,9 Grad beträgt. Im Landesdurchschnitt wird die langjährige Durchschnittsmenge des Niederschlags, die in Freiburg bei 72 l/qm liegt, überschritten werden. Im ganzen gesehen ist mit einem recht wechselhaften Witterungsprägnä und großen Temperaturschwankungen zu rechnen. Bis etwa zum 6. wird das wechselhafte, für die Jahressehr kalte Spätwinterwetter anhalten.

Neue Räume für den Bundesgerichtshof

Karlsruhe. In Karlsruhe wird in diesen Tagen mit dem Ausbau des „Kavaliershauses“ begonnen werden, das dem ehemaligen erbgroßherzoglichen Palais, dem Sitz des Bundesgerichtshofes, gegenüberliegt. Nach der für Anfang kommenden Jahres vorgesehenen Fertigstellung des Baus werden dort weitere 40 Räume für den Bundesgerichtshof und die Bundesverwaltung zur Verfügung stehen. Der Bau wird vom Land und vom Bund finanziert.

Süddeutsche Umschau

Stuttgarter Gebrauchtwagenmesse

Stuttgart. Schon zwei Stunden nach Eröffnung der Gebrauchtwagenmesse im Stuttgarter Höhenpark Killesberg waren am Freitag 20 Prozent der ausgestellten Kraftfahrzeuge verkauft. Die drei Hallen des Ausstellungsgeländes waren mit etwa 600 Wagen voll besetzt, so daß auch ein Teil des Freigeländes für die Ausstellung miteinbezogen werden mußte. Angeboten werden Personenkraftwagen aller Typen und Arten in den Preislagen von 500 bis über 1000 DM, Krafträder von 300 bis 3000 DM, Lieferwagen von 1 bis 8 t Ladegewicht in den Preislagen von 850 bis 22 000 DM, Omnibusse von 2000 bis 15 000 DM sowie Sanitätswagen, Zugmaschinen und Trecker die Ausstellung, die bis zum Montagabend dauert, wird ergänzt durch eine Schau neuer Motorräder von etwa 70 Fabrikaten sowie Kraftfahrzeugzubehör aller Art.

Drei Monate Gefängnis wegen „falscher Fußgänger“

Stuttgart. Ein Stuttgarter Feinmechaniker hatte sich im vorigen Sommer einen besonderen Trick ausgedacht, um billig zu Zigaretten zu kommen. Er sagte an seinem Arbeitsplatz von einer Metallplatte Plättchen in der Größe eines Fünzigpfennigstückes ab und holte sich damit Zigaretten aus Automaten. Am Himmeljahrstag 1951 kam ihm ein Zigarettenhändler in Degerloch auf die Spur, der in seinem Automaten 33 solcher Plättchen gefunden hatte und nun in der Nähe geduldet wartete, um den Dieb auf frischer Tat zu ertappen. Als ein junges Mädchen aus dem Automaten mehrere Zigarettenpackungen herausließ, sah der Händler sofort nach und fand wieder derartige Plättchen. Er ging dem Mädchen nach, auf das in der Nähe des Automaten ein Mann wartete. Die schnell herbeigerufene Polizei fand in der Manteltasche dieses Mannes einen Vorrat von Plättchen. Der Angeklagte gab vor Gericht zu, im Laufe von einigen Monaten in verschiedene Automaten in Stuttgart etwa 300 Plättchen geworfen zu haben. Das Amtsgericht Stuttgart verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis. Seine Freundin, die ihm ab und zu bei diesem Automaten-Schwindel behilflich war, erhielt einen Monat Gefängnis.

Blick über die Grenzen

Moderne Markterforschung

Zürich. Die schweizerische „Gesellschaft für Marktforschung“ veranstaltete im Kongresshaus Zürich eine Aussprache über die Praxis der Marktforschung der Bundesrepublik. Die wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Demoskopie, Allensbach, berichtete dabei über interessante Beispiele für die praktischen Wirkungen moderner Marktforschung: Durch Kunden-Umfragen wurde eine Wischseife veranlaßt, mit großem Erfolg einen bis dahin als unbeliebt geltenden Farbton einzuführen, eine Mantelfabrik, ein neues Damenmodell zum Herrentyp umzugestalten und eine pharmazeutische Fabrik wurde vor Verlust-Produktion bewahrt, weil sich ergab, daß in der Bevölkerung für das geplante Erzeugnis kein Bedarf besteht.

Erneuerung der Haushaltsvorräte

Bern. Schon im Frühjahr 1950 hatte der Bundesrat das Schweizer Volk zur Angliederung von Haushaltsvorräten aufgefordert. Die weit überwiegende Anzahl der Haushaltungen in Stadt und Land folgte damals dem Appell und legte solche Pflichtlager an. Eine Erhebung hat gezeigt, daß bereits im Sommer 1951 nur noch ein Drittel aller Haushaltungen über unangeordnete Zweimonatsvorräte verfügte. Die Vorratshaltung war aber nicht als kurzfristige Maßnahme gedacht, sondern sollte solange dauern, als in der Welt kein echter Frieden herrscht und deshalb Vorbereitungsmaßnahmen als unerlässlich erscheinen. Der Lebensmittellager hat sich nun bereinigt, für je acht bis neun Franken ein Notvorratpaket in Verkauf zu bringen, bestehend aus 2 kg Zucker, 2 kg Reis, 1 kg Speiseeis oder 1 Liter Speiseeis. Eine weitere Ergänzung dieser knappen Ration wird empfohlen.

Berns 600-Jähriger 1953

Bern. Schon jetzt rüstet die Bundesstadt Bern für die kantonale 600-Jahrfeier zur Erinnerung an den am 6. März 1353 erfolgten Beitritt des Staates Bern zum Bunde der Eidgenossen. Die Hauptfeier mit dem offiziellen Staatsakt im Münster und mit historischem Festzug soll am 21. Juni nächsten Jahres stattfinden, ein Jugendfest und ein Volksfest vorausgehen und als Festplatz, ähnlich wie in Zürich, die ganze Innenstadt dienen. Die Berner erfreuen sich halt des Rufes gesunder Langsamkeit und lassen sich auch zur Vorbereitung eines großen Festes, wie man sieht, gebührend Zeit.

Beachtlicher Konstanzer Schwimmersieg

Sparta-Konstanz schlug Ohligs 88 mit 62:60 Punkten

Wohl kaum jemand dürfte am Donnerstagabend den Konstanzer Schwimmern bei ihrem Vergleichskampf gegen den TV Ohligs 1888 (das in Freiburg gewann) eine erste Chance eingeräumt haben. Welche Überraschung löste daher das Können der Sparta-Mannschaft aus, als dieselbe sich im Verlauf des Kampfes selbst übertraf und den Westdeutschen trotz eines Walter Klinge und weiteren namhaften Konstanzer mit 62:60 Punkten eine Niederlage beibrachte.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

Es geht dem Ende entgegen

1. Amateurliga Württemberg: FC Ebingen - VfL Sindelfingen, SC Schweningen - Union Böckingen, FC Eisingen - VfR Schweningen, VfR Heilbronn - Sportclub Stuttgart, SpVgg Trossingen - Normanna Gmünd, VfB Friedrichshafen - SV Tübingen, VfL Kirchheim - FC Zuffenhausen, SG Untertürkheim - Sportfreunde Stuttgart, SpVgg Feuerbach.

2. Amateurliga Gruppe Oberschwaben: Ravensburg - Waldsee, Wangen - Sigmaringen, Lindenberg - Weingarten, Lindau - Ehingen, Sigmaringendorf - Biberach, Aulendorf - Riedlingen, Saulgau - Schwendi.

WIR FEIERN UNSERE HOCHZEIT

Helmut Maier
Elektro-Installateur

Alfred Hämmerle
Kaufmann

Ellriede Maier
geb. Hämmerle

Carla Hämmerle
geb. Kreuzberger

5. APRIL 1952

Kirchliche Trauung am Samstag, 5. April, 11 Uhr, in der St.-Suso-Kirche

Bestecke

Taschenmesser

Scheren

Maniküre

sind willkommene Geschenke zu Ostern und Kommunion

J. Schmid Gegr. 1822

Haus der feinsten Stahlwaren
Konstanz, Wessenbergstraße 5

Werbung schafft Vertrauen

Der aktuelle und vieldiskutierte Ehe- und Zeltroman

MARIA v. KIRCHBACH

Amor in Khaki

304 Seiten. Ganzleinen 7,80 DM

Neben der harten Schilderung einer zusammenbrechenden Welt stehen Parteien, in denen der Glaube an den Sinn des menschlichen Daseins überzeugend verankert wird.

New Yorker Staatszeitung

Was das Buch darüber hinaus besonders lesenswert macht, sind das Milieu und die vielen Nebengestalten, die die Autorin aus eigener Anschauung schildert: der völlige Verfall aller bürgerlichen Bindungen, der oft so tragische und verhängnisvolle Liebeshandlungen zwischen den amerikanischen Soldaten und der deutschen "Fräulein" mit seinem Gefolge von Elend, Verzweiflung und Tod.

Hamburger Abendblatt

Wer das Buch gelesen hat, wird zugeben, daß dieser Roman die Zeit um 1945 bis 1947 in klarer Sprache treffend charakterisiert.

Stuttgarter Zeitung

In allen Buchhandlungen

SUDVERLAG KONSTANZ

Ist es eine undankbare Sache, wenn wir Ihnen etwas über einen Artikel aus der Türkei erzählen?

Wir alle kennen Dessertwein in seiner üblichen Art. Es gibt aber nicht sehr viele Menschen unter uns, die gerade die herb-süßen Dessertweine der Türkei kennen. — Diese Weine zeichnen sich durch eine feine Herbe aus, sind also nicht süß. Der kleine Kreis von Weinkennern, dem wir unsere Weine regelmäßig vorstellen, war von unserem "Levante Glut" direkt begeistert. Dieser Dessertwein wird nicht "getrunken"; man genießt täglich nach Tisch ein, allerhöchstens zwei Gläschen, dann hat man davon einen wahren Genuß. Und der Preis:

Literflasche DM 2,30 und 1/2 Rabatt in Sparmarken!

Gaissaier

das Geschäft der Hausfrau

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste
Lutherische Konstanzer Palmsonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Feier des hl. Abendmahles; 14 Uhr Kindergottesdienst. Karfreitag: 20 Uhr Passionsandacht (Gemeindehaus), Karfreitag: 20 Uhr Passionsandacht mit Feier des hl. Abendmahles (Gemeindehaus), Karfreitag: 20 Uhr Passionsandacht (Gemeindehaus), Gründonnerstag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 20 Uhr Abendmahlsfeier.
Pauluskirche, Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Kindergottesdienst, Montag: 20 Uhr Passionsandacht, Koch, Dienstag: 20 Uhr Passionsandacht, Mülken, Gründonnerstag: 9 Uhr Gottesdienst, 20 Uhr Abendmahlsfeier mit Vorbereitung, Koch.
Konstanz-Wollmatingen, Palmsonntag: 10 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Karfreitags-Kindergottesdienst; Karfreitag, Karfreitag u. Karfreitag 19.30 Uhr Passionsandacht; Gründonnerstag: 19.30 Uhr Passionsandacht mit Feier des hl. Abendmahles, Heilandst. Palmsonntag: 8.30 Uhr Passionsandacht, Dienstag, Palmsonntag: 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Karfreitags-Kindergottesdienst; Karfreitag und Karfreitag 19.30 Uhr Passionsandacht, Reichenau: Karfreitag: 15 Uhr Passionsandacht, Dienstag, Palmsonntag: 16 Uhr Passionsandacht und Feier des hl. Abendmahles; 13 Uhr Karfreitags-Kindergottesdienst.

Evg. Stadtmision (Gemeinschaft)
Konstanz, Schottenstraße 19, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 15 Uhr Predigtgottesdienst, Mittwoch, 20 Uhr Bibelstunde, Petershausen (Mädchenschule Friedrichstraße): Jeden Dienstag, 20 Uhr Bibelstunde.

Ev. freikirchl. Gemeinde (Baptisten)
Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr, "Landenberg", Allmannsdorf, Mainaustraße.

Die Christengemeinschaft, Konstanz
Mangoldstr. 9, 9.30 Uhr Sonntagshandlung f. Kinder, 10 Uhr Menschenweihandlung.

Methodistenkirche
Gebhardstraße 25, Sonntag 9.30 Uhr Predigt, 10.45 Uhr Sonntagsschule, Donnerstag, 19.30 Uhr Bibelstunde.

Alt-kath. Gottesdienste
Konstanz, Christuskirche, Münsterplatz, Palmsonntag: 9.30 Uhr Amt, Predigt und Kommunion.

Ärzte

Dr. Kromayer, Hautleiden
Überlingen a. B., Mühlenstr. 5 wegen Erkrankung vor Ostern keine Sprechstunden.
Vertreter: Dr. Weber, Mühlenstraße 23.

Dr. Mader
Facharzt für Hals, Nase, Ohr Radolfzell vom 7. April bis 12. April 1952 keine Sprechstunden.

Verkäufe

Herrn-Anzug, Popeline-Mantel, Gr. 50, zu verkaufen, Zuschr. u. 75 298 Südkurier Konstanz.

Kostüm, Mantel, Gr. 42, Abendkleid, Doppelfuchs, Schuhe, Gr. 39, alles neuwertig, zu verkaufen, Zu erf. u. 75 310 Südk. Konstanz.

Kostüm, blau, Gr. 44, billig verk. Hoffmann, Kstz., in Weinberg.

Sommeranzug, mittl. Größe, gut erh., 1 P. H.-Halbschuh, Gr. 45, schwarz, fast neu, billig abzugeben, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 78.

Haben Sie Fußbeschwerden, dann **Dr. Diehl-Schuhe** fest eingebaute Stützen, Innen orthopädisch u. nach außen mod. Alleinverkauf f. Konstanz Schuh-Müller, beim Schmetzer.

Kredenz, dunkel-eiche, wenig gebraucht, DM 20,-, einige dyn. Lautsprecher u. Radio-Telle für Bastler, alles sehr billig zu verk. Zu erf. u. 75 239 Südk. Konstanz.

Schokoladenhaus Lorenz Schauptert
bisher Bahnhofstraße 9

ab Montag, 7. April 1952, Kanzleistraße 1a

Empfehle meine große Auswahl in Osterhasen, Ostereiern und Geschenkpackungen.

Meiner werten Kundschaft danke ich für das bisherige Vertrauen und erwarte gerne Ihren Besuch in meinen neuen Geschäftsräumen.

Lorenz Schauptert und Frau

Verkäufe

Bettcouch, neu, DM 350,- zu verkaufen, Witzmann, Konstanz, Zur Laube 1, Werkstätte.

Wohnzimmer, pol. neuw., hochmod., Staubsauger, Gasbadeofen (Automat), äußerst günstig zu verkaufen, Dietrich, Konstanz-Allmannsdorf, Nestgasse 1.

Gasherd, schöner, 4flam., 2 Backröhren, billig zu verk. Zu erf. u. 75 354 Südkurier Konstanz.

Waschkessel, Waschwanne, Frauenlob-Waschpressen bei Max Müller, Konstanz, Brückengasse 2.

Schreibmaschinen, auch gegen Raten, Bürohaus Oettinger, Konstanz, Bahnhofpl. 13 (gegenüb. Hauptpost)

Hohner-Club, Modell III BS, 2 Register, wie neu, m. 200 Noten zu verkaufen, Zu erf. u. 77 175 Südkurier, Konstanz.

Klavier
(Nußbaum), neu, günstig zu verk. Zu erf. u. 75 273 Südk. Konstanz.

Optiker Renken
Ich selbst über 40 Jahre Brillenmacher und weiß aus eigener Erfahrung worauf es ankommt.
Sigmundstraße-Ecke Dammgasse 9 u. Fürstenbergstraße 91
Krankenkassenlieferant

Kleinbild-Kamera, Zeiss Tenax I, zu verkaufen, Zuschriften unter 75 299 Südkurier Konstanz.

Kleinbild-Kamera, Radix-Bilora, preisgünstig zu verk. Ulrich, Reichenau-Oberzell.

Koffer-Nähmaschine, elektr., zu verk. Zu erf. u. 75 294 Südk. Kstz.

Puppenwagen, neuw., DM 22,-, zu verk. Eiergroßhdlg. Meier, Kstz., Salmannswillergasse-Hohenhausg.

Höninger-Bügelofen mit Eisen f. Schneidemstr., Zuschneidetisch, 170 Ig., zu verkaufen, Konstanz, Brauneckerstraße 27, I.

Kreuz-Thermalbad für Spiritus-u. Gasheizung, Orig. Klotz, wird preiswert abgegeben, Zu erf. u. 75 286 Südk. Konstanz.

Bäckermühle, fast neue, m. Tischplatte und eine Mandelreibe, 2. Hand- u. Kraftbetrieb zu verk. Café Graf, Konstanz.

Volksbadewanne 18 DM; Eisenbettstelle, 90x190, 12 DM; 2 weiß. Nachtschränken, Marmorplatte, à 6 DM; Kinderbett 90x160, Nußbaum m. Matr., s. g. erh. 35 DM; Schrankgrammophon m. 20 Pl. 18 DM; Rietterherd, gut erh., 30 DM zu verkaufen, Konstanz, Haydnstraße 11.

Elektr. Boiler, 30 l. Inh., 230 V, W. S. 84 K.W., Bauj. 35, gegen Bar zu verkaufen, Zuschr. unt. 77 089 Südkurier Konstanz.

Osterhasen-Eier Ananas
10-Scheiben-Dose DM 2.50

Großbohner Kaffee
und alle Usogo-Waren
B. MÜLLER-FREI
unmittelbar links nach dem Kreuzlinger Zoll, 2 Min. zur Wiesenstraße 9

Hühnerstall für 20 Stück, freisteh. zu verkaufen, Johann Wiest, Dettingen.

Entwerliche Gegenstände
finden rasch ihren Käufer durch eine Kleinanzeige im SÜDKURIER.

Tiermarkt

Angorakaninchen, weiß, zu verkaufen, W. Klett, Konstanz-Wollmatingen, Mittelstraße 7.

Dalmatinerhündchen, weiß m. schwarz, Flecken, 3/4 J., prima Stammbaum, verkauft, F. Müller, Mimmenshausen, Nr. 94.

Kalbin, hochtracht., od. 1/2jähr., Kuhrind, hochtr., z. verk. Wollmatingen, Radolfzeller Str. 71.

Kalbin
37 W. tricht., Bestand hoch-tr., verk. Otto Keller, Güttingen.

Kraftfahrzeuge
NSU-Quick, neuwert., günstig abzugeben, Zuschr. u. 75 273 Südkurier Konstanz.

BMW, 250 ccm, in sehr gutem Zustand, 14 000 km., sofort zu verk. Zu erf. Tel. Stockach 593.

NSU-Fox
4 Gang, Bauj. 1951, 5000 km gefahren, sehr gepflegt, in tadellosem Zustand, zu verk. Zuschr. u. 77 188 Südkurier Konstanz.

JAWA

Die höchstausgezeichnete Maschine bei der internationalen Sechstagesfahrt, dem schwersten Wettbewerb der Welt.

Zum 3. Male Silberne Vase
Viele Goldmedaillen

750 ccm DM 1 850,-
350 ccm DM 2 190,-
300 ccm DM 3 300,-

Die Maschine von Weltruf!
Sofortige und laufende Lieferung! Importeur amerik. und franz. Zone

AUTO-PACHTNER
München 23, Kaulbachstraße 82-86

Verkauf für Konstanz
Krüger & Steinheil
Bodanstraße 25 Telefon 1856

Bezirksverteilungen zu vergeben.

Adler-Junior
Cabriolet-Limousine, 4-Sitzer, in bestem Zustand, verkauft. Autohaus Tübinger, Konstanz, Ebertplatz 2, Tel. 165.

DKW, 2-Sitzer, Cabrio-Limousine, zu verkaufen, Berndt Heisz, Automobile, Konstanz.

Cabrio, 1,1 Liter
5fach bereit, 80% zu verk. Zu erf. u. 75 274 Südk. Konstanz.

Limousine
1,2 l. in fahrbereitem Zustand zu verkaufen, Motor überholt. Sport-Grüner, Konstanz, Rosgartenstr.

Ford-Taunus, Spezial, Bauj. 1950, Heizung, Schonbezüge, 40 000 km gefahren, 90%ig bereit, 4500 DM zu verk. Kleinwagen od. schweres Motorrad wird in Zahlung genommen, Zuschr. u. 65 988 Südkurier Friedrichshafen.

2. Amateurliga
Sonntag, den 6. April 1952, am Fürstenberg-Sportplatz

16 Uhr

Villingen Ib

Wollmatingen I

Kraftfahrzeuge
Fiat-Topolino-Cabrio
zu verkaufen, Zuschr. unter 98 327 Südkurier Überlingen.

Adler-Trumpf, 1,5 Liter
m. Sonnendach, 21 000 km, 1400 DM;

Opel 1,2 Liter, Cabriolet
generälüberholt, 1200 DM;

VW-Export-Limousine
grün, 3500 DM;

Ford-Eifel, Cabriolet
mit Ersatzmotor, 2500 DM;

Opel-Cabriolet, 1,3 Liter
2000 DM

Mercedes 170 V, Limousine
3500 DM. — Sämtliche Fahrzeuge sind in gepflegtem, einwandfreiem Zustand, Motor überholt, sehr gute Bereifung; mit Zubehör, wie Nebellampen, Gepäckträger, Schonbezüge. Im Auftrag zu verkaufen;

Autohaus Bodan
Konstanz, Emmishofer Str. 5-7, Tel. 1009.

1 BMW, 5tztige Limousine, Typ 319, 6 Zylinder, in gutem Zustand, Preis 1400 DM; 1 Mercedes-Limousine, 5tztig, 1,3 l. Ia Zustand, Preis 1500 DM; 1 DKW-Kastenwagen, Motor neu überholt, Preis 1000 DM, im Auftrag zu verk. Autohaus Otto Jack, Überlingen, Telefon 646.

Holder-Einachs-Schlepper, neuwert. mit Geräten und passendem Einachs-Anhänger preiswert zu verkaufen.

GEBR. KELLER
ENGEN/MEGAU

2 1/2-3-Tonnen-Anhängerwagen
luftbereit, mit Aufbaufremse u. Ersatzbereifung, billig abzugeben. Ellegast-Grundler, Kohlen, Konstanz.

Traktor-Anhänger
5 t, gefedert, mit Rücklauf- u. Handbremse, neuw., zu verkaufen, Hermann Sulger, Ludwigshafen a. B., Telefon 45.

Geld und Hypotheken

Papiergroßhandelsgeschäft
zwecks Motorisierung u. weiterer Ausbau **5000-10000 DM** (b. stiller Teilhaberschaft) bei guter Verzinsung u. jährl. Rückzahlung gesucht, Zuschr. unt. 13 432 Südkurier Konstanz.

Heiraten

Jungeselle, 29, wünscht Briefwechsel zw. spät. Heirat mit nettem Mädel, Zuschr. u. 75 356 Südkurier Konstanz.

Frau, 38 J., 1,71 gr., schlank, 2 Kinder, mit schöner Wohnung, wünscht Herrn, 45-50 J., auch Kriegsveteranen, zwecks Heirat kennen zu lernen, Zuschr. unter 90 347 Südkurier Singen.

Frau mit eig. Gesch. u. Wohng., sucht intelligenten Mann mit gutem Charakter im Alter v. 38-45 J., zwecks spät. Heirat, Zuschr. u. 60 360 Südkurier Singen.

Landwirtschöcher
tücht., 27 J., möchte berufstät. Herrn od. Beamten in sicherer Stellung zwecks späterer Heirat kennen lernen, Bildz. Zuschr. unt. 65 139 Südkurier Engen.

Borgward 1500
Limousine in bestgepflegtem Zustand zu verkaufen.
Ernst Brändlin, Stockach

Am Montag, den 21. April 1952 beginnen wir mit einem neuen

ZUSCHNEIDELEHRGANG

für die gesamte Damengarderobe. Anmeldungen erbeten

Marianne Haar

Schnittmuster nach Maß - KONSTANZ - Wessenbergstraße 43

Wie soll er heißen?

Künstler und Handwerker haben in unserem Haus einen neuen Gästeraum geschaffen. Wir laden unsere Gäste höflich ein, am Palmsonntag Namensvorschläge zu machen. Die passendsten Namen werden mit Preis bedacht.

1. Preis: Ein Wochenende in der „Linde“. Willi u. Maria Kraus, Hotel Linde, Bodman

Moderne Ungeziefer- und Schädlingsvernichtung

Wanzen, Käfer, Schaben, Motten, Heimchen, Fliegen, Mücken, Flöhe, Läuse — mit Brut

Vernebelung Holzschutz Imprägnierung

Arbeiten werden prompt und diskret ausgeführt

H. J. BOECKLER, KONSTANZ-EGG
Telefon 1055

WOTER - Ein Name - Ein Begriff!

Ich liefere überallhin frei Haus:

1/2 Fl. Meersburger Weißwein Ebling 1951 90
1 Ltr.-Fl. Böhinger Rosenkranz, Weißwein 1951 1.20
1 Ltr.-Fl. Liebfrauenmilch, Weißwein 1951 1.70
1 Ltr.-Fl. Niersteiner Domtal, Weißwein 1951 1.80
1/2 Fl. Kallstadter Rotwein, I. Qualität 1951 1.25
1/2 Fl. Chile Rotwein „Santa-Rita“ (ganz schwere Rotweinqualität) 1.80

Liköre ab DM 5.-, Limonaden ab 15 Pfg.

Preisliste kostenlos anfordern!

ROBERT WOTER
Likör- und Limonadenfabrik — Wein- und Spirituosenhandlung
DAISENDORF bei Meersburg, Telefon 834 Meersburg

Dürfen Rheumatiker Fleisch essen?

Noch vor gar nicht langer Zeit glaubte man, daß Fleischgenuß eine der hauptsächlichsten Ursachen von Rheuma und Gicht darstelle. Heute wissen wir, daß dies doch nur sehr bedingt richtig ist. Allzu reichlicher Fleischgenuß ist sicher ungünstig, aber völliges Fortlassen von Fleisch und anderen eiweißhaltigen Nahrungsmitteln führt nur in seltenen Ausnahmefällen zur Heilung. Der Mehrzahl der Rheumatiker schadet ein mäßiger Fleischgenuß nicht, wenn nur die Hauptnahrung aus reichlich Gemüse, Obst, Salaten und dergleichen besteht. Wichtig ist eine im ganzen knappe und mäßige Kost und das Fortlassen aller Reizmittel.

Nicht zu vernachlässigen ist auch die ärztliche Behandlung. Eines der bekanntesten Rheumamittel des In- und Auslandes ist Togonal. Dieses Präparat hat sich nicht nur bei allen rheumatischen Beschwerden, Glieder-, Gelenk- und Muskelschmerzen hervorragend bewährt, sondern auch bei Hexenschuß, Neuralgien, Kopfschmerzen, Ischias, Grippe und Erkältungskrankheiten. Togonal-Tabletten wirken schmerzstillend, fördern die Heilung und stellen Arbeitsfähigkeit und Wohlbehagen bald wieder her. Togonal verdient auch Ihr Vertrauen! DM 1.25 u. 3.00 in jeder Apotheke.

Quillola Das unerreichte - altbewährte
Kleiderreinigungsmittel
aus Panamarinde

K O N S U M

Genossenschaft Singen-Rielasingen

Zum Osterfest empfehlen wir:

Rotweine

Alsterweilerer	1 Ltr. o. Gl.	1.40
Königsbacher	1 Ltr. o. Gl.	1.85
Späburgunder	1 Ltr. o. Gl.	2.25

Weißweine

Maikammerer Letten	1 Ltr. o. Gl.	1.50
Alsterweilerer Mandelgarten	1 Ltr. o. Gl.	1.75
Liebfraumilch	1 Ltr. o. Gl.	1.85

Deutscher Wermut 1/4 Fl. nur 1.25

Schokoladen

GEG Sonnina Vollmilch	100 g	— 80
GEG Vollmilch Nuß	100 g	1.10
GEG Edel	100 g	1.25

Reiche Auswahl in Schoko-Osterartikeln und roten Hasen

Alle Waren, GEG Gütezeichen die das beste Qualität bei niedrigsten Preisen und sind nur erhältlich im

K O N S U M

Verkauf auch an Nichtmitglieder

Über 300 Einrichtungen auf 3500 qm Ausstellungsfläche stehen zum Ausschauen bereit.

Hunderte von Teppichen, Bettumrandungen, Couches und Sessel ergänzen das größte Möbelhaus Oberschwabens.

Dieses Zimmer eilt Eiche mit Nußbaum kostet DM 640,-

Möbel-Maurer
Süddeutsche Möbel-Einrichtungshaus
RAVENSBURG



Schöne Ostergeschenke



Schöne praktische
Ostergeschenke
für Damen und Herren

**MODENHAUS
Elisabeths**

KONSTANZ, MARKTSTÄTTE 17



Dorndorf
39.50
Herrenhalbschuh, braun, rahmengenäht, profilierte Sohle, sportlich und modern



Dorndorf
23.50
In schwarz, braun u. grau Wildleder



Dorndorf
29.50
Boxcalf, braun, seckfarbig und grau

Aus unserer unvergleichlichen Auswahl, typisch bei

Schuh-König
KONSTANZ - ROSENBERGSTR. 16
mehr für Ihr Geld!



Oster-Schlager für den Herrn

Wir haben uns wieder einmal besonders angestrengt - bitte urteilen Sie selbst an einigen Beispielen:

Popelinemäntel
hervorrag. Strapazierqualität von **38.-** an

Frenchcoats voll imprägniert, Baumwollgabardine, mit flott. Futter, von **60.-** an

Sportsakkos in allen mod. Formen von **35.-** an

Anzüge 1- und 2-rtg., von der ausgesprochenen Strapazierqualität bis zu den hochwertigsten Qualitäten von **50.-** an

HOSEN in Flanell, Gabardine usw. in allen Preislagen. Ferner Hemden, Krawatten und vieles Nichtgenannte. ... Und bitte denken Sie daran - unsere Ausstellungsmöglichkeiten sind beschränkt. Besichtigen Sie unverzüglich unser Lager. Wir sind überzeugt, daß auch Sie das Richtige finden.



Altestes Fachgeschäft für Herrenbekleidung am Platze

... zarte Wäsche für den Frühling

in eleganter Ausführung
feinster Qualität
reichhaltiger Auswahl



Preiswert im führenden Fachgeschäft:

**WASCHEHAUS
Hübschle**
KONSTANZ
Obermarkt, Ecke Paradiesstraße

Freude bereiten Sie mit einer eleganten Bluse

Große Auswahl ab **DM 6.75**

ELSE Haas
Münzgasse 18
TEXTILFACHGESCHÄFT

Zu Ostern und Kommunion
Süßigkeiten bereiten mit:
Bestecken, Taschenmesser, Scheren

aus dem Fachgeschäft
A. Lorenzi KONSTANZ
Wessenbergstr. 18

Wein kauft man bei Gaissmaier!

ROTWEIN			
1951er Kallstadter	Rheinpfalz, preiswerter Tischwein	Literfl.	125
1951er St. Martin	Rheinpfalz, bekömmlich und kräftig	Literfl.	135
1950er Hambacher	Rheinpfalz, kräftig, fruchtig	Literfl.	145
1951er Königsbacher	Rheinpfalz, weinig, schönes Bouquet	Literfl.	155
1951er Kalterer See Auslese	Südtirol, fruchtig und reif	Literfl.	210
WEISSWEIN			
1950er Meersburger	Baden, spritzig	Literfl.	125
1951er Edenkobener	Rheinpfalz, schöner, kräft. Tischwein	Literfl.	140
1951er St. Martin	Rheinpfalz, vollmundig, fruchtig	Literfl.	165
1951er Alsheimer Goldberg	Rheinhesen, spritzig, weinig	Literfl.	2.-
WERMUT UND SUDWEINE			
Deutscher Wermut	Hausmarke	1/2 Flasche	125
Ital. Vermouth Martinez	weiß	1/2 Flasche	195
Muskateller	Türkischer Dessertwein	1/2 Flasche	195
Levante Glut	Türkischer Dessertwein, halbsüß	Literfl.	230

(Die Preise verstehen sich ohne Flasche)

Und 3 Prozent Rabatt in Sparmarken
Verlangen Sie bitte unsere neue Weinpreisliste!

Gaissmaier

das Geschäft der Hausfrau

Ihr Hut zu Ostern

Hut-Kohler
Konstanz
Wessenbergstraße 8

AUTO- Motorrad- u. Fahrrad- Vermietung

Beste Fahrzeuge mit Triptyk
Brunner-Herzanz
Torgasse 7, Ruf 237

Schreibarbeiten

aller Art erledigt Schreibbüro
Hanna Mohr, Konstanz, Bodanplatz 16, Eingang Gürtelstraße

Jede Fahrkarte

ab Inland oder Ausland

erhalten Sie zum amtlichen Preis beim
Bodensee-Reisebüro Konstanz

Frühjahrsstoffe

Kostümfstoffe
doppeltbreit in grau, braun, blau, beige, schwarz, marine u. sepiata 18.20 **1125**

Echter Tweed
100proz. engl. Wolle, 150 cm br., für Jacken, Mäntel u. Anzüge in mod. Farben **3850**

Flauschstoffe
150 cm br., in wunderschönen Frühlingfarben, reine Importwolle 33.50 **2900**

Frühjahrs-Neuheiten eingetroffen:

Dirndstoffe-Druckstoffe in reicher Auswahl

Seidenstoffe uni, auch schwarz und weiß in allen Preislagen

Kammgarnstoffe
150 cm br., erstklassige Importware, in großer Auswahl am Lager

erwarten Sie schön wie nie!

Besichtigen Sie mein großes Lager in Aussteuer-Artikeln!

CHB Baier
CARL HEINRICH
das leistungsfähige Stoffgeschäft
KONSTANZ - BAHNHOFSTR. 12

MÖBEL müssen gut gearbeitet und eine Freude fürs Leben sein. Kommen Sie zu uns - wir beraten Sie unverbindlich. Unsere Preise sind niedrig

Leopold Fretz Konstanz-Wollmatingen
MöBELWERKSTÄTTEN - AUSSTELLUNGSRÄUME
Fürstenbergstr. 41 Omnibushaltestelle Slickerstraße

Unser Laden befindet sich weiterhin
Ecke Wessenbergstr. - Stephansplatz 2
Aktentaschen, Handtaschen, Beutel, Geldbeutel u. noch mehr
Sehr preisgünstig!

Lederwaren-
Baenkler
Ecke Stephansplatz-Wessenbergstraße

BOSCH -Scheibenwischer zuverlässig und durchzugstark
ALBERT SIEGLE, Bosch-Dienst, Konstanz
Karl-Friedrich-Straße 4, F. 180

E. Wiedmer
HANDARBEITEN
Konstanz Kanzleistr. 17, neben dem Rathaus

Visitenkarten Ihres Hauses
Läufer und Teppich

Prüfen und vergleichen

Sie immer von neuem unsere Auswahl, die Warengüte und die Billigkeit. Auch Sie werden von unserer großen und beständigen Leistungsfähigkeit überzeugt sein.

Bouclé-Teppiche, ca. 170x240 . . . von DM 105.- an
200x300 . . . von DM 148.- an

Sisal-Teppiche 160x240 . . . von DM 63.- an
200x300 . . . von DM 97.- an

Jute-Läufer mit Sisal von DM 4.- an

Jute-Läufer von DM 6.20 an

Bouclé-Läufer von DM 9.80 an

Sisal-Läufer, 70 cm breit von DM 9.50 an

Kokos-Läufer, 70 cm breit von DM 6.70 an

Stragula und Linoleum in allen Größen, Musterungen und Preislagen.

In Woll-, Divan-, Tischdecken und Sofakissen führen wir eine äußerst preiswerte Auswahl.

Schöne Qualitäten haben unsere Neueingänge in Bettumrandungen (Haargarn und Plüsch), Brücken, Vorlagen sowie Plüschteppichen (in allen Größen und Preislagen) gebracht.

Allgäuer Vorlagen in aparten Farben.

Ihr Besuch lohnt sich!

Teppich-Mayer

Konstanz, Marktstätte 11, II. Etage - Telefon 2037
Wir führen alle Markenfabrikate wie:
Werra - Bessmer - Anker - Oka - Kronen

Beachten Sie unsere Schaufenster im Singer-Nähmaschinen-geschäft

Sonntag von 13-18 Uhr geöffnet!

†
Dem allmächtigen Vater hat es gefallen, seinen treuen Diener, unsern geliebten Bruder
Friedrich Deiß
Reg.-Oberinspektor a. D.
gestärkt durch die heiligen Sakramente zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Konstanz, 2. April 1952
Stephansplatz 16
M. Raymunda Deiß O.P.
Emma Deiß
Beerdigung heute Samstag, 5. April, 10.30 Uhr.

†
Nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, verschied heute früh unerwartet rasch meine liebe Frau, Mutter, Schwägerin und Tante
Theresia Beringer
geb. Scheu
im Alter von 67 1/2 Jahren.
Konstanz, den 3. April 1952
Zastusstraße 17
In stiller Trauer
Lorenz Beringer
Helmut Beringer
nebst Anverwandten
Die Beerdigung findet Samstag, 5. April, 11 Uhr statt.

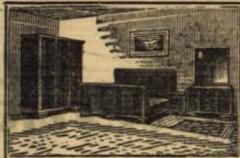
DANKSAGUNG
Für die uns in so herzlicher Weise bekundete Anteilnahme bei dem so tragischen Tode unserer innigstgeliebten Tochter, Nichte, Cousine und Braut
Ilse Lattner
danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich. Insbesondere danken wir für die erste Hilfeleistung in Hegne, für die herzlichen Trost Worte ihres ehemaligen Religionslehrers Prof. Dr. Rimmele, für die herrlichen Kranz- und Blumenspenden und für die so zahlreiche Beteiligung an den Trauergottesdiensten.
Konstanz, den 2. April 1952.
Die tieftrauernden Eltern
Rudolf Lattner und Frau Viktoria, geb. Böll
Der Bräutigam Werner Thallemer

Ihre Vermählung geben bekannt
Werner Reif
Margrit Reif geb. Branner
Konstanz, Wessenbergstraße 16, den 5. April 1952

Ein zarter Frühlingsgruß
zu Ostern
ins Haus gebracht von
BLUMENHAUS Erika
Erika Koch, Konstanz, Kreuzlinger Str. 47 - Telefon 1756

Für kleinere **Transporte u. Umzüge**
stets zur Stelle.
Josef Koch, Konstanz, Kreuzlinger Str. 47
Telefon 1756 (Blumenhaus Erika)

Achtung
Am Montag und Dienstag den 7./8. 4. in Konstanz
Hotel Deutsches Haus von 10-19 Uhr
SCHÖNHEITSFEHLER
Wangen • Leberflecken • Muttermale etc. entfernen wir schmerzlos. Ohne Messer • Ohne Blutung • Ohne Narbe
FUSSPFLEGE: Hühneraugen • Hornhaut • eingew. Nägel
SCHÖNHEITSPFLEGE: Gesichtsmassage • Masken • Maniküre
Spezialmittel gegen lästige Haare, Falten-Runzeln, Sommersprossen, Pickel, unreine Haut.



Bräuterei! Sie sparen viel Geld, wenn Sie Ihre Möbel, Polstermöbel und Teppiche in der größten Möbelausstellung am Bodensee in 9 Stockwerken kaufen. Wir verkaufen seit 40 Jahren die bewährtesten und formenschönsten Qualitätsmöbel und Teppiche zu außergewöhnlich nied. Preisen, daher ausgezeichnet in Konstanz und Lindau.
Qualitäts-Schlafzimmer, Afrik. Birnbäum, 210 cm, 740,- DM; echt Birke 710,- DM; echt Eiche mit echt Nußbaum pol., 2 m, 840,- DM; Schlaraffen- u. Federerlage-Matratzen 108,- DM, 30 Jahre Garantie; Wollmatratzen 78,- DM; Kleiderschränke 135,- DM; Wohnzimmerbüfett 190 cm, 280,- DM; Wohnschrank echt Eiche mit echt Nußbaum 330,- DM; Reformküchenschrank, eichenbein, 310,- DM; Küchenbüfett, 140 cm, Esche, 198,- DM; Schreibtische 168,- DM; Bücherschrank, echt Eiche 253,- DM; Couches 180, DM; Sessel 49,- DM; Bouclé-Teppiche 2x3 m, 133,- DM; Wollperser 168,- DM; Bettumrandungen 49,- DM; Steppdecken 42,- DM; Kokos-Läufer 5,90 DM per m; Kopfkissen, 80/80 cm, 25,- DM; Federbett, 130/180 cm, mit füllkräft. Federn, 61,- DM.

Wilhelm Weiler K.-G.
Oberschwabens großes Einrichtungshaus u. Möbelwerkstätten
FRIEDRICHSHAFEN
das führende Haus für Qualitäts-Möbel
Lieferung frei Haus
3/5 Anzahlung - 18 Monatsraten

Dr. Eriks Möbelpoly
„Wunderschön“
Das Mittel der Hausfrau
Wirksam gegen Holzfraß!
Konstanz: Drogerie Kornbeck



DKW
Über 100 km/st.
Höchstgeschwindigkeit
die man dank dem so unempfindlichen DKW-Zweitakter mit Frischöl-Mischungsschmierung ausnutzen kann, erreicht bedenkenlos
der neue DKW Typ Meisterklasse
durch Stromlinienform plus Motormehrerleistung!
Der neue DKW: Das Ergebnis einer nahezu 30jährigen Zweitakt-Erfahrung! Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch durch
AUTO-HAUS Karl Tübinger
Konstanz, Ebertplatz 2, Telefon 165

Standesamts - Nachrichten

Kommunion-Geschenke Uhren, Bestecke Ringe etc.
J. S. Grau
Goldschmiedmeister
Konstanz, Rosgartenstraße 28
Hans Büntgens
Versicherungen jeder Art
Döbelstraße 8 - Ruf 1857
Sonderangebot in Kniestrümpfen v. Größe 2 bis Gr. 12, mit Perlon verstärkt, DM 1.10 bis 2.65
Ferner bessere Qualitäten in verschiedenen Farben, auch kariert.
Damenstrümpfe, mit Perlon verstärkt, DM 3.50
Damenstrümpfe, ganz aus Perlon DM 9.-
Luise Merk, Konstanz Pfauengasse
Zur Erstkommunion

vom 26. März bis 3. April 1952
Geburten:
26.3. Esther, V. Dr. Heinz Herberger, Dipl.-Kaufmann, Bahnhofplatz 3
26.3. Ursula, V. Adolf Rauh, Dentist, Mayenfischstraße 19
27.3. Heinz, V. Friedrich Festini, Flaschner, Spanierstraße 12
29.3. Heidrun, V. Friedrich Schrod, Landwirt in Langenrain
29.3. Elke, V. Hermann Winterle, Steuersekretär, Austraße 42
30.3. Marlies, V. Gerhard Seitz, Bäcker in Allensbach
31.3. Werner, V. Fidel Mehrmann, Packer, Neugasse 26
31.3. Erwin, V. Ernst Gensle, Mechanikermstr. in Litzelstetten
1.4. Peter, V. Paul Kartzinski, Techn. Zeichner, Talgartenstraße 1
1.4. Eva-Maria, V. Johann Billi, Elektroschlosser, Hüetlinstraße 33
Eheschließungen:
29.3. Hermann Weber, Angestellter, und Hedwig Kuß
29.3. Horst Mangold, Glaser, und Hildegart Engelke
Todesfälle:
27.3. Josef Haas, Prokurist, geb. 23.5.79, Tägermoosstraße 24
30.3. Pia Neumann geb. Buchbinder, geb. 1.5.05, Austraße 52
31.3. Edwin Heckmann, Installateur, geb. 12.2.87, Austraße 16
31.3. Nikolaus Müller, geb. 8.12.51, Untere Laube 41
2.4. Richard Stadler, Postassistent, geb. 21.10.77, An der Linde 10
2.4. Friedrich Deiß, Reg.-Oberinspektor, geb. 18.7.85, Stephansplatz 16
3.4. Theresia Beringer geb. Scheu, geb. 22.8.84, Zastusstr. 17

Ihr eigener Vorteil!
Kaufen Sie den Radioapparat, Lampen etc. im **Fachgeschäft RADIO-HAAS**
Spanierstraße Tel. 958
Rob. Leonhardt
Konstanz, Bahnhofstraße 7
Kleinerwagen Sportwagen und alle Korbwaren in großer Auswahl preisgünstig bei
Haaressal (Kranke Haare), dann sof. das vielfach prämierte **Eau Trichophil**.
Alleinhersteller und Vertrieb: **Th. Ellsäßer**, Haarpflegesalon Paradiesstraße, Ruf 329
Schnittmuster, Modehefte, Wolle, Aufbügelmuster, Strickhefte
Konstanz, Münzgasse 17
Schweizer Bernina-Nähmaschinen „Zick-Zack“ wieder lieferbar!
TRUZZ
KONSTANZ
Das große Fachgeschäft Ecke Wessenberg-Zollernstraße 26

Keine Feier ohne RADIO Mayer
Fürst Grabmale
Hussenstraße 11
Hermann Fuchs
Konstanz-Wollmatingen Engelsteig 10
Bürsten-, Toilette-, Putz- und Waschartikel
Bürsten-Thoman
Bodanplatz - Stelansplatz

Ein RUNDfunkGERÄT
die musikalische Überraschung
Lieferant aller Fabrikate, Tonbandgeräte, Plattenspieler, Schallplatten Kostloser Kundendienst für alle Fabrikate. Reparaturen besonders preiswert
In meiner Elektro-Abteilung: Elektrische Haushaltsgeräte aller Art (Markenstaubsauger schon ab DM 11.-)
Radio-Steuer
Konstanz-Wollmatingen

SÜDKURIER Die große Heimatzeitung
Wer bei **Renken** war, sieht wieder klar!
Konstanz, Dammgasse 9 und Fürstenbergstraße 91
Kleino Preise
Alle Krankenkassen
Kinderwagen, Sportwagen Korbmöbel, Korbwaren
schön und preiswert vom Fachmann. Alle Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt
KARL MÜLLER, Korbmachermeister
Konstanz, Marktstraße 30, Hintergebäude, Tel. 1875
Ausstellung Hüetlinstraße 7

Metalle, Schrott, Lumpen, Altpapier
Ankauf von allen Sorten Schrott, ausrangierten Maschinen, sowie Auto zum Verschrotten, zu höchsten Tagespreisen.
A. Hämmerle
Konstanz, Schneckenburgstr. 9 Tel. 1972

Gutschein
No. 56
Auf Postkarte ausfüllen. 4 Pfg. frankieren. Jeder Selbstzahler erhält einmal gratis und franco.
MULCUTO Halbschiff-Zweischneider für Vor- und Nachrasur
MULCUTO-WERK: SOLINGEN
Geschäfts-Inventar Große Arbeitstische
2,00/1,20 Meter
Herrenzimmer (Privatbüro) Speisezimmer (Eiche) zu verkaufen.
Willy Baethge
Konstanz, Kreuzlinger Str. 47 a

Ihr Lebenspiegel
In allen pers. Lebensfragen, Lebensplanungen, Finanz- und Geschäftsentscheidungen, Teilhaberschaften, Ehe, Liebes- u. Partnerwahl, Freundschafts-, Berufs- und Erziehungsfragen usw.
HOROSKOPE
in vollendeter Ausführung Unverbindliche Beratung. Verlangen Sie die wichtige Aufklärungsschrift unter Beifügung von 3,50 DM d. Herrn R. Waldwegel, Konstanz I Postfach
Konstruktionen
aller Art für Werkzeuge und Vorrichtungen der spanlosen u. spanabhebenden Verformung werden nebenberuflich von erfahrener Ingenieur kurzfristig gefertigt. Zuschr. unter 75 263 Südkurier Konstanz.

Gesundes Haar
Frau Anni M., Düsseldorf, Aachener Straße, schreibt: „Mein Hinterkopf und beide Schläfenpartien wurden vollkommen kahle - trotz ärztlicher Behandlung. In letzter Verzweiflung griff ich zu Diplona Haarstrahl. Heute sind meine Haare in voller Stärke wieder da, so daß ich mir sogar Dauerwellen machen lassen konnte!“
Verlangen Sie in Ihrer Apotheke, Drogerie, Parfümerie oder Friseursalon Diplona!
Konstanz: Drogerie Kornbeck Kanzelstr., neb. d. Rathaus, Parfümerie Boehringer-Knaeble, Rosgartenstraße 9, Drogerie Grädmann, Hussenstraße 19

Amtliche Bekanntmachung
Wochenmarkt
In der Karwoche findet der Wochenmarkt in der Altstadt am Dienstag, den 8. April am Samstag, den 12. April statt, während der Wochenmarkt in Petershausen nicht stattfindet.
Konstanz, den 2. April 1952. Der Oberbürgermeister

Fortschritt SEIT 1901
Ausstellung
für wirtschaftliche **Büromaschinen**
modernen **Bürobedarf**
neuzeitliche **Büro-Organisation**
Anlässlich der Eröffnung laden wir Unternehmer, Firmen, Betriebe und Behörden zum Besuch unserer heute Samstag, den 5. April 1952 in unseren Geschäftsräumen (Freiheitstraße 55) eröffneten
Büro-Schau
ergebenst ein und bitten um Ihren geschätzten Besuch
Fortschritt
Büro-Organisation
CARL KIST, SINGEN/HOHENTWIEL
Freiheitstraße 55, Telefon 2693
Büro-Schau findet heute Samstag und morgen Sonntag statt.

Stellenanzeigen

Führendes Unternehmen auf dem Gebiete der Wohnbaufinanzierung...

Persönlichkeit

für die Beratung in Finanzierungs- und Tariffragen. Sorgfältige Einarbeitung...

Wir vergeben die

Generalvertretung

für ein größeres Gebiet im ehemal. Landeskommisariat Konstanz. Als ein sehr bedeutendes Spezial-Unternehmen...

Durchschreibe - Buchhaltung

(manuell und maschinell)

befähigten Fachmann mit ausgesprochenem Organisations-Talent. Berücksichtigt werden können nur Bewerber mit ausgeprägtem Fachwissen...

Führendes Versicherungsunternehmen

(Kranken-, Leben-, Sachvers.)

sucht zum baldigen Eintritt

haupt- u. nebenberufl. Mitarbeiter

für die Kreise Konstanz, Überlingen, Stockach und Donaueschingen zur Werbung, Mitgliederbetreuung...

Gesucht wird zu sofortigem Eintritt:

ein tüchtiger, selbständiger

Bauschlosser

als Vorarbeiter in mittleren Betrieb nach Konstanz. (Dauerstellung.) Firm in Feinisenkonstruktionen...

Für Werkerholungsheim am Bodensee wird zum baldigen Eintritt jüngere, vertrauenswürdige

Wirtschafterin

gesucht. Diese muß mit allen Hausarbeiten vertraut sein, die vorkommenden Arbeiten selbständig verrichten...

K. E. Sprenger BLUSENFABRIKATION sucht:

Zuschneiderin

tüchtige zuverlässige Kraft. Persönliche Vorstellung ab Montag 14 Uhr. Blarerstraße 22.

K. E. Sprenger BLUSENFABRIKATION sucht:

weibl. Bürokräft

für Fakturen und Auftragsbearbeitung - perfekt in Stenografie und Schreibmaschine...

Stellenangebote

Gesucht in Beirhof des Berner Oberlandes, Sommersaison Juni bis Oktober

Küchenchef

(Alleinkoch); Köchin (30. Mal)

Kochlehrtöchter

Töchter

für Kiosk u. Lingerie. Bewerbungen mit Bild und Zeugnis...

Mann und Frau, zuverlässig, fleißig, für leichte Verteiler...

Nach der Schweiz

Tüchtiger Spengler-Installateur bei gutem Lohn und rechter Behandlung gesucht...

Gesucht auf Mitte April oder später ein Junger

Bursche

auf groß. Landwirtschaftsbetrieb in der Nähe von Luzern...

Bauernsohn

Gesucht treuer, tüchtiger auf 20 ha großen Betrieb im Thurgau/Schweiz...

Friseur

perfekte, findet Dauerstellung auf sofort oder später...

Näherinnen, perfekte, für lohnende Zick-Zack-Heimarbeit...

Köchin

Schöner Verdienst u. gute Behandlung. ...regelmäßige Freizeit. Bewerb. mit Zeugnis...

Bedienung und Küchenmädchen

für Dauerstellung gesucht, Furtwanger Hof, Furtwangen/Schw.

Gesucht

nach St. Moritz jüngere, seriöse Tochter

mit guten Kochkenntn., guter Lohn, fam. Behandlung...

Tochter

Gesucht auf groß. Gutsbetrieb zur Mithilfe in Haus und Garten...

Tochter

Gesucht in gepflegten Schweizer Haushalt, Nähe Kreuzlingen...

Tochter

auch Anfängerin Bewerbungen, wenn mögl. mit Bild an Familie Richard Minger-Graf...

Tochter

Gesucht für Haushalt u. Laden in Landmetzgerei nette, ehrl., intelligente, selbständige

Verkaufs-Volontärin

groß und schlank, per sofort gesucht, Dobridor-Pelze, Konstanz...

SCHWEIZ

Gesucht treues, zuverlässiges Küchenmädchen

Geregelte Freizeit, gute Behandlung und rechter Lohn...

Mädchen

Gesucht ehrliches, fleißiges Mädchen in Haushalt, Restaurant...

Eigenheim

3 Zimmer, Abstellraum, Abort, 70 qm groß, in Platten 1,10/2,30 m...

Wohnhaus

mit Werkstattgebäude, 3 Wohnungen, linksrheinisch zu 22 000 D-Mark...

Grundstücke

gegen bar zu kaufen gesucht. Preiszuschrift, unt. 71 896 Südkur. Konstanz.

BAUPLATZE

herrlich gelegen, baureif, Insel Reichenau, Allensbach, Iznang, Meersburg...

Otto Harder - Allensbach/Bodensee

Immobilien seit 1910. Tel. 261

Junge Hilfskraft

zuverlässig, für Näharbeiten und Ladenauftrag gesucht...

Stellengesuche

Bau- und Möbelschreiner, junger, sucht auf 15. 4. Stellung in gut. Schreinerei...

Bau- u. Masch.-Schlossermstr.

45 J., alleinsteh., erfähr. in Blechnereil., Installation, Schweiß-, Treib- und Kunstschmiedearbeiten...

Kraftfahrer

sucht Stelle. Führerschein vorh. Zuschr. u. 97 579 Südk. Meiskirch.

Mixerin

seriöses Auftreten, eleg. Erscheinung, l. Refert., s. Stelg. Angebote: RD 882 dorland, Berlin W 15, Schlüterstr. 41.

Friseur

I. Kraft, wünscht sich zu verändern (Saisonstelle bevorzugt). Zuschriften unter 75 404 Südkur. Konstanz.

Wirtschafterin

40 J., perfekt, sucht Stelle in familienlos. Haushalt, auch Geschäftshaus...

Vertrauenswürdige

frühere Anwaltsfrau, langjährige Büroleiterin, 48, mit 13-jähriger Tochter...

Frau

gebildet, ältere, alleinstehende, kath. in geordneten Verhältnissen...

Mädchen

schulenti., ehrl., willig, sucht Stelle im Haushalt. Zuschriften u. 75 318 Südk. Konstanz.

Mädchen

ehrliches, fleißiges, 17-jähriges sucht Stelle im Haushalt...

Halbtagshilfe

evtl. Stundenhilfe, ehrl. u. sauber, sucht pass. Beschäftigung im Haushalt...

Vertreter

für Reiseandenken an Wiederverkäufer gesucht. Bewerb. u. 77 183 Südkur. Konstanz.

Vertreter(innen)

bei bester Verdienstmöglichkeit. Bewerb. mit Lebenslauf unter Lindau, Postfach 167.

Verreibungen

Chemisch-pharmazeutische Fabrik sucht bei bester Verdienstmöglichkeit...

Kaufgesuche

Ausgekämmte Haare kauft laufend Friseurgeschäft...

Kinder-Dreirad gesucht. Zuschr. u. 77 189 Südkur. Konstanz.

Hauszelt gesucht. Zuschr. unter 75 300 Südkur. Konstanz.

Chaiselongue zu kaufen gesucht. Zuschr. u. 75 296 Südk. Konstanz.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Zuschr. u. 77 068 Südk. Konstanz.

Ruderboot

2 Paar Ruder, in gut. Zustand ges. Zuschr. u. 77 187 Südk. Konstanz.

Peddigrohr und Bast für Bastarbeiten gesucht. Zuschriften u. 98 331 Südkur. Überlingen.

Büroschreibische und Büroregale, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zuschr. u. 77 376 Südk. Konstanz.

Puppenwagen

(Korbwagen) nur gut erhaltener, zu kaufen gesucht. Preiszuschr. unt. 77 373 Südkur. Konstanz.

Heiraten

Geschäftsinhaberin, Witwe, 37 J., sportlich, sucht Freundschaft...

Welch einsamer, gebildeter Herr möchte mit ansädl. Witwe, 60 J., zwecks späterer Heirat in Briefwechsel treten...

Geschäftsfrau, 37 J., kath., m. eig. Haus, 1 Kind, ersucht Wiederheirat m. Beamt. od. Geschäftsmann...

Welcher edel denkende ältere Herr (pens. Beamten) gibt Kriegs-Beamtenwitwe, Anfang 50, mit 3 lieben Kindern...

Verschiedenes

Farbspritzarbeiten, (Kolorieren v. Textilien) laufend zu vergeben. Komplettes Spritzgerät wird evtl. zur Verfügung gestellt...

Klavier, zu verm. Zu erf. unt. 98 965 Südk. Konstanz.

Pflegestelle f. 7-jähr. Jungen ges. Gute Beziehung. Zuschriften u. 75 308 Südkur. Konstanz.

Junge Beamtenwitwe

sucht geselligen Anschluss an geb. Dame od. Ehepaar. Zuschr. u. 75 291 Südkur. Konstanz.

Für verheiratete Frau

58er Jahre, aus gut bürgerl. Verhältnissen, hier zugezogen...

Wir finden Alleinstandender, Eheentwöhnter Unterkunft u. wieder ein Zuhause...

Älteres, gebildetes Ehepaar

sucht Aufnahme in Familienheim, Fremdenpension m. Dauerheizer, Altersruhegeld od. ähnlichem Haus...

Geschäftl. Empfehlung

STAMMOLEIN FÜR FUSSBODEN v. K. Stamm, Konstanz, Wollmatingenstr. 123, Tel. 164

SÜDKURIER

das Blatt der Klein-Anzeigen

Immobilien

Wohnhaus

mit Werkstattgebäude, 3 Wohnungen, linksrheinisch zu 22 000 D-Mark...

Grundstücke

gegen bar zu kaufen gesucht. Preiszuschrift, unt. 71 896 Südkur. Konstanz.

BAUPLATZE

herrlich gelegen, baureif, Insel Reichenau, Allensbach, Iznang, Meersburg...

Otto Harder - Allensbach/Bodensee

Immobilien seit 1910. Tel. 261

Wohnungsmarkt

Vermietungen

Zimmer, freundl. möbl., sonnig, Grenznähe, an solide, ruhlg., gebild., berufstät. Dame (Herr) (eig. Wasche) zu vermieten...

HASSLINGER

Passage neben Bayr. Bierhallen

Eigentumswohnung

2-, 3- u. 4-Zi.-Wohn., reichen Zuschr. unt. 77 183 an Südkur. Konstanz.

Heller

Gewerberaum

100 bzw. 200 qm, mit Nebenraum u. Tel.-Anschluss in Konstanz günstig gelegen...

Mietgesuche

Zimmer, möbl., v. berufstätigem Fräulein gesucht. Zuschr. unter 75 307 Südkur. Konstanz.

Zimmer, teilweise möbl., mit kl. Küche, unmöbl., 1. zwel Pers. zu mieten gesucht...

Zimmer, möbl. od. leer, v. alleinsteh. berufstätiger Dame sofort gesucht...

Zimmer, möbl., v. alleinsteh. berufstät. ruh. Dame geg. gute Mietzahlung...

Möbl. Zimmer

für einen von auswärtig zuziehenden ledigen Mitarbeiter in Petershausen gesucht...

Zimmer, möbl., sauber, freundl., mögl. Stadtmittel, v. ruh. Miet. ges. Zuschr. u. 75 248 Südk. Kstz.

Zimmer, einfach möbl., o. von berufstät. Herrn gesucht. Angebote u. Singen, postlagernd 21 E.

Zimmer, möbl., DM 30.- mtl. in Konstanz od. Umgebung gesucht. Zuschr. u. 75 233 Südk. Konstanz.

Älter., ruh. Ehepaar, o. Anhang, Pensionär, ausgeh., sucht bald od. Herbst größ. frdl. möbl. od. teilmöbl.

Zimmer

heißt (od. 2 kleine) m. Kochgelegenh., kein Luxus, schöne Umgeb., in Dauermiete...

1-2 Mansard., leer od. möbl., v. sich. zahl. Herrn ges. Zuschr. u. 75 359 Südk. Konstanz.

Amliche Bekanntmachungen

Oeffentliche Erinnerung - Steuerentrichtung -

Zur Vermeidung kostenpflichtiger Einziehung sind zu zahlen: Am 1. April 1952: 1. Rentenbankgrundschuldzinsen I. Hälfte 1952.

Am 15. April 1952: 2. Lohnsteuer und Kirchenlohnsteuer sowie Notopfer Berlin (Notopfer der Arbeitnehmer) für März 1952...

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung ist ein Säumniszuschlag von 2 v. H. des rückständigen Betrags für den ersten angefangenen Monat...

Die Finanzämter: Konstanz, Donaueschingen, Säckingen, Singen a. H., Stockach, Tübingen, Überlingen und Villingen.

Ein Schlafzimmer, das prächtig in jedes neue Heim paßt!

Advertisement for a bedroom set 'MONIKA' by Treffer Möbel, featuring a bed, nightstands, and a dresser for 690.- DM.

ROXY Wochentags: 15, 17.30, 20.15
Sa., So. u. Feiertags:
14, 16, 18, 20.15

Heute bis einschließlich Montag



Die tolle Gegenwarts-Komödie

Das Publikum lacht Tränen über eine Braut, die keine ist und doch eine sein muß. Sie mußten in 4 Stunden 3 mal heiraten und selbst das genügte nicht.

CARY GRANT ANN SHERIDAN IN

ICH WAR EINE MÄNNLICHE KRIEGSBRAUT

Jugendfrei

Samstag, den 5. April, 14 Uhr
Sonntag, den 6. April, 11 Uhr
Den Dokumentar-Spiel-Film

Die Passion

der Otighelmer Volksschauspiele mit Unterstützung des erzbischöflichen Ordinariats, 500 Mitwirkende - Chor über 200 Stimmen - 50 Musiker

Dieser Film wirkt wie ein Lichtstrahl

Es ist ein Film der Einkehr, man wird ihn in großer Ergriffenheit verlassen.

Jugendliche bis zu 14 Jahren 0.50 Pfennig.

ANMERKUNG: In Zukunft sind die Spielzeiten an Samstagen die gleichen wie an den Sonn- und Feiertagen; also jeweils 14, 16, 18 und 20.15 Uhr.

STADT-THEATER KONSTANZ

Spielplan

Sa.	5. 4.	Christis Osterreise -40 -50 1.20 DM
So.	6. 4.	Schlaf der Gefangenen Abonnement und Freiverkauf
Di.	8. 4.	Ungarische Hochzeit Gastp. Städt. Bühne Ulm
Mi.	9. 4.	Christis Osterreise Abonnement u. Freiverkauf
Sa.	12. 4.	Schlaf der Gefangenen Abonnement u. Freiverkauf
So.	13. 4.	Oster-Premiere
Mo.	14. 4.	Der König von Koffeinen Musik von Arno Vetterling Freiverkauf -70 bis 4.-DM

Theaterkasse 10.30-13 / 17-19 Uhr
TELEFON 1885

„Obere Sonne“

Samstag

TANZ

Alemanne

Samstag Sonntag

Tanz Konzert

CAPITOL

WO: 15, 17.30, 20
SO: 14, 16, 18, 20

Nur noch bis MONTAG:



LARRY PARKS ELLEN DREW

BLUTFEHDE

Der spannende, romantische ABENTEUER-FARBFILM im Betprogramm: „Musikal. Kostbarkeiten“ OVERTURE 1812 von Peter Tschaikowsky

Sonderveranstaltungen
CAPITOL
SA/SO jeweils 22.15

Der sensationelle, meisterhaft gemachte KRIMINAL-FILM
Verschwörung im Nordexpress!
Faszinierend - mit Niveau!

GLORIA

WO: 15, 17.30, 20 / SO: 14, 16, 18, 20

Nur noch bis MONTAG:



Ein Film für alle, die im Herzen jung sind

Die Geschichte einer jungen Liebe

Primanerinnen

Nach der Novelle „URSULA“ von Klaus E. Boerner

Mit INGRID ANDREE · WALTER GILLER · CHRISTIANE JANSEN · ERICH PONTO · HANS ZESCH-BALLOT

Ein liebenswürdiger Film, ein schöner Film

SCALA

SA: 15, 17.30, SO: 15, MO: 15, 17.30, 20.15

Nur noch bis MONTAG:

Das warmherzig u. menschlich erzählte Abenteuer eines Lausbuben, der auf dem Thron seiner Königin saß

Der

Drecksatz

und die

KONIGIN

mit

IRENE DUNNE

als Queen Victoria

Alec Guinness u. d. 11jäh. Andrew Ray

Humorvoll, fesselnd u. rührend durch sein echtes Gefühl ist dieser ausgezeichnet inszenierte, verschwenderisch ausgestattete Film.

Sonderveranstaltungen
GLORIA
SA: 22.15, SO: 11 Uhr v.m.: In die Schweiz und in die Dolomiten mit dem Kultur-filmzyklus
Wunder der Alpenwelt
Dieser Film ist ein Erlebnis für alle Bergfreunde



Hänger

vom Frühjahr empfohlen!

Hänger, von uns in allen Variationen gebracht! Mit bauschigen Ärmeln, nach hinten fließender Weite und pyramidenförmigen Linien! Er sieht beneidenswert fesch aus — und die Frau darin erst recht.

Hauptpreislagen:

39.75	65.—	86.50
112.50	135.—	158.—

MODENHAUS Kohrer

Wessenbergstraße 22-24

Kino Buchsbaum Schaffhausen

Das Groß-Abenteuer aus dem afrik. Busch

Schwarzes Elfenbein in Farben

Weinstube Kuderle

Qualitäts-Weine
Hussenstraße 66 / Schmetzer
Geöffnet bis zur Polizeistunde

... und abends ins

CORSO Tanz-Cabaret

Täglich ab 20.30 Uhr

Jackie Gelante Akrobatik

Tony Manns Schlagersängerin und Deutschlands bekannteste Pfeilvirtuosin

G. Scheermann der Meistergeiger und seine Solisten

Eintritt DM 1.— — Polizeistundenverlängerung bis 3 Uhr
Tischbestellung unter Telefon 665

Am Montag, den 7. April sind die **Friseur-Geschäfte** ganztägig geöffnet. Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag geschlossen

Auch Sie können es sich jetzt leisten, eine **Reiseschreibmaschine mit Lederkoffer** 7.50 (erstkl. Markenfabrikat) mit wöchentlichen Raten von DM anzuschaffen. Fordern Sie unverbindl. Angebot u. Prospekt. Büromaschinen-Zentrale Konstanz, Postfach

8 Bodanstraße 8

Möbelumzüge

aller Art - Güterverkehr
Josef Ochs, Tel. 97

Frühjahrsputz!

Matratzen

Drahtmatratzen

Polstermöbel

nicht vergessen reparieren zu lassen / Neuanfertigungen auch auf Teilzahlung bei:

Franz Hotz

Kreuzlinger Straße 14 und Schilfweg 19, Telefon 1636.

Sofort Geld!

erhalten Sie beim Verkauf Ihrer Silbermünzen, Altgold, Brillanten etc.

Juwelier Heras

Konstanz
Kanzleistr. 17, neb. d. Rathaus
Zahle Höchst-Tagespreise!

Marken-Fahrräder

in allen Preislagen pro Woche DM 5.—
Gelegenheitskäufe in gebr. Herren- und Damenfahrrädern

W. Paulisch, Konstanz

Katzgasse 13 (am Münster)

zu Ostern

schenke praktisch für die Familie!

Kühlschränke

Staubsauger

Starmix

Backwunder

und für den Herrn

Trockenrasierer

20% Anzahlung
rest nach Vereinbarung

RADIO Mayer

jetzt Kanzleistraße 18

Heute, 20.15 Uhr, Schottenturnhalle mit neuerrichteter Zuschauertribüne

Internationaler Boxkampf

BIEL (Schweiz) (verstärkt)
Schweizer Meister am Start

„Rheinstrom“ Konstanz

Gasthof „Krone“

Sottlieden (Schweiz)

P. Gnädinger-Scheuch **immer gut**

Unser Spezialangebot auf Ostern:

Feinste Ananas (Libbys), 1000- und 500-g-Dosen beste Qualität

Kennen Sie schon unseren **Festkaffee „Hausmarke“?**

Sehr aromatisch und ausgiebig! Stets frisch aus eigener Rösterei. Ein Versuch wird auch Sie begeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kaffee-Spezialgeschäft EXCELSIOR

1. Haus links beim Emmishofer Zoll - 5% Rabattmarken

Der Kleinkunst-Laden

von **Elise Knoblauch**

wird am 7. April in Überlingen, Münsterplatz 10 eröffnet

Sofie Weltin

Spezialgeschäft für Damenhüte
bisher Hussenstraße 20¹

jetzt Kreuzlinger Straße 52

wie immer preiswert und elegant.
Beachten Sie bitte unser Schaufenster.

Ostern kommt...



kommen Sie vorher zu uns!

Schöne Sakko-Anzüge
in neuen Mustern
78.— 98.— 119.— 138.—

Elegante Sakko-Anzüge
aus besten Qualitätsstoffen
159.— 179.— 198.— 218.—

Sakko-Anzüge
für junge Herren, zweireihige u. sportl. Form
69.— 76.— 89.— 99.—

Flotte Sportsakkos
zum Kombinieren mit einfarbigen Hosens
39.— 49.— 56.— 78.—

Einfarbige Herrenhosen
zum Kombinieren mit sportlichen Sakkos
24.50 29.50 39.— 49.75

Vornehme Übergangsmäntel
Cheviot und zum Teil Gabardine
69.— 88.— 118.— 138.—

Beliebte Tranchcoats
zum Teil mit Lederknöpfen und kar. Futter
56.— 74.— 89.— 98.—

Flotte Knabenanzüge
in vielen Formen und Farben
29.50 39.— 47.— 59.—

Unser Schlager:
Bielefelder Popeline-Sporthemd 9.85
Rein wollener Binder 2.50

Preiswert VON

Brüder HOLZHERR

HERREN-UND KNABENBEKLEIDUNG-KONSTANZ
ROSGARTENSTRASSE 37

Kaninchenfelle sowie sämtliche Kleinfur- und Wildfelle kauft laufend zu höchsten Tagespreisen

PELZ-Schneider
Konstanz, Marktplatz 3

Fregatte
Ludwigshafen am See
Täglich: HELBO-QUARTETT

Omnibus-Sonderfahrten
Jeden Mittwoch u. Samstag Abfahrt 8 Uhr, Rückkehr 20 Uhr
ZÜRICH DM 10.
Konstanzer Omnibusunternehmen
Auskunft u. Anmeldung beim
Bodensee-Reisebüro
Konstanz, Tel. 553
Meersburg, Tel. 215

Nach der Arbeit Freudeerholung
mit den leichtflotenden und unverwundlichen **Maiböden** - Fahrrädern
Ihr **Maiböden** - Händler
Krüger & Steinheil, Konstanz, Bodanstraße 25